



Jahresrückblick

2023

 baloise

Baloise Gruppe Jahresrückblick 2023

Reportinglandschaft

Zur Berichterstattung

Überblick über die externe Berichterstattung von Baloise

Die Geschäftsberichterstattung der Baloise Gruppe orientiert sich an den massgebenden gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben sowie den anwendbaren Standards und Richtlinien – insbesondere denen des International Accounting Standards Board und der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange, an der die Aktien der Baloise Holding AG kotiert sind. Publierte Finanzinformationen für die Vergleichsperiode können aufgrund der Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 17 von den ursprünglich veröffentlichten Zahlen abweichen.

Folgende Dokumente bilden die Geschäftsberichterstattung 2023:

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht bildet den Kern der Berichterstattung. Er umfasst den Lagebericht zur Geschäftsentwicklung, den Corporate-Governance-Bericht, den Vergütungsbericht, den Bericht über nichtfinanzielle Belange sowie den Finanzbericht. Im Finanzbericht finden sich die konsolidierte Jahresrechnung der Baloise Gruppe sowie die Jahresrechnung der Baloise Holding AG.

Jahresrückblick

Der Jahresrückblick zeigt eine gesamtheitliche Sicht auf die Wertschöpfung von Baloise entlang des Baloise-Wertschöpfungsansatzes. Der Wertschöpfungsansatz basiert auf dem Rahmenwerk zur integrierten Berichterstattung (IR Framework) des International Integrated Reporting Council (IIRC). Neben wichtigen finanziellen Kennzahlen enthält er auch umfassende Informationen einer nichtfinanziellen Offenlegung. Die Berichterstattung zeigt die Wertschöpfung von Baloise entlang der sechs Ressourcen des Wertschöpfungsansatzes (Investorinnen und Investoren, Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner, Umwelt und Gesellschaft) sowie der vier Rahmenprozesse (IT, Compliance, Corporate Governance und Risikomanagement) auf.

Finanzanalysten-Präsentation

Die Finanzanalysten-Präsentation richtet sich speziell an die Investorinnen und Investoren. Sie ist online in englischer Sprache verfügbar und erläutert detailliert die finanzielle Entwicklung von Baloise in den Geschäftsbereichen sowie den Segmenten.

Laufende Berichterstattung

Baloise berichtet auf der Website www.baloise.com laufend über verschiedene Initiativen und Aktivitäten und informiert mit Hintergrundgeschichten über die Umsetzung der Strategie.

Berichterstattung der Länderorganisationen

Die Länderorganisationen von Baloise publizieren entsprechend den gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben der jeweiligen Länder teilweise eigene externe Berichte. In Belgien und Deutschland werden zudem Berichte zu nicht-finanziellen Belangen gemäss europäischen Vorgaben (Non-Financial Reporting Directive, NFRD) erstellt.

Alle Dokumente sind in elektronischer Form auf folgenden Seiten abrufbar:

- Baloise Gruppe
www.baloise.com/geschaeftsbericht
- Baloise in Belgien
www.baloise.be/fr/a-propos-de-nous
- Baloise in Deutschland
www.baloise.de/de/ueber-uns
- Baloise in der Schweiz
www.baloise.com/financial-condition-report
www.baloise.com/bank

Über diesen Bericht

Unser Anspruch ist es, mehr als eine Versicherung zu sein. Wir möchten im Leben der Menschen eine wesentliche Rolle spielen. Seit 160 Jahren unterstützen wir mit unseren Dienstleistungen unsere Kundinnen und Kunden, ein sorgenfreieres und selbstbestimmteres Leben zu führen. Wir übernehmen für Unternehmen und Privatpersonen Risiken, die diese allein finanziell nicht tragen könnten. Damit leisten wir einen Beitrag zum sozialen Gleichgewicht und zu einer widerstandsfähigeren Volkswirtschaft.

Mit der strategischen Phase «Simply Safe», die in ihrer zweiten Phase (Staffel 2) steht, haben wir uns drei grundsätzliche Ziele gesetzt:

- Wir wollen ein führender Arbeitgeber,
- die bevorzugte Wahl unserer Kundinnen und Kunden,
- sowie ein zuverlässiges und attraktives Investment für unsere Investorinnen und Investoren sein.

Mit dem Baloise-Wertschöpfungsansatz (siehe Seite 21) haben wir zudem die Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie geschaffen. Er ermöglicht eine integrierte Sicht auf unsere Wertschöpfung entlang von sechs Ressourcen (Investorinnen und Investoren, Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner, Umwelt und Gesellschaft). Dieser Bericht soll die Wertschöpfung von Baloise zugunsten aller Anspruchsgruppen aufzeigen – und damit auch unser verantwortungsvolles Handeln. Der Bericht enthält neben der Geschäftsstrategie und dem Geschäftsmodell detaillierte Informationen über die Aktivitäten der Baloise Gruppe im Geschäftsjahr 2023. Er zeigt auch auf, welche ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen die Aktivitäten von Baloise haben. Die Offenlegung respektive der Baloise-Wertschöpfungsansatz orientiert sich am Rahmenwerk der Integrierten Berichterstattung (IR Framework) des International Integrated Reporting Council (IIRC).

Seit 2022 befassen wir uns mit den erweiterten Bestimmungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung in Europa und der Schweiz. In der Schweiz gelten ab diesem Geschäftsjahr die neuen Transparenzvorschriften gemäss Obligationenrecht Art. 964a ff. In der Europäischen Union (EU) gilt ab Geschäftsjahr 2024 die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), welche die bisher geltende Non-Financial Reporting Directive (NFRD) ersetzen. Die Informationen zur Transparenz nichtfinanzieller Belange gemäss Schweizerischem Obligationenrecht finden sich im Geschäftsbericht ab Seite 275. In Deutschland und Belgien werden wir für das

Geschäftsjahr 2024 Berichte nach CSRD erstellen. Auf Gruppenebene werden wir die Berichterstattung im Geschäftsjahr 2024 um ein Reporting bezüglich der klimabedingten Risiken erweitern. Ab dem Geschäftsjahr 2025 planen wir einen Bericht auf Gruppenstufe, welcher den Anforderungen nach CSRD entspricht und nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt wird.

In diesem Bericht finden sich bereits viele Informationen, die sich an den künftigen Vorschriften auf EU-Ebene und Schweizer Ebene orientieren. Auf Seite 108 findet sich zudem eine Referenzierung dieser Informationen nach der Global Reporting Initiative (GRI).

Vorwort

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser

Versicherungen übernehmen mit ihrem Geschäftsmodell Verantwortung für heutige und kommende Generationen. Mit unseren Dienstleistungen tragen wir dazu bei, dass die Gesellschaft widerstandsfähiger ist. Dabei tragen wir als Baloise seit 160 Jahren eine grosse Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeitenden sowie unseren Investorinnen und Investoren. Die Langfristigkeit unseres Geschäftsmodells widerspiegelt auch die nachhaltige Wirkung unserer Dienstleistungen und den Wert, welchen wir gegenüber unseren Anspruchsgruppen schaffen.

Mit unseren Dienstleistungen stützen wir nicht nur die soziale Stabilität der Gesellschaft, wir ermöglichen Wachstum und Innovation. Unternehmen, vor allem KMU, können ihr Geschäft besser planen und Risiken eingehen, weil wir mit unseren Dienstleistungen jene Risiken für sie übernehmen, die sie selbst nicht tragen können und oder nur mit grossem finanziellem Aufwand. Mit einer breiten Palette an Lösungen für die eigene und die betriebliche Altersvorsorge trägt unser Geschäftsmodell zudem massgeblich dazu bei, die soziale Stabilität der Gesellschaft zu stärken und sozialer Ungleichheit vorzubeugen.

Versicherungen sind auch Teil der Lösung, wenn es gilt, gemeinsam mit anderen Akteuren der Gesellschaft kommende Herausforderungen und den Schutz vor neuen und bekannten Toprisiken sicherzustellen. Erdbeben oder eine neuerliche Pandemie sind bekannte Risiken, für welche

aber bisher kein flächendeckender privater Versicherungsschutz möglich ist. Cyberrisiken sind zudem neue Risiken, welche vor allem grossen wirtschaftlichen Schaden anrichten können und für uns alle neue Gefahren bringen. Als Baloise sind wir bereit, bei der Bewältigung dieser Herausforderungen unseren Teil dazu beizutragen und Verantwortung mitzutragen.

In diesem Bericht zeigen wir, welche Verantwortung wir bei Themen wie Umwelt, Soziales, der Unternehmensführung und Menschenrechten übernehmen. Der Bericht wird im nächsten Jahr durch die Berichterstattung bezüglich klimabedingter Risiken erweitert. Baloise arbeitet zudem darauf hin, ab dem Geschäftsjahr 2025 einen Gruppenbericht nach der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu erstellen.

Basel, im März 2024



Dr. Thomas von Planta
Präsident des
Verwaltungsrats



Michael Müller
Vorsitzender der
Konzernleitung



Inhalt

Generelle Informationen

Auf einen Blick	10
Das Jahr im Rückblick	12
Geschäftsmodell	14
Strategie	16
Marke	18
Wie Baloise Wert schafft	20
Materialität	22
Governance beim Thema Nachhaltigkeit	24
Das Risikomanagement: Eckpfeiler unserer Wertschöpfung	26
Mitgliedschaften und Ratings	30
Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)	31
UNEP FI Principles for Sustainable Insurance (UNEP FI PSI)	32
Wie wir Wert für Investorinnen und Investoren schaffen	34
Kennzahlen	37
Baloise-Aktie	38
Geschäftsgang	40

Umwelt-Informationen

Wie wir Wert für die Umwelt schaffen	48
Nachhaltigkeitskennzahlen – Umwelt	54

Soziale Informationen

Wie wir Wert für unsere Mitarbeitenden schaffen	58
Wie wir Wert für unsere Kundinnen und Kunden schaffen	68
Wie wir Wert für die Gesellschaft schaffen	76
Unser Engagement für die Kunst	80
Nachhaltigkeitskennzahlen – Soziales	82

Governance-Informationen

Wie wir Wert für unsere Partnerinnen und Partner schaffen	86
Compliance-Kultur schafft Wert	88
Nachhaltigkeitskennzahlen – Governance	92

Weitere Informationen

Responsible Investment	96
Responsible Underwriting	102
Data Governance & Security	104
Global Reporting Initiative (GRI): Referenztafel	108
Adressen	112
Informationen der Baloise Gruppe	113
Termine und Kontakte	114



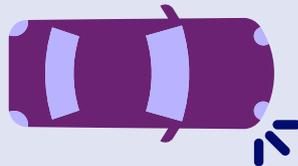
Generelle Informationen

Auf einen Blick	10
Das Jahr im Rückblick	12
Geschäftsmodell	14
Strategie	16
Marke	18
Wie Baloise Wert schafft	20
Materialität	22
Governance beim Thema Nachhaltigkeit	24
Das Risikomanagement: Eckpfeiler unserer Wertschöpfung	26
Mitgliedschaften und Ratings	30
Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)	31
UNEP FI Principles for Sustainable Insurance (UNEP FI PSI)	32
Wie wir Wert für Investorinnen und Investoren schaffen	34
Kennzahlen	37
Baloise-Aktie	38
Geschäftsgang	40

Auf einen Blick



CHF **3'259.3** Mio.
Eigenkapital



92.0%
Schaden-Kosten-Satz



6.5%

**Neugeschäftsmarge
im Lebensgeschäft**

CHF **239.6** Mio.
Aktionärgewinn

81%

**der Mitarbeitenden
beurteilen die
Zufriedenheit mit Baloise
als Arbeitgeber positiv**



+54'000
**zusätzliche
Kundinnen und
Kunden**

Asset Management

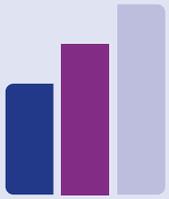
Total Assets under Management	CHF 57.9 Mrd.
Assets under Management Drittkunden	CHF 15.0 Mrd.
Net New Assets Drittkunden	CHF 1.2 Mrd.
Cost-Income-Ratio	70.7%
Mitarbeitende	238

Bank

Net New Money-Depotvolumen (marktbereinigt)	CHF 281.0 Mio.
Bilanzsumme	CHF 8'731.7 Mio.
Vermögensverwaltungs- und Beratungsmandate	5'267
Eigenkapitalrendite	13.2%
Mitarbeitende	402



**A-AAA MSCI ESG Rating bei gerateten
Versicherungsanlagen**



CHF **493** Mio.
Barmittelfluss

Dividende von

CHF **7.70** pro Aktie

(Antrag an die Generalversammlung vom 26. April 2024)

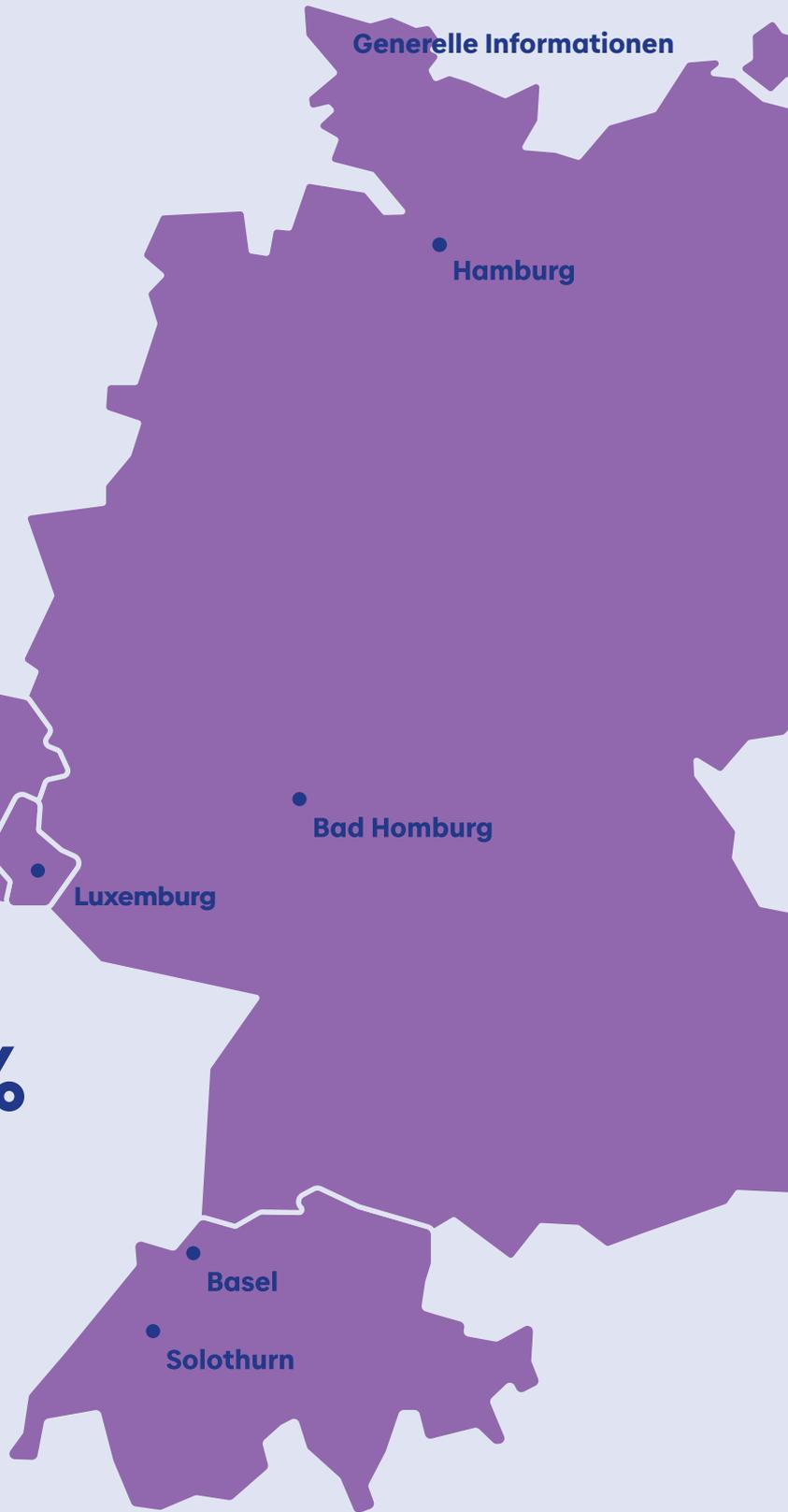


3.2%

CO₂-Anstieg

CHF **8'618.1** Mio.

Total Geschäftsvolumen



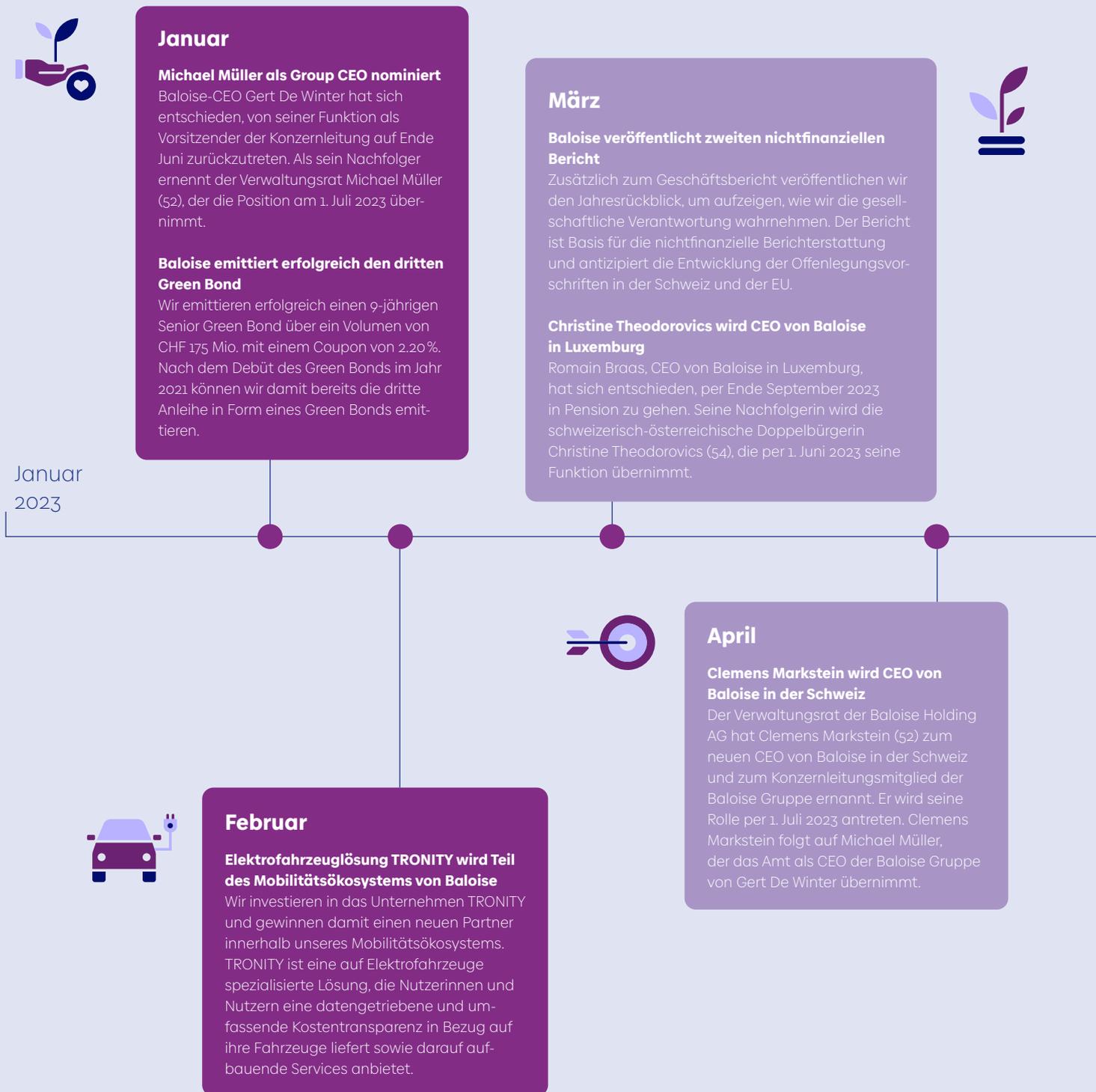
	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
Geschäftsvolumen				
Leben in Mio. CHF	2'513.4	499.8	482.0	152.8
Nichtleben in Mio. CHF	1'468.7	816.5	1'589.7	154.6
Prämien mit Anlagecharakter in Mio. CHF	43.6	0.0	14.1	830.8
Mitarbeitende	4'031 ¹	1'532	1'775	682 ²
Schaden-Kosten-Satz	98.4%	88.7%	85.8%	89.0%

¹ Inklusive Asset Management und Bank.

² Inklusive Liechtenstein [18] und FRIDAY [202].

Das Jahr im Rückblick

Die Höhepunkte von Baloise im Jahr 2023



Oktober

Baloise verabschiedet Climate Roadmap

Wir bekennen uns zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und unterstützen die Bestrebungen der Schweiz und der Europäischen Union (EU), bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Um die Reise dorthin zu planen, definieren wir eine Climate Roadmap. So sollen bis 2030 die betrieblichen Emissionen um 25% gesenkt werden.

Baloise verlängert Partnerschaft mit der Baloise Session

Wir verlängern unser Engagement als Presenting Sponsor der Baloise Session um weitere vier Jahre bis 2029. Damit stärken wir unsere strategische Sponsoringausrichtung auf dem Gebiet der Musik. Wir fördern die Musik in der Schweiz und treten in diesem Rahmen sowohl als Sponsor der Baloise Session wie auch als Veranstalter eigener Konzerte sowie einer eigenen schweizweiten Konzerttournee auf.



Dezember
2023

November

Baloise zu den innovativsten Versicherungen in der Schweiz gekürt

Wir gewinnen beim Innovationspreis der Schweizer Assekuranz mit unserem Projekt «Rapid Damage Cockpit (RDC)» den Publikumspreis und mit «Parasurance» den 2. Platz. Mit dem Projekt Rapid Damage Cockpit (RDC) selektieren wir potenziell betroffene Kundinnen und Kunden über unsere innovative RDC Map und verschicken unmittelbar nach einem starken Unwetter automatisch ein Formular per E-Mail oder SMS. Kundinnen und Kunden können dank des Formulars den Schadenfall noch am gleichen Tag mit wenigen Klicks melden.



Juni

Baloise verleiht den 24. Baloise Kunst-Preis

Der mit CHF 30'000 dotierte Baloise Kunst-Preis wird seit über 20 Jahren an der Art Basel von einer mit internationalen Fachleuten besetzten Jury vergeben. Dieses Jahr hat die Jury Sky Hopinka und Wai-Kin Sin ausgezeichnet. Wir erwerben Arbeiten der beiden Künstler und schenken diese zwei bedeutenden europäischen Museen, dem MMK Frankfurt und dem MUDAM Luxemburg.



Geschäftsmodell

Wie funktioniert eine Versicherung?

Eine Versicherung beruht auf dem Prinzip der Solidargemeinschaft. Eine angemessen grosse Anzahl von Kundinnen und Kunden ist die erste Voraussetzung, damit eine Versicherung ihre Leistungen zur Verfügung stellen kann. Die Leistungen teilen sich in Risiko, Ersparnisse und Dienstleistungen auf. Risiken sichern wir sowohl im Nichtleben- als auch im Lebensgeschäft ab. Im Nichtleben umfasst dies im Wesentlichen den Sach- und Haftpflichtbereich, im Lebensgeschäft die Absicherung gegen die finanziellen Folgen von Unfall oder Tod. Den Risikoschutz ergänzen wir bei Bedarf mit Dienstleistungen, wie dem Sparen und der Altersvorsorge im Lebensgeschäft. Um die Geschäftstätigkeit einer Versicherung und deren Wertgenerierung besser zu verstehen, eignet sich die Bilanz. Hier wirken die vier wichtigsten Werttreiber einer Versicherung Hand in Hand:

- Vermögenswerte,
- technische Reserven Nichtleben,
- technische Reserven Leben,
- Eigenkapital.

Die Prämien unserer Kundinnen und Kunden investieren wir in Vermögenswerte (Kapitalanlagen), zum Beispiel festverzinsliche Wertpapiere, Immobilien oder Aktien. Mit den laufenden Erträgen aus diesen Kapitalanlagen stellen wir die Sicherheitsversprechen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden sicher. Den Wert dieser Versprechen bilden wir auf der Passivseite der Bilanz in den technischen Reserven für das Nichtleben und das Lebensgeschäft ab. Damit wir jederzeit unser Versprechen halten können, müssen wir stets ausreichend Eigenkapital zur Verfügung haben. Wie viel Eigenkapital es mindestens bedarf, bestimmen – neben unseren eigenen Berechnungen – auch die Anforderungen der Aufsichtsbehörden in unseren Märkten. Das Eigenkapital wird uns von Investorinnen und Investoren (Aktionärinnen und Aktionären) zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um Risikokapital, das im schlimmsten Fall verloren geht. Die Aktionärinnen und Aktionäre fordern dafür eine risikogerechte Entschädigung, welche in Form von Gewinnen, die über Dividenden, Aktienrückkaufprogramme oder einen steigenden Aktienkurs an sie zurückfliesst. Dieser Kreislauf von Risikogebener/-in (Kundin/ Kunde) und Risikonehmer/-in (Aktionärin/Aktionär) funktioniert also nur, wenn eine Versicherung Gewinne erwirtschaften kann. Das tut sie, wenn einerseits die Vermögenswerte möglichst profitabel in Kapitalanlagen investiert werden können und andererseits nicht grössere Schäden eintreten, als die Versicherung in ihren technischen Reserven antizipiert. Die Aktionärinnen und Aktionäre stellen weiter Eigenkapital zur Verfügung, wenn der erwirtschaftete Gewinn in einem im Marktvergleich ausreichenden Verhältnis zum eingesetzten Kapital (Eigenkapitalrendite) steht. In den folgenden Abschnitten erklären wir die vier Werttreiber des Versicherungsgeschäfts im Detail.

Nichtlebensgeschäft

Das Nichtlebensgeschäft umfasst im Wesentlichen Versicherungen im Sach- und Haftpflichtbereich, also zum Beispiel Motorfahrzeug- oder Privathaftpflichtversicherungen. Die Profitabilität dieses Geschäfts besteht aus zwei Teilen: dem technischen Teil und dem Ergebnis aus Kapitalanlagen. Sie ergibt sich, ausgehend von den Prämienzahlungen der Kundinnen und Kunden, wie folgt: Die Kundinnen und Kunden zahlen jährlich eine Prämie. Im Schadenfall deckt die Versicherung die bereits entstandenen Kosten mit einem Teil der verdienten Prämie. Weil der Schaden damit aber in der Regel noch nicht abschliessend abgegolten ist, werden mit einem weiteren Teil der Prämien für zukünftige Versicherungsleistungen Schadenrückstellungen gebildet und in renditenstarke Kapitalanlagen angelegt. Zudem entstehen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, zum Beispiel Personal- und Schadenbearbeitungskosten. Sind die Schadenzahlungen, die Aufwendungen für Versicherungsleistungen und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb kleiner als die eingenommenen Prämien, entsteht ein positives technisches Ergebnis – und damit ein Bruttogewinn. Dieser fällt umso höher aus, je besser die Kostenoptimierung und die Risiken respektive Schäden im Kundenbestand sind. Gemessen wird die technische Profitabilität mit der sogenannten Schaden-Kosten-Quote, einer der wichtigsten Kenngrössen im Versicherungsgeschäft. Sie ist eine relative Zahl und gibt an, in welchem Verhältnis die Schadenaufwendungen und die Kosten der Versicherung zu den Prämieeinnahmen stehen. Bei einem Wert von unter 100% erzielt die Versicherung einen technischen Gewinn. In Jahren mit hohen Schäden kann die Schaden-Kosten-Quote über 100% liegen. Damit in solchen Jahren trotzdem genug Kapital zur Bezahlung der Versicherungsleistungen zur Verfügung steht, wird Eigenkapital benötigt. Die Kapitalanforderung hängt von risiko- und geschäftsspezifischen Faktoren sowie von aufsichtsrechtlichen Vorgaben ab. Die Anlagerendite aus dem von den Aktionärinnen und Aktionären zur Verfügung gestellten Eigenkapital sowie aus den technischen Rückstellungen ergibt das Ergebnis aus Kapitalanlagen. Mit den Gewinnen aus Kapitalanlagen und dem technischen Ergebnis müssen die Steuern, die Fremdkapitalkosten und der Renditeanspruch der Aktionäre abgedeckt werden.

Lebensgeschäft

Lebensversicherungen ermöglichen der versicherten Person Vermögensbildung, Altersvorsorge und Risikoabsicherung (beispielsweise im Falle von Unfall oder Tod). Diese Leistungen werden meist in Kombination angeboten, es gibt aber auch reine Risikolebensversicherungen beziehungs-

weise reine kapitalbildende Versicherungen. Die Risikoversicherung kommt zur Auszahlung, wenn etwas Unvorhergesehenes eintritt, zum Beispiel die Berufsunfähigkeit der versicherten Person. Bei den kapitalbildenden Versicherungen hingegen ist das auslösende Ereignis der Lebensfall nach einer vertraglich festgelegten Periode. Kapitalbildende Versicherungen dienen deshalb zum Ansparen von Kapital, meist zur Altersvorsorge, weshalb sie teilweise auch als monatliche Rente ausbezahlt werden.

Man unterscheidet das traditionelle Lebensgeschäft und die Verträge mit Anlagecharakter. Eine Prämie im **traditionellen Lebensgeschäft** lässt sich in folgende drei Bestandteile aufschlüsseln, für die die Kundin oder der Kunde eine Leistung erhält:

- Risikoanteil – Leistungen bei Tod und Invalidität,
- Sparanteil – Vermögensschutz und garantierte Verzinsung,
- Kostenteil – diverse Dienstleistungen, zum Beispiel für die Abwicklung der Rentenzahlungen.

Die Prämien der Kundinnen und Kunden für ihre Lebensversicherungspolice teilen sich analog auf. Mit dem **Sparanteil** sichert man sein Vermögen und baut es auf. Er wird in Portfolios von unterschiedlichen Vermögenswerten investiert, um einerseits die versprochene Garantieleistung zu erfüllen und andererseits Überschüsse über die Garantieleistungen hinaus zu erzielen. Der **Risikoanteil** dient dem Aufbau einer technischen Reserve für Schadenfälle – zum Beispiel beim Tod der versicherten Person. Der Kostenteil deckt die Kosten, die bei der Versicherung für die Administration der Police anfallen. Je nachdem, wie erfolgreich die Versicherung die Gelder anlegt, wie kosteneffizient sie arbeitet und wie die Risiken im Kundenbestand sind, bleibt der Versicherung auch nach der Leistungserbringung noch ein Ertrag. Dieser fließt dann in den Bruttogewinn. Ein Grossteil des Bruttogewinns, oft sogar über 90% (zum Beispiel bei den beruflichen Vorsorgeversicherungen in der Schweiz oder im deutschen Einzellebensgeschäft), fließt in der Regel in Form von Überschüssen zurück an die Kundinnen und Kunden. Aus dem verbleibenden Teil ergibt sich der Nettogewinn. Dieser Gewinn muss ausreichen, um Aktionärinnen und Aktionäre adäquat zu entschädigen.

Bei den **Versicherungsverträgen mit Anlagecharakter** existieren verschiedene Ausprägungen, wie die sogenannten vermögensgebundenen Lebensversicherungen oder variable Annuitäten. Im Gegensatz zum traditionellen Lebensgeschäft übernimmt die Versicherung hierbei ausschliesslich die Verwaltung dieser Verträge. Wenn die Prämie in Fonds investiert wird, treffen die Kundinnen und Kunden häufig selbst die Anlageentscheidungen. Für die Verwaltung der Vermögenswerte bezieht die Versicherung eine Provision. Sie partizipiert allerdings nicht selbst an der Anlage der Versicherungsgelder, wie bei traditionellen Lebensversicherungen mit garantierten Zinszahlungen. Bei modernen Lebensversicherungen trägt die Versicherungsnehmerin oder der Versicherungsnehmer somit zwar das Investitionsrisiko, sie/er kann im Gegensatz zu den traditionellen Lebensversicherungen mit Festzins-

garantie aber auch deutlich mehr Gewinn erzielen – dies, weil die Kundinnen und Kunden vollumfänglich am Anlageerfolg partizipieren. Daher ist dieses Geschäft für eine Versicherung rentabel, weil sie zwar Gebühreneinnahmen generieren kann, aber dafür nur einen kleinen Anteil von sogenanntem risikotragendem Kapital zur Verfügung stellen muss.

Geschäftsmodell «Bank und Versicherung» in der Schweiz

In der Schweiz betreiben wir seit über 20 Jahren das gemeinsame Geschäftsmodell «Bank und Versicherung» mit der Baloise Bank. Damit vereinen wir die Dienstleistungen von Versicherung und Bank unter einem Dach. Als Finanzpartner mit schweizweiter Präsenz weisen wir übergreifende Beratungskompetenz auf. Kundinnen und Kunden erhalten in jeder Generalagentur schweizweit mit spezialisierten Finanzberaterinnen und -beratern eine umfassende Betreuung und Lösungsfindung über die Grenzen von Vorsorge, Vermögen und Finanzierung hinweg. Davon profitieren wir auch als Unternehmen – zum Beispiel davon, dass die Kundinnen und Kunden Kapitalzahlungen aus Lebensversicherungen oder der betrieblichen Vorsorge in hauseigene Banklösungen reinvestieren können. Zu diesen Banklösungen gehört etwa auch die Vermögensverwaltung. Im Verbund von Bank und Versicherung konnte das Vermögensverwaltungsgeschäft in den letzten Jahren stark ausgebaut werden.

Asset Management und Bank

Das sorgfältige Management von Kapitalanlagen ist eine der wichtigsten Fähigkeiten, über die eine Versicherung verfügen muss. Eine gute Anlage der Prämiegelder stellt sicher, dass das Versicherungsunternehmen sowohl seinen finanziellen Verpflichtungen den Kundinnen und Kunden gegenüber nachkommt als auch einen Beitrag an das Gesamtergebnis der Versicherung leistet. Wir achten auf eine breite Diversifikation über verschiedene Anlagekategorien, wie festverzinsliche Wertpapiere, Immobilien oder Aktien. Innerhalb jeder Anlagekategorie ist der Fokus auf qualitativ hochwertige Anlagen gerichtet, die stabile Erträge liefern. Die Kapitalanlagen müssen gut auf die Verpflichtungen abgestimmt sein. Dies funktioniert über das sogenannte Bilanzstrukturmanagement, auf Englisch «Asset Liability Management» (ALM). Dabei werden die Zahlungsströme der Kapitalanlagen mit denjenigen der Verbindlichkeiten aufeinander abgestimmt. Um die Dienstleistungen des Asset Managements kontinuierlich auszubauen, werden diese verstärkt auch für Dritte angeboten. Hierbei offerieren wir Anlagelösungen in den Bereichen Aktien, Obligationen, alternative Anlagen, Immobilien und Multi Assets. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren dabei von dem spezifischen Know-how und der Erfahrung des Baloise Asset Managements.

Strategie

Strategische Phase «Simply Safe: Season 2» im zweiten Jahr

In der strategischen Phase «Simply Safe: Season 2» bauen wir von 2022 bis 2025 auf den Zielen und Erfolgen der letzten strategischen Phase auf und werden uns weiterhin auf unsere Kern-Stakeholderinnen und -Stakeholder (Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende sowie Aktionärinnen und Aktionäre) fokussieren. Gleichzeitig setzen wir auf den der Nachhaltigkeitsstrategie zugrunde liegenden Wertschöpfungsansatz, der einen integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie bildet und auch die weiterführenden Verpflichtungen gegenüber Partnerinnen und Partnern, der Gesellschaft und der Umwelt einbezieht (siehe Kapitel «Wie Baloise Wert schafft» ab Seite 20).

Ziele von «Simply Safe: Season 2»

Mit unserer Strategie «Simply Safe» verfolgen wir das Ziel, das Kerngeschäft weiter zu stärken und gleichzeitig das Geschäftsmodell weiter auszubauen, um den sich wandelnden Kundenbedürfnissen nach Sicherheit und Dienstleistungen im digitalen Zeitalter gerecht zu werden. Damit geht die starke Überzeugung einher, dass nur zufriedene Mitarbeitende Kundinnen und Kunden begeistern können, die wiederum die Grundlage für ein aus Investorensicht attraktives Investment bilden. Für die im Jahr 2022 gestartete zweite Staffel von «Simply Safe» hat Baloise sich folgende Ziele bis 2025 gesetzt:

- **Mitarbeitende:** zu den **führenden Arbeitgebern** in Europa gehören;
- **Kundinnen und Kunden:** **1.5 Mio. neue Kundinnen und Kunden** gewinnen;
- **Aktionärinnen und Aktionäre:** **CHF 2 Mrd. Barmittel** generieren.

Um die ambitionierten Ziele von «Simply Safe: Season 2» erreichen zu können, wurden auf Basis der Erkenntnisse aus Staffel 1 vier strategische Stossrichtungen definiert:

- **Focus:** Fokus im Versicherungskerngeschäft;
- **Reimagine:** Verbesserung des Kundenerlebnisses;
- **Diversify:** Diversifizierung in neue Geschäftsfelder;
- **Transform:** Kultur und Nachhaltigkeit als wesentliche Treiber der Transformation.

Mit unserer Strategie wollen wir mehr als eine Versicherung sein. Wir möchten im Leben der Menschen eine wesentliche Rolle spielen.

Wirkung unserer Wertschöpfung

Im zweiten Jahr der aktuellen Strategiephase konnten wir folgende Beiträge zu den strategischen Zielen erzielen:

- wir rangieren derzeit in den Top 29% aller Arbeitgeber in Europa (2022: Top 36%);
- wir konnten 54'000 Neukundinnen und Neukunden gewinnen (2022: 173'000);
- wir haben CHF 493 Mio. Barmittel generiert (2022: CHF 471 Mio.).

Bei unseren strategischen Zielen konnten wir weitere Fortschritte vorweisen. Beim Mitarbeitenden-Ziel haben wir uns von einer Position in den Top 36% der besten Arbeitgeber in Europa in die Top 29% verbessert. Wir haben im vergangenen Jahr 54'000 neue Kundinnen und Kunden dazu gewonnen. Bei unserem Ziel, CHF 2 Mrd. Barmittel für die Holding zu generieren, liegen wir gut auf Kurs; wir konnten mit CHF 493 Mio. rund 5% mehr Barmittel im Jahr 2023 generieren als im Vorjahr.

Wir überprüfen unsere Strategie regelmässig und passen sie wenn nötig veränderten Rahmenbedingungen an. Im Geschäftsjahr 2017 sind wir im Rahmen unserer Innovationsstrategie mit dem Aufbau von Ökosystemen in den Bereichen Home und Mobilität gestartet. Für das Jahr 2023 konnten wir einen Umsatz von CHF 116 Mio. aus den Innovationsinitiativen erzielen. Im Rahmen der im letzten Jahr angekündigten Analyse des Gesamtportfolios sowie aufgrund des sich verändernden makroökonomischen Umfelds haben wir uns nun aber dazu entschieden, den Ökosystemansatz nicht weiter zu fokussieren und Neuinvestitionen in diese Geschäftsfelder zu stoppen. Durch den stärkeren Fokus auf integrierte Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie auf operative Exzellenz stellen wir sicher, dass Baloise ein nachhaltig relevantes Unternehmen für unsere Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner, Investorinnen und Investoren sowie Mitarbeitende bleibt.

Fortsetzung der attraktiven Dividendenpolitik

Basierend auf der erneut starken Cash-Generierung waren wir in der Lage, unsere attraktive Ausschüttungspolitik im Jahr 2023 fortzusetzen. Seit 2003 haben wir die Dividende nicht mehr gesenkt, aber 13-mal erhöht. Für das Geschäftsjahr 2023 planen wir, die Dividende erneut zu erhöhen und so die Aktionärinnen und Aktionäre unmittelbar am Erfolg von Baloise zu beteiligen. An der Generalversammlung vom 28. April 2024 wird eine um CHF 0,30 höhere Dividende von CHF 7,70 beantragt.

Marke

Das erste Jahr nach dem Rebranding

Unser einheitlicher Markenauftritt führt zu einer stärkeren Identität.

Die im Herbst 2022 gestartete Konsolidierung aller bisherigen Marken hin zum einheitlichen Brand Baloise ist vollzogen. Die Vereinheitlichung der Markenwelt war insbesondere auch im Schweizer Markt eine Herausforderung, weil fünf Marken (Basler Versicherungen, Baloise Assurances, Basilese Assicurazione, Baloise Bank SoBa, Baloise Asset Management) unter einem Markendach vereint wurden und geschlossen kommuniziert werden mussten. In Deutschland wurde mit dem Wechsel von «Basler» zu «Baloise» ein Markenname eingeführt, der bisher in diesem Markt nicht präsent war. Intern hat der einheitliche Markenauftritt zu einer verstärkten Zusammenarbeit und zu Synergien über die Landesgrenzen hinaus bei der gemeinsamen Marktbearbeitung von Marketing und Marketingkommunikation geführt. Zudem stärkte er das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Mitarbeitenden. Der Aufbau der Marke sowie eine nachhaltige Positionie-

rung sind nicht von heute auf morgen möglich und brauchen Zeit. Eingeführt wurde die neue Marke in allen Ländern mit der Launchkampagne «Manchmal klappts, manchmal lernt man». Der Slogan ist die Kernaussage vieler kleiner Geschichten, die Baloise auf unterhaltsame Weise mitten ins Leben der (potenziellen) Kundinnen und Kunden bringt. Eine Aktion, die auf den ersten Blick nicht den gewünschten Ausgang genommen hat, wird ins Positive verkehrt: Im Fokus stehen nicht Miss-, sondern Lernerfolge.

Wir verknüpfen mit dem neuen Auftritt die Marke mit der Strategie und nutzen das volle Potenzial einer einheitlichen Marke als Treiber für Wachstum. Die Marke ist das Bindeglied zwischen den Kundinnen und Kunden sowie Baloise, indem sie das Markenversprechen transportiert und das Vertrauen in die Dienstleistungen stärkt. Hier kommt der Markenzweck zum Einsatz:



- Bei Baloise kümmern wir uns. Wir entwickeln Versicherungs-, Finanz- und andere intelligente Servicelösungen mit menschlicher Note, denn wir wollen, dass sich unsere Mitarbeitenden, unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Partnerinnen und Partner gut aufgehoben fühlen.
- Bei Baloise inspirieren wir. Wir lieben, was wir tun – und wir lieben es, noch weiterzugehen. Wir erkunden neue Wege, schaffen neue Möglichkeiten und suchen neue Lösungen. Als inspirierende Partnerinnen und Partner ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner, ihr Leben sorglos zu gestalten.
- Bei Baloise halten wir unsere Versprechen. Wir hören unseren Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern zu, um auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Wir handeln und übernehmen Verantwortung für unsere Zukunft und tragen zur Gesellschaft bei, in der wir arbeiten und leben.

«Wir sind Baloise. Wir sind der inspirierende Partner für Ihr Morgen.»

Markenwerte und Markenerlebnis

Unsere Markenwerte sind Partnerschaft, Nähe und das Morgen. Dafür stehen wir und daran glauben wir.

Wir glauben an Partnerschaft

Deshalb begegnen wir unseren Kolleginnen und Kollegen, Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern auf Augenhöhe. Daher bauen wir unsere Beziehungen auf gegenseitigem Vertrauen auf. Wir sind überzeugt, dass ein gutes Geschäft mit einer guten Partnerschaft beginnt.

Wir glauben an Nähe

Deshalb kümmern wir uns um unsere Mitarbeitenden, unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Partnerinnen und Partner. Daher verhalten wir uns wie ein zuverlässiger Freund. Wir sind überzeugt, dass Lösungen mit einer menschlichen Note mit Nähe beginnen.

Wir glauben an die Zukunft

Deshalb handeln wir verantwortungsbewusst zum Wohle der Menschen heute und mit Rücksicht auf künftige Generationen. Daher wollen wir mit Optimismus und Zuversicht einen Beitrag zu der Gesellschaft leisten, in der wir leben und arbeiten. Wir sind der Meinung, dass der Prozess, ein inspirierender Partner zu sein, damit beginnt, sich für die Zukunft zu begeistern.

Das Markenerlebnis ist in der externen Kommunikation und insbesondere in der Markenkampagne zum Start des Rebrandings sehr wichtig. Dabei geht es darum, wie wir von Kundinnen und Kunden sowie von unseren Partnerinnen und Partnern wahrgenommen werden wollen: menschlich, verantwortungsbewusst und inspirierend.

Markenkampagne mit Fokus Bekanntheit

Die Massnahmen zur Markenführung unterscheiden sich je nach Bekanntheit der Marke in den jeweiligen Ländern. In Luxemburg und Belgien ist die Marke Baloise schon relativ gut verankert. Der Markenwechsel hatte nur wenig Einfluss, weil Baloise schon vorher in diesen Märkten etabliert gewesen war. Hier gilt es, die Markenwerte stärker zu positionieren, um bei den Kundinnen und Kunden die bevorzugte Wahl zu sein. In Märkten wie Deutschland und der Schweiz, in denen Baloise bisher nur in einzelnen Regionen oder gar nicht als Marke im Markt präsent war, legen wir den Fokus klar auf die Bekanntheit. Die Marke Baloise muss erst im Bewusstsein der Kundinnen und Kunden etabliert sein, bevor die Markenwerte stärker in den Fokus der Massnahmen rücken.

Eine starke Marke unterstützt die Strategie

Der neue Markenauftritt verfolgt vier Ziele, die uns dabei unterstützen werden, die Strategie und insbesondere «Simply Safe: Season 2» erfolgreich umzusetzen.

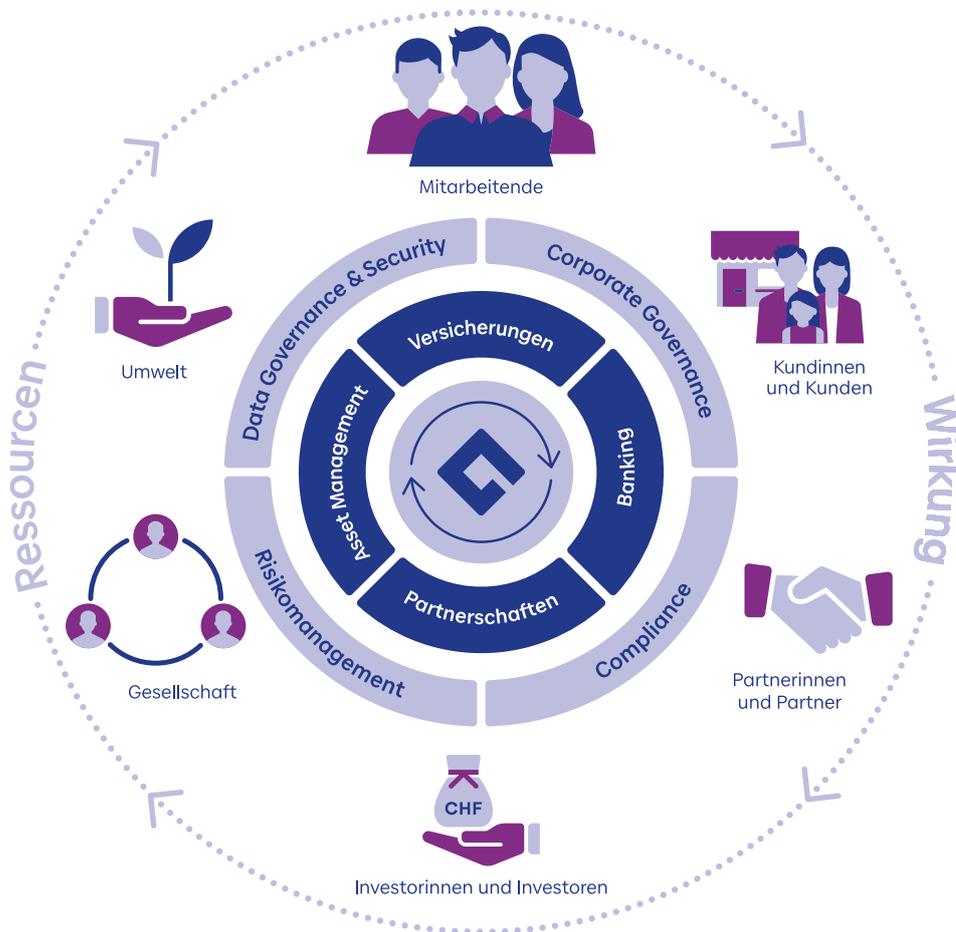
1. Mit der Fokussierung auf die einheitliche Marke Baloise reduzieren wird die Komplexität des bisherigen Auftritts mit unterschiedlichen Marken. Die Prozesse werden vereinfacht und die Visibilität nach aussen wird gestärkt.
2. Wir setzen ein klares Signal zur Transformation von Baloise. Wir sind der inspirierende Partner für ein gemeinsames Morgen. Mit der neuen Positionierung geben wir eine klare Orientierung für die Zukunft.
3. Eine starke Marke hilft dabei, uns im Markt der Versicherungs- und Finanzdienstleistungen zu differenzieren. Zuletzt können wir neue Kundinnen und Kunden anziehen, die uns erst mal kennenlernen werden.

Die einheitliche Marke Baloise ist ein Meilenstein sowie ein deutliches Zeichen nach innen und nach aussen. Das neue Branding wird dabei helfen, die Strategie mit Leben zu füllen und den Kundinnen und Kunden die Werte von Baloise und den Menschen dahinter näherzubringen.

www.baloise.ch/de/ueber-uns/wir-sind-baloise

Wie Baloise Wert schafft

Wert schaffen – nachhaltige Wirkung erzielen



Definitionen

Mitarbeitende

Mitarbeitende an allen Standorten von Baloise

Kundinnen und Kunden

Privatkundinnen und -kunden sowie Firmenkundinnen und -kunden

Investorinnen und Investoren

institutionelle und private Anlegerinnen und Anleger sowie Aktionärinnen und Aktionäre, die in Baloise investieren

Gesellschaft

die Gemeinschaften, in denen wir an allen Standorten von Baloise tätig sind, und die Gesellschaft des jeweiligen Landes

Umwelt

das direkte natürliche Umfeld an allen Standorten von Baloise und das globale Umfeld, das wir durch unsere Geschäftsentscheidungen und -aktivitäten beeinflussen

Partnerinnen und Partner

Innovationspartnerinnen und -partner wie Start-ups, Outsourcing-Partnerinnen und -Partner, Lieferantinnen und Lieferanten, Maklerinnen und Makler sowie Agentinnen und Agenten

Verpflichtungen

Mitarbeitende

hohes Wohlbefinden

Kundinnen und Kunden

höhere Kundenzufriedenheit

Investorinnen und Investoren

attraktives, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Investment

Gesellschaft

geschätztes Mitglied der Gesellschaft

Umwelt

Klimaschutz

Partnerinnen und Partner

verantwortungsvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit

Der Baloise-Wertschöpfungsansatz

Unsere unternehmerische Verantwortung beeinflusst unser Handeln. Wir richten unsere nachhaltige Geschäftsführung am Baloise-Wertschöpfungsansatz aus (siehe Grafik links). Dieser Ansatz basiert auf dem Rahmenwerk der integrierten Berichterstattung des International Integrated Reporting Council (IIRC), ist aber ganz auf unser Geschäftsmodell, die für uns wesentlichen Aspekte sowie unsere Unternehmenswerte abgestimmt.

Strategische Integration durch Wertschöpfungsansatz

Versicherungen sind aus der Idee von Solidargemeinschaften entstanden. Die Stärke einer Solidargemeinschaft zum Zwecke der Versicherung besteht darin, dass sie mehr ist als die Summe ihrer Teile. Die einzelne Person, auch wenn sie noch so viel Sorgfalt walten lässt, ist Risiken ausgesetzt, die in der Gemeinschaft durch Risiko- und Kostenteilung besser bewältigt werden können. Dies gilt natürlich nur dann, wenn die Versichertengemeinschaft effektiv und effizient organisiert ist. Genau darin sehen wir seit unserer Gründung im Jahre 1863 unsere Verantwortung: das nachhaltige Funktionieren der Solidargemeinschaft sicherzustellen. Verantwortungsvolles, engagiertes Verhalten und eine nachhaltige Geschäftsführung, welche die für uns relevanten Anspruchsgruppen miteinbezieht, sind fester Bestandteil der strategischen Ausrichtung «Simply Safe».

Im Kern des Baloise-Wertschöpfungsansatzes steht unsere strategische Ausrichtung. Unsere Strategie wird von äusseren Umständen, zum Beispiel vom Klimawandel oder von der geopolitischen Dynamik, beeinflusst. Gleichzeitig haben unsere Geschäftstätigkeit und unser Handeln einen Einfluss auf unser Umfeld. Dieser doppelten Materialität wollen wir mit unserem Wertschöpfungsansatz gerecht werden. Durch die Geschäftstätigkeit als Versicherungs- und Vorsorgeunternehmen mit Produkten und Dienstleistungen, welche die Bereiche Versicherung, Banking und Asset Management verknüpfen, leisten wir täglich unseren Beitrag zur Absicherung und zum Funktionieren von Unternehmen, Volkswirtschaften, Gemeinschaften sowie Individuen. Unternehmen und Individuen können dank uns Risiken eingehen, die sie allein nicht tragen könnten. Dadurch verschaffen wir ihnen ein sorgenfreieres Leben und die Möglichkeit, ihre Geschäftstätigkeit nachhaltig zu verfolgen. Wir tragen damit insbesondere auch zur volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stabilität sowie zur sozialen Sicherheit der Länder, in denen wir tätig sind, bei. Wir müssen unseren Kundinnen und Kunden anhaltend Sicherheit bieten, weshalb unser Handeln auf Langfristigkeit ausgelegt ist. Durch die wichtigen Rahmenbedingungen (Corporate Governance, Compliance, Data Governance & Security und Risikomanagement) können wir für Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, die Gesellschaft, die Umwelt, Partnerinnen und Partner sowie Investorinnen und Investoren eine nachhaltig positive Wirkung erzielen und somit Wert schaffen. Diese Anspruchsgruppen sowie die Umwelt werden im Wertschöpfungsansatz, der auf

dem Rahmenwerk der integrierten Berichterstattung des International Integrated Reporting Council (IIRC) basiert, als Ressourcen bezeichnet. Der neu geschaffene Wert kommt den zuvor genannten Ressourcen sowie uns selbst zugute und fließt als Input wieder in den Wertschöpfungsprozess ein, um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

www.baloise.com/nachhaltigkeit

www.baloise.com/strategie

www.ifrs.org/issued-standards/ir-framework

Strategische Integration durch Verpflichtungen im Bereich Nachhaltigkeit

Im Zentrum unserer Überzeugung steht die nachhaltige Wertschöpfung mit dem Anspruch, keinen Wert für Einzelne mit Einbussen für andere zu schaffen. Deshalb haben wir uns sechs Verpflichtungen im Bereich Nachhaltigkeit gesetzt, die alle Ressourcen unseres Wertschöpfungsansatzes abdecken. Diese sechs Verpflichtungen werden im Zuge der strategischen Phase «Simply Safe: Season 2» bis 2025 die drei strategischen Ziele zu Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie Investorinnen und Investoren ergänzen.

Im Jahr 2023 haben wir unsere Climate Roadmap verabschiedet, die unsere Verpflichtung zum Klimaschutz festigt. Sie beinhaltet nicht nur unsere bereits eingeführten Aktivitäten im Bereich Klima, sondern auch Zielsetzungen und dazugehörige Massnahmen für die Zukunft. Mehr Informationen zu den Zielsetzungen finden sich im Kapitel «Umwelt-Informationen».

Sustainable Development Goals (SDGs)

Wir orientieren uns mit unserem Wertschöpfungsansatz an den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG). Die SDGs tragen zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung bei und sollen bis 2030 von allen UNO-Mitgliedstaaten erreicht werden. Als nichtstaatlicher Akteur wollen auch wir einen aktiven Beitrag zu dieser nachhaltigen Entwicklung leisten. Die für uns wesentlichen Ziele sind den Ressourcen unseres Wertschöpfungsmodells und damit unseren Verpflichtungen zugeordnet.

www.baloise.com/sdg

www.baloise.com/nachhaltigkeit

www.baloise.com/csr

Stakeholder-Dialog

Der Dialog mit Anspruchsgruppen zu Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG; E: Environment, S: Social, G: Governance) findet regelmässig statt – zum Beispiel innerhalb von verschiedenen Verbänden und Organisationen oder durch direkte Gespräche mit unseren Investorinnen und Investoren.

www.baloise.com/sustainability-ratings

Materialität

Vorgehensweise Materialitätsanalyse

Ein strukturiertes und fokussiertes Vorgehen im Bereich Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Deshalb haben wir eine ausführliche Materialitätsanalyse für die wesentlichen Themen im Bereich Nachhaltigkeit durchgeführt und 2022 veröffentlicht. Diese Analyse orientiert sich an den Vorgaben des Integrated Reporting Frameworks, den branchenspezifischen Vorgaben des SASB (Sustainability Accounting Standards Board) und einem an unserem Wertschöpfungsansatz ausgerichteten Stakeholder-Dialog. Da sich das Thema Nachhaltigkeit sehr dynamisch verändert, werden die Ergebnisse unserer Materialitätsanalyse jährlich intern überprüft und je nach Ergebnis ad hoc oder spätestens alle vier Jahre wiederholt. 2024 planen wir eine Aktualisierung der Materialitätsanalyse, nach den formalen Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der darauf basierenden European Sustainability Reporting Standards (ESRS). www.ifrs.org/issued-standards/ir-framework
www.sasb.org

Identifikation materieller Themen

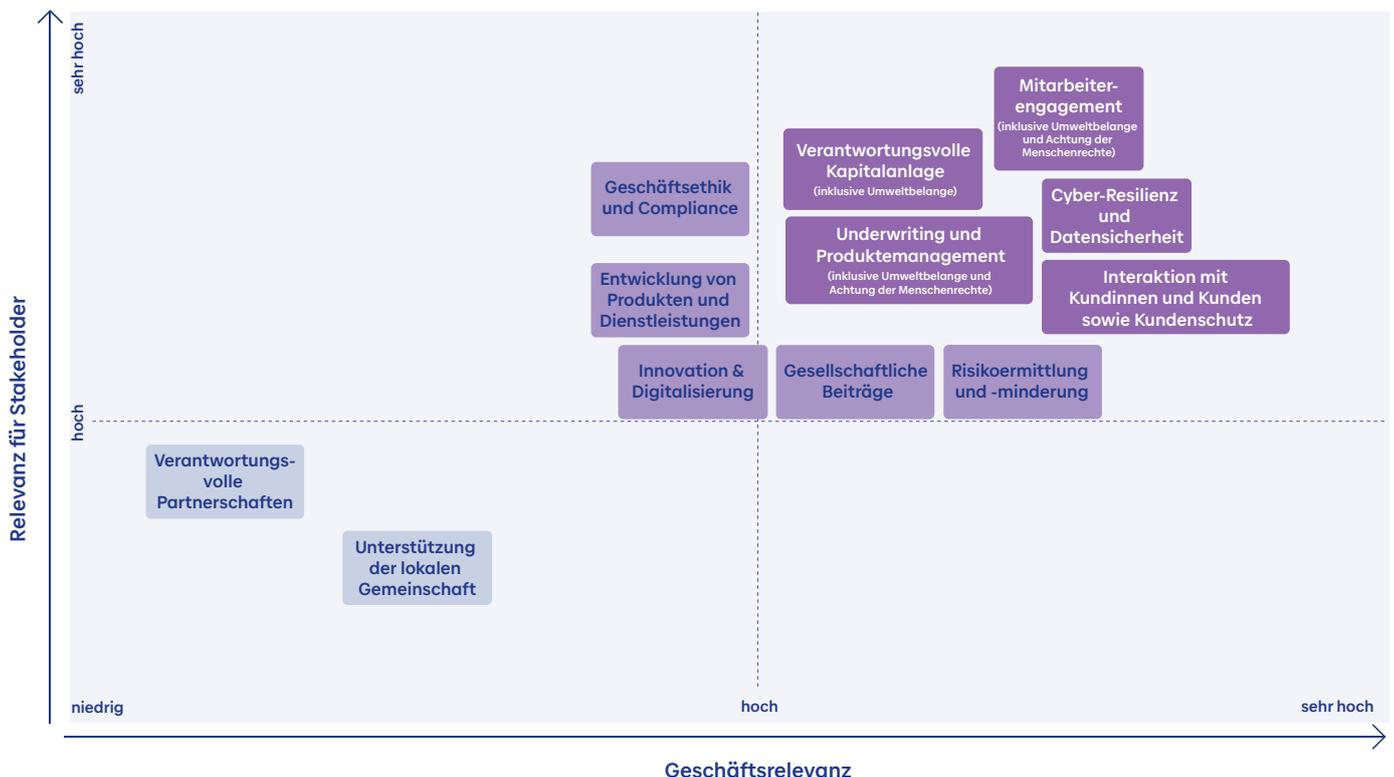
Wir kombinieren externe und interne Quellen, um materielle Themen zu identifizieren. In einem ersten Schritt werden materielle Themen zusammengetragen. Die Quellen hierfür sind unter anderem Branchenanalysen, Vorgaben des Wettbewerbsumfelds, Regulierungen, Standards und ESG-Ratings. In einem zweiten Schritt werden die identifizierten Themen durch interne Fachexpertinnen und -experten verdichtet.

Umfassende Bewertung der materiellen Themen

Die identifizierten Themen werden aus vier Perspektiven bewertet:

1. fachlicher Relevanz – qualitative und quantitative Bewertung durch Fachbereiche des Baloise-internen Nachhaltigkeitsnetzwerks

Materialitätsmatrix



2. Geschäftsrelevanz – quantitative Bewertung des Managements von Baloise
3. Relevanz für Stakeholderinnen und Stakeholder – quantitative Bewertung der internen und externen Stakeholderinnen und Stakeholder analog dem Wertschöpfungsansatz von Baloise
4. Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung – qualitative Bewertung durch externe Expertinnen und Experten analog dem Wertschöpfungsansatz von Baloise

Am Ende steht die Analyse der quantitativen und der qualitativen Bewertungen. Dabei werden Schlussfolgerungen aus den Resultaten abgeleitet, mit dem Ergebnis einer Materialitätsmatrix für die gesamte Baloise Gruppe.

Resultate der Materialitätsanalyse

Die Positionen der wesentlichen Themen im Bereich Nachhaltigkeit für Baloise ergeben sich aus den Mittelwerten der Antworten der quantitativen Befragung unserer Stakeholderinnen und Stakeholder in Kombination mit der qualitativen Einschätzung der Auswirkungen dieser Themen durch Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen. Die Materialitätsmatrix als Resultat der Analyse wird als strategischer Leitfaden für Umsetzungen von Nachhaltigkeitsaspekten in unserer Geschäftstätigkeit verwendet und beeinflusst, über welche Themen berichtet wird.

www.baloise.com/nachhaltigkeit

Schlussfolgerungen zur Materialitätsanalyse 2022

Die Themen, die mit hoher oder sehr hoher Relevanz für Baloise und ihre Stakeholderinnen und Stakeholder bewertet wurden und gleichzeitig einen hohen Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung aufgrund der Expertenbefragungen haben, decken sich mit den drei strategischen Zielen für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Investorinnen und Investoren. Die Analyse bestätigt damit unsere drei strategischen Ziele für die strategische Phase «Simply Safe: Season 2» und ergänzt sie um soziale Aspekte in verschiedenen Bereichen sowie um die Themenfelder Cyber-Resilienz und Datensicherheit, verantwortungsvolle Kapitalanlage, Underwriting und Produktmanagement, Interaktion mit Kundinnen und Kunden sowie deren Schutz, Risikoidentifikation und -minderung, Unternehmensethik und Compliance, Produkt- und Dienstleistungen sowie Innovation und Digitalisierung. Dies bestätigt unsere strategische Ergänzung der drei Ziele um Verpflichtungen, die sich aus unserem Wertschöpfungsansatz ableiten.

Klimawandel, für Baloise-relevante Umweltbelange und die Achtung der Menschenrechte werden nicht als einzelne Themengebiete, sondern als Bestandteil der Bereiche

«verantwortungsvolle Kapitalanlage», «Underwriting und Produktmanagement» sowie «Mitarbeiterengagement» betrachtet. Diese Präzisierung resultiert aus der jährlichen Überprüfung der durchgeführten Materialitätsanalyse.

Die Reduktion des CO₂-Fussabdrucks der eigenen Geschäftstätigkeit wird hingegen als selbstverständliche Gegebenheit mit relativ geringer Auswirkung auf eine nachhaltige Entwicklung angesehen. Unsere Aktivitäten in den Bereichen Kapitalanlage im Hinblick auf die kontinuierliche Erweiterung unserer Responsible Investment Policy und die gruppenweite Integration von ESG-Kriterien im Underwriting-Prozess sowie im Produktmanagement entsprechen diesen Schwerpunkten. Im Bereich Underwriting und Produktmanagement stehen wir am Anfang der Integration und werden im Verlauf Erfahrungen sammeln sowie die Integration dementsprechend weiter vorantreiben. Die Reduktion unseres CO₂-Fussabdrucks gehört für uns zu einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit. Es wird hierbei anerkannt, dass dieser Bereich einen geringeren Einfluss auf unsere Verpflichtung zum Klimaschutz aufweist als die Integration von Klima- und Umweltthemen in der Kapitalanlage sowie im Underwriting.

Soziale Faktoren sind für uns als Versicherungs- und Finanzdienstleister von sehr hoher Relevanz. Dazu gehören Themen mit Bezug zu Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden, aber auch soziale Aspekte in den Bereichen verantwortungsvolle Kapitalanlage, Underwriting, Partnerschaften sowie Compliance und Geschäftsethik. Die Integration sozialer Kriterien bei der Kapitalanlage durch unsere Responsible Investment Policy und deren Erweiterung durch unsere Active Ownership-Strategie, die Berücksichtigung sozialer Kriterien wie Menschen- und Arbeitsrechte im Bereich Underwriting sowie die fortschreitende Integration dieser Kriterien in unseren Lieferketten zeigen auf, dass soziale Aspekte nicht nur im Rahmen von CSR-Aktivitäten berücksichtigt werden, sondern Teil unseres Kerngeschäfts sind. Die Resultate der Materialitätsanalyse bestätigen, dass der weitere Fortschritt in Bezug auf Nachhaltigkeit innerhalb von Baloise vor allem auch in diesen Bereichen liegt und die sozialen Aspekte fokussiert angegangen werden sollten.

Im Hinblick auf Themen im Bereich Governance sind vor allem die Bereiche Risikoidentifizierung und -minderung, Geschäftsethik und Compliance sowie Cyber-Resilienz und Datensicherheit relevant. Dies steht im Einklang mit unseren Bestrebungen in Bezug auf die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosure, mit unserer starken Corporate Governance- und Compliance-Kultur sowie mit den zunehmenden Aktivitäten im Rahmen unserer digitalen Verantwortung.

www.fsb-tcfd.org

Weitere Erläuterungen zu den relevanten Themen finden sich hier: www.baloise.com/materiality

Governance beim Thema Nachhaltigkeit

Ziele Corporate Governance

- Sicherstellung einer guten und ordentlichen Unternehmensführung
- Strukturen und Prozesse sowie deren laufende Überprüfung zur Sicherstellung der Zielsetzung
- Verankerung strategisch relevanter Themen, zum Beispiel des Themas Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie, inklusive Überprüfung
- Einhaltung des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse (Dachverband der Schweizer Wirtschaft)
- Schaffung von Transparenz und Vertrauen

Wirkung Corporate Governance

- Verankerung der Nachhaltigkeitsthematik in der Unternehmensführung
- gemeinsames strategisches Verständnis und Befähigung zur operativen Umsetzung der Strategie
- strategische Stossrichtung durchdringt die Organisation und wird operativ umgesetzt
- eine offene und transparente Kommunikation schafft Vertrauen in unser unternehmerisches Handeln und spiegelt sich auch in den Nachhaltigkeitsratings wider

Im Zentrum der Organisation rund um das Thema Nachhaltigkeit bei Baloise steht das 2019 gegründete gruppenweite Nachhaltigkeitsnetzwerk. Gruppenweit bedeutet, dass alle Ländergesellschaften sowie Gruppenfunktionen, zum Beispiel Compliance, Human Resources oder Asset Management vertreten sind. Durch diese interdisziplinäre Aufstellung verfügt das Netzwerk über die nötige fachliche Kompetenz, um seine Aufgaben auszuüben. Die Aufgaben des Netzwerks sind strategisch und bestehen darin, den Grundsatz, wie Baloise Nachhaltigkeit lebt, weiterzuentwickeln, zu steuern und Leitplanken zu setzen.

Das Netzwerk steht in regelmässigem Austausch mit der Konzernleitung. Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich Nachhaltigkeit der Ländergesellschaften Schweiz, Deutschland, Belgien und Luxemburg sind Teil des gruppenweiten Nachhaltigkeitsnetzwerks. Die Konzernleitung gibt dem Netzwerk Feedback zu Vorschlägen und ermöglicht deren Umsetzung. Zusätzlich ist die Konzernleitung das Bindeglied zwischen dem Nachhaltigkeitsnetzwerk und dem Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Ausgestaltung der Nachhaltigkeit bei Baloise, die Einbettung in die Gesamtstrategie und deren Aufsicht. Hierzu zählen unter anderem auch klimabezogene Themen.

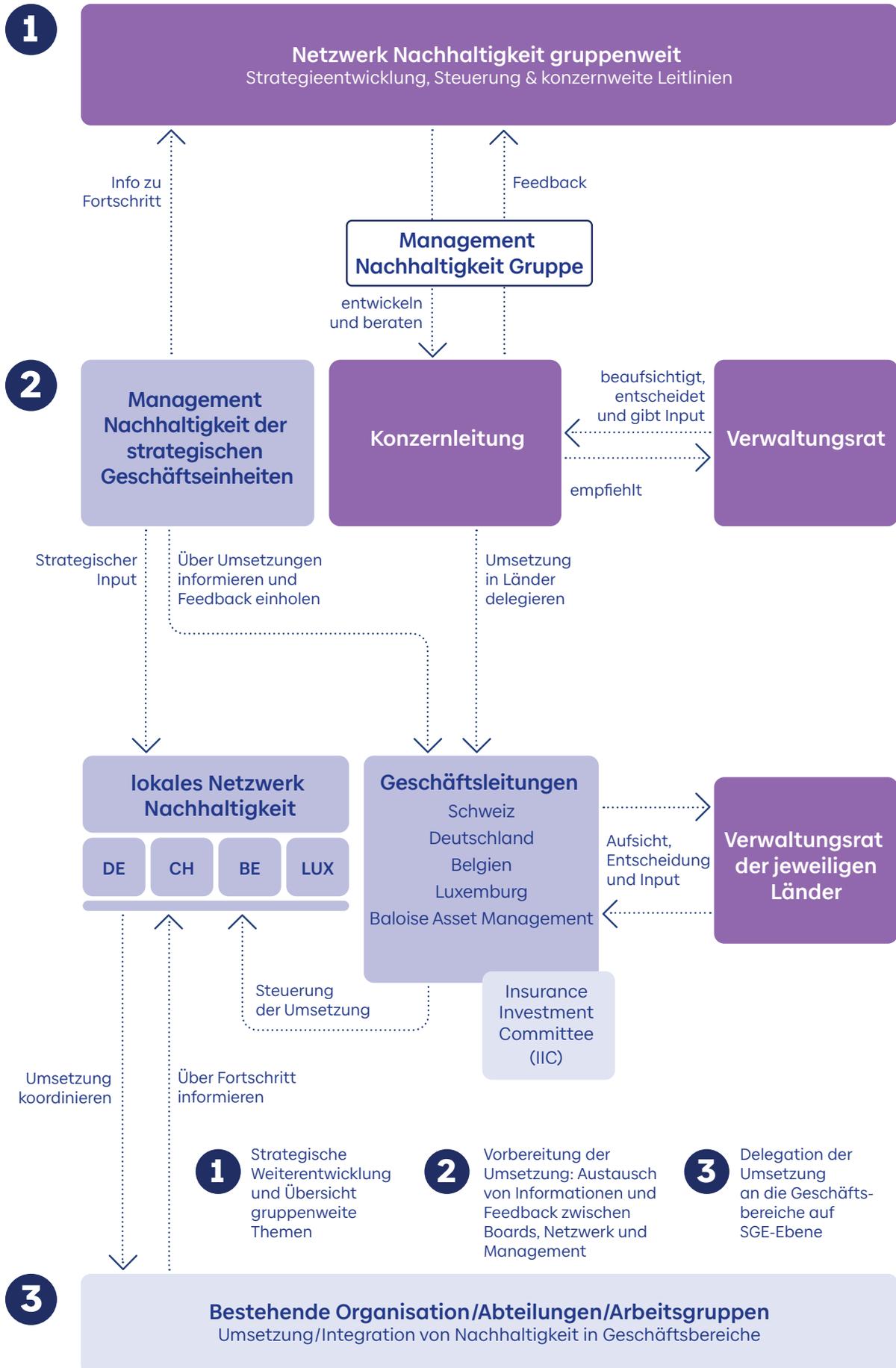
Seit 2022 überwacht der Strategie- und Governance-Ausschuss des Verwaltungsrats die Entwicklung im Bereich der nachhaltigen Geschäftsführung. Der Verwaltungsratspräsident ist Vorsitzender des Strategie- und Governance-Ausschusses. Die verantwortlichen Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit der Ländergesellschaften sind das Bindeglied zu den lokalen Nachhaltigkeitsnetzwerken, zur lokalen Geschäftsleitung sowie zum lokalen Verwaltungsrat. Die lokalen Netzwerke konzentrieren sich auf eine marktgerechte Umsetzung von Nachhaltigkeit in allen Facetten. Die Umsetzung liegt aber nicht ausschliesslich bei den lokalen

Netzwerken. Zusammen mit den lokalen Fachabteilungen koordinieren sie, was wann auf welche Art und Weise umgesetzt werden soll.

Essenziell für eine gruppenweite Umsetzung ist die Absprache zwischen den Netzwerken, die durch die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich Nachhaltigkeit der Ländergesellschaften und auf Gruppenebene gewährleistet wird. Ende 2019 wurde das beschriebene Governance-Modell durch die Konzernleitung und den Verwaltungsrat abgenommen.

Weitere Governance-Strukturen sind in den jeweiligen Kapiteln, zum Beispiel Responsible Investment, Responsible Underwriting oder Data Governance & Security, beschrieben. Die Informationen zur Corporate Governance finden sich im Geschäftsberichtsbericht 2023 ab Seite 33.

Der Verwaltungsrat hat das Thema nachhaltige Geschäftsführung im Jahr 2023 neunmal als Traktandum behandelt: dreimal im Strategie- und Governance-Ausschuss des Verwaltungsrats im Rahmen unserer Netto-Null-Zielsetzungen, der laufenden ESG-Integration in Geschäftsprozessen und der Planung für 2024; zweimal im Anlage- und Risiko-Ausschuss des Verwaltungsrats, im Rahmen der Netto-Null-Zielsetzungen und zu dem Zweck, ein Update zu den Aktivitäten im Bereich Responsible Investment zu geben; einmal im Prüfungsausschuss, um über Regulierungen für die Berichterstattung zu informieren; dreimal im Gesamtverwaltungsrat bezüglich unserer Netto-Null-Zielsetzungen und für ein allgemeines Update zum Thema und zur Planung für 2024.



Das Risikomanagement: Eckpfeiler unserer Wertschöpfung

Ziele des Risikomanagements

- Identifikation und Messung wesentlicher Risiken
- Einhaltung aller externen Vorgaben an das Risikomanagement
- bewusste Steuerung von Chancen unter Berücksichtigung von Risiken
- Einbezug unserer Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen und Geschäftsbereichen in das Risikomanagementsystem
- aktive Kommunikation der Risikosituation
- Integration der Nachhaltigkeits- und Klimarisiken in das Risikomanagementsystem sowie in den Anlage- und Underwritingprozess

Als wichtiger Bestandteil einer nachhaltig ausgerichteten Unternehmensführung leistet unser Risikomanagement einen wesentlichen Wertschöpfungsbeitrag für alle unsere Stakeholderinnen und Stakeholder. Dieser Beitrag wird unter anderem durch eine starke Bilanz, eine hohe operative Ertragskraft, eine ausgeprägte Risikokultur, durchgängige Risikoprozesse sowie eine nachhaltig orientierte Anlagepolitik erreicht. Die Hauptaufgaben des Risikomanagements sind die Erfüllung der an Baloise gestellten gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie die Optimierung des Ertrags-Risiko-Verhältnisses. Es ist somit Risiko- und Wertmanagement zugleich. Dabei orientiert es sich an innovativen Standards, damit wir unser Kundenversprechen jederzeit einlösen sowie langfristig für unsere Stakeholderinnen und Stakeholder Wert erhalten und vermehren können.

Der Verwaltungsrat von Baloise nimmt die Oberaufsicht über die operative Führung der Gesellschaft und des Konzerns wahr – und damit auch im Hinblick auf die Einhaltung der relevanten Gesetze (Compliance) und das Risikomanagement. Neben dem Prüfungsausschuss sowie dem Anlage- und Risikoausschuss bestellt der Verwaltungsrat hierfür den Strategie- und Governanceausschuss, der unter anderem als vorbereitender Ausschuss für Nachhaltigkeitsthemen amtiert (siehe Kapitel «Governance beim Thema Nachhaltigkeit» ab Seite 24).

Die Konzernleitung ist gesamthaft verantwortlich für die Ausgestaltung des Risikomanagements, welches operativ durch das zentrale Risikomanagement der Baloise Gruppe sowie durch das lokale Risikomanagement auf Stufe der Strategischen Geschäftseinheiten implementiert wird. Auf Gruppenebene sowie lokal wird das Risikomanagement zudem durch regelmässig tagende Risikogremien unterstützt.

Unser Risikomanagement ist ein einheitliches, konzernweites, strategisches und operatives System mit folgenden Teilgebieten:

Wirkung des Risikomanagements

- Verständnis heutiger und zukünftiger Risiken
- Gewährleistung der Stabilität und des ordnungsgemässen betrieblichen Ablaufs bei Baloise
- Schärfung des Risikobewusstseins auf allen Unternehmensebenen
- Transparenz in Bezug auf eingegangene Risiken
- Reduktion von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken sowie Leisten eines positiven Beitrags für Umwelt und Gesellschaft

● Risikogovernance und Risikokultur

Gruppenweit geltende Standards bilden das Rückgrat der Risikoüberlegungen und definieren entlang der Risikolandkarte («Risk Map») die grundlegenden Schwerpunktthemen, zum Beispiel die versicherungstechnischen Risiken, die Marktrisiken sowie die operationellen Risiken des Geschäftsbetriebs. Die detaillierte «Risk Map» findet sich im Finanzbericht 2023 auf den Seiten 192 und 193. In der gesamten Organisation wird das Risikobewusstsein gefördert und in ihr verankert. Dies erfolgt unter anderem durch den Einbezug unserer Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen und Geschäftsbereichen in das Risikomanagementsystem, zum Beispiel bei der Bewertung und bei Verantwortlichkeiten für Risiken.

● Risikomessung

Die Risikoidentifikation und -quantifizierung bei Baloise erfolgen in allen Geschäfts- und Finanzprozessen nach vereinheitlichten internen Standards und führen zu einer geeigneten Priorisierung der eingegangenen Risiken für unser Management.

● Risikoprozesse

Die Führungs-, Berichts- und Evaluationsprozesse werden von Risikoprozessen flankiert, mit dem Ziel, die Risikoperspektive in allen wichtigen Geschäftsentscheiden zu berücksichtigen.

● Risikoberichterstattung

Die Risikoberichterstattung stellt eine transparente Darstellung der aktuellen Risikosituation im Rahmen der internen und externen Kommunikation sicher.

● Risikosteuerung

Es erfolgen eine bewusste Steuerung und Mitigation von Risiken im Rahmen des Risikoappetits. Ertragschancen werden unter Berücksichtigung der Risiken optimiert, wodurch nachhaltig Wert für die Investorinnen und Investoren von Baloise geschaffen wird.

Nachhaltigkeitsrisiken, inklusive Klimarisiken, werden im Risikomanagement entlang der «Risk Map» identifiziert und in bestehende Risikomanagementprozesse und -frameworks integriert. Dadurch wird gewährleistet, dass die Ergebnisse der regelmässig durchgeführten Analysen und Bewertungen in unser strategisches Risikomanagement einfließen.

Risikomanagementsystem und Risikokultur

Das durchgängige Risikomanagementsystem und die Risikokultur stellen sicher, dass alle wesentlichen Risiken erkannt, gemessen und adäquat adressiert werden. Akzeptierte Risiken werden dabei bewusst gesteuert und ungewollte Risiken für uns sowie unsere Stakeholderinnen und Stakeholder gezielt reduziert.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Risikomanagementsystems sind die Identifikation und die Bewertung von Risiken. Hierfür werden gruppenweit Einzelrisiken entlang der Risikolandkarte («Risk Map») hinsichtlich ihrer Wahrscheinlichkeit und der erwarteten Auswirkung bewertet. Aus diesem Standardprozess entsteht eine unternehmensweite Datenbank über Einzelrisiken, in der die detaillierte Beschreibung der Risiken, ihre Einordnung in die «Risk Map», Frühwarnindikatoren sowie deren Bewertung hinterlegt sind. Für die Risiken sind dabei risikominimierende Massnahmen definiert. Es existieren über alle Abteilungen hinweg klare Verantwortlichkeiten. Das heisst, jedem Risiko sind ein Risk Owner (Gesamtverantwortung) und ein davon unabhängiger Risk Controller (Risikoüberwachung und -controlling) zugewiesen. Auf Basis dieser Datenbank, die regelmässig gepflegt wird, kann überprüft werden, ob sich akzeptierte Risiken im Rahmen der Risikoakzeptanz bewegen. Ungewollte Risiken mit allfälligen negativen Auswirkungen für uns sowie unsere Stakeholderinnen und Stakeholder können so frühzeitig erkannt und gezielt reduziert werden. In die Risikobewertung werden sowohl strategische Entscheidungsträger als auch System-, Prozess- und Fachverantwortliche einbezogen, wodurch Risikobewusstsein und Risikokultur bei unseren Mitarbeitenden geschaffen werden.

Erfüllung von Aufsichts- und Offenlegungspflichten

Durch die Erfüllung von Aufsichts- und Offenlegungspflichten im Bereich Risikomanagement zeigen wir uns als verlässlicher Partner von Aufsichtsbehörden, Kundinnen und Kunden, Investorinnen und Investoren und der Gesellschaft.

Baloise erfüllt verschiedene Aufsichtspflichten, wie zum Beispiel den Schweizer Solvenztest (SST), Solvency II, das

Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) oder die Anforderungen zu internen Kontrollsystemen (IKS). Diese dienen der Risikoüberwachung sowie der regelmässigen Berichterstattung zur Risiko- und Solvenzsituation an die Aufsichtsbehörden. Die Erfüllung dieser Anforderungen gewährleistet, dass wir ungewollte Risiken weitestgehend reduzieren und auch unter ungünstigen Umständen solvent bleiben. So können wir unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden jederzeit erfüllen.

Die durch den Schweizer Solvenztest und durch die Solvency-II-Richtlinien vorgegebenen Kalkulationsmethoden bilden die Grundlage für die quantitative Risikomessung sämtlicher Geschäfts- und Finanzmarktrisiken. Die Kombination aus der quantitativen Risikomessung einerseits und der oben beschriebenen Einzelrisikobetrachtung andererseits stellt sicher, dass wir zu jeder Zeit einen angemessenen Überblick über die aktuelle Risikosituation haben. Die Gesamtrisikosituation wird im Own Risk and Solvency Assessment abgebildet und mit den Entscheidungsträgern diskutiert, um entsprechende Massnahmen ableiten zu können.

Das Interne Kontrollsystem (IKS) verfolgt die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung sowie die Sicherstellung der Effektivität von Geschäftsprozessen, um die Erreichung der Unternehmensziele zu unterstützen. Bei der Umsetzung des IKS verfolgen wir die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen und uns auf die Identifikation und die Steuerung wesentlicher Risiken des Unternehmens zu fokussieren, die den ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten. Mithilfe des IKS können wir Risiken für unsere Stakeholderinnen und Stakeholder in den genannten Bereichen rechtzeitig erkennen und wirkungsvoll reduzieren.

Die Offenlegung im Rahmen des Berichts über die Finanzlage (Baloise Gruppe und ihre Schweizer Gesellschaften) sowie der Solvency and Financial Condition Reports (Europäischer Wirtschaftsraum) informiert den Markt, die Investorinnen und Investoren sowie die Kundinnen und Kunden über die wichtigsten Ergebnisse der quantitativen Solvenzmessung und somit zur Kapitalstärke sowie zu den eingegangenen Risiken. Darüber hinaus werden über diese Berichterstattung die Marktdisziplin und damit die Stabilität des Finanzsektors gefördert.

Unser Risikomanagement bringt sich aktiv in die Diskussion mit unseren Partnerinnen und Partnern ein und leistet damit einen Beitrag für die Gesellschaft sowie für ein besseres Verständnis der zukünftigen Risiken der Versicherungsindustrie. Baloise ist beispielsweise im Schweizer Versicherungsverband (SVV) vertreten. Im Rahmen der Verbandsarbeit, aber auch in der direkten Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden, nehmen wir unsere Verantwortung wahr, indem wir bei themenspezifischen Branchenumfragen sowie bei der Weiterentwicklung des Aufsichtssystems mit der Lieferung von Daten, Analysen und Einschätzungen unterstützen.

Generelle Informationen

Risikosteuerung

Durch die laufende Optimierung der Erträge nach Rendite-Risiko-Kriterien im Rahmen des strategischen Risikomanagements wird nachhaltig die Stabilität von Baloise gewährleistet und ein Beitrag für unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Investorinnen und Investoren geleistet.

Unsere Risikomodelle, die sämtliche Geschäfts- und Finanzmarktrisiken in allen strategischen Einheiten quantitativ bewerten, bilden zudem die Basis für die strategische Diskussion über den Risikoappetit. Die strategische Risikosteuerung im Rahmen des festgelegten Risikoappetits bietet eine klare Perspektive zur Erschließung neuer Geschäftsfelder und zur Rendite-Risiko-Optimierung des bestehenden Geschäfts. Im Bereich Kapitalanlagen streben wir beispielhaft einen möglichst hohen erwarteten Ertrag bei möglichst geringen Risiken an. Hierdurch wird langfristig die Stabilität gesichert und es profitieren sowohl unsere Kundinnen und Kunden als auch unsere Investorinnen und Investoren.

Was verstehen wir bei Baloise unter Nachhaltigkeits- und Klimarisiken?

Baloise basiert die Klassifizierung von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken auf gängigen Frameworks. Nachhaltigkeitsrisiken werden hierbei untergliedert in die Dimensionen «Environmental» (Umwelt), «Social» (Soziales) und «Governance» (Unternehmensführung), kurz ESG.

- Dabei beschreiben die Umweltrisiken («Environmental») alle Risiken, die mit der Ressource Umwelt und klimatischen Veränderungen im Zusammenhang stehen.
- Unter der Nachhaltigkeitsdimension «Social» sind Trends und Entwicklungen in Bezug auf die gesamte Gesellschaft sowie auf bestimmte Bevölkerungsgruppen zu verstehen.
- «Governance» umfasst alle Themen, die sich auf die Geschäftsführung von Baloise und deren verbundenen Unternehmen beziehen.

Klimarisiken als wesentliche Unterkategorie von Umweltrisiken werden in Anlehnung an die gängige Typologie weiter unterschieden in:

- **physische Risiken**
Auf kurze Sicht treten physische Klimarisiken in Form von Elementarschäden auf. Insbesondere mittel- und langfristig entstehen durch den Klimawandel weitere Risiken durch die Häufungen von Naturereignissen, wie Wirbelstürmen, Überschwemmungen, Hagel- oder Feuerereignissen. Sich langfristig auswirkende (chronische) Gefahren, wie der Anstieg des Meeresspiegels, stellen potenzielle, neu auftretende Risiken

(«Emerging Risks» dar, insbesondere, da negative Auswirkungen auf Kapitalanlagen und versichertes Geschäft in tief gelegenen Regionen zu erwarten sind.

● **Transitionsrisiken**

Kurzfristig entstehen durch den sich potenziell verändernden Anspruch an Nachhaltigkeit und die damit einhergehende Verschiebung der Nachfrage bei Finanz- und Versicherungsprodukten Wettbewerbsrisiken, falls wir diesen nicht gerecht werden. Sollte sich die Nachfrage bei gewissen Firmen oder Sektoren unerwartet negativ entwickeln, in die wir durch unsere Anlagen investiert sind, entstehen zudem Marktrisiken («Stranded Assets»). Mittelfristig besteht das Risiko, dass diese Entwicklungen nicht ausreichend in strategische Vorgaben eingehen und unsere Produktpalette nicht ausreichend angepasst wird. Ein weiterer Aspekt in Bezug auf Transitionsrisiken sind technologische Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft. Darüber hinaus könnten über einen langfristigen Zeithorizont für Baloise Risiken entstehen, falls Unternehmen vermehrt für von ihnen verschuldete Schäden an der Umwelt – beispielsweise durch Umweltverschmutzung, die Gefährdung von Tier- und Pflanzendiversität oder die Verletzung von Umweltschutzauflagen – haften müssen.

Integration und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Risikomanagementprozess

Die fortschreitende Identifizierung, Erfassung und Bewertung von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken in unserem Risikomanagement schärfen unser Risikoprofil. Langfristig verbessert die Aufnahme von Nachhaltigkeit in risikostrategische Überlegungen die Wertschöpfung für unsere Kundinnen und Kunden sowie Investorinnen und Investoren und schont die Ressource Umwelt.

Zur Integration von Nachhaltigkeit haben wir zunächst diverse Nachhaltigkeitsrisikocluster (zum Beispiel Sturm- und Flutkatastrophen) identifiziert und daraus in enger Abstimmung mit Fachverantwortlichen der Bereiche Underwriting, Kapitalanlagen und Aktuariat potenzielle oder tatsächlich vorhandene Risiken abgeleitet. In einem nächsten Schritt haben wir die wesentlichen identifizierten Risiken in unsere gruppenweit geltenden Frameworks aufgenommen. Diese werden im Rahmen des Own Risk and Solvency Assessments entlang der «Risk Map» innerhalb der für Versicherungen, Banken und das Asset Management gängigen Risikokategorien, wie versicherungstechnischen Risiken oder Kredit- und Marktrisiken, bewertet. Darüber hinaus werden risikostrategische Aspekte der Nachhaltigkeit als eigener Risikotyp im Bereich der Geschäftsstrategie adressiert.

Während Nachhaltigkeitsrisiken im ORSA als Risikoaspekt vornehmlich qualitativ bewertet werden, existieren bei uns weitere etablierte, quantitative Prozesse und Methoden, beispielsweise die Elementarschaden-Analyse, die wir regelmässig in Zusammenarbeit mit unseren Rückversicherungsbrokern durchführen.

Im ORSA betrachten wir Nachhaltigkeits- und Klimarisiken sowohl über einen kurzfristigen (ca. ein Jahr) und einen mittelfristigen (ca. ein bis fünf Jahre) als auch einen langfristigen (mehr als fünf Jahre) Zeithorizont. Die Bewertung erfolgt hierbei integriert in den gängigen Risikobewertungsprozessen des ORSA. Die daraus resultierende Risikosituation wird in einem engen Austausch mit der Konzernleitung sowie deren Ausschüssen, vornehmlich dem Risikokomitee, diskutiert und zusätzlich durch den Verwaltungsrat abgenommen.

Durch die Integration der Nachhaltigkeitsrisiken in bestehende Risikoprozesse wird gewährleistet, dass die Ergebnisse der regelmässig durchgeführten Analysen und Bewertungen in unser strategisches Risikomanagement einfließen und diesen adäquat begegnet werden kann. Zudem wird durch den Einbezug unserer Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen und Geschäftsbereichen das Risikobewusstsein gesteigert. Diese fortlaufende Integration von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken in unser Risikomanagement stellt einen wichtigen Schritt zur Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) dar (siehe Seite 31 TCFD-Verweise).

Umgang mit Nachhaltigkeitskriterien in unserer Anlage- und Zeichnungspolitik

Durch die strategische Verankerung von Nachhaltigkeitskriterien in unserer Anlage- und Zeichnungspolitik werden die Risiken für unsere Kundinnen und Kunden sowie Investorinnen und Investoren reduziert und Chancen identifiziert, damit eine positive Wirkung für Umwelt und Gesellschaft erzielt werden kann.

Durch die Einbindung von Faktoren aus Umwelt, sozialer Verantwortung und Unternehmensführung (ESG) in unseren Anlageprozess leisten wir einen positiven Beitrag für Umwelt, Gesellschaft, Investorinnen und Investoren sowie Kundinnen und Kunden. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Baloise Responsible Investment-Strategie, inklusive der darin integrierten Klimastrategie und Active Ownership-Strategie des Asset Managements. Wir reduzieren langfristig Anlagerisiken, indem in Unternehmen investiert wird, die ein gutes Management von ESG-Risiken aufweisen. Diese Unternehmen sind beispielsweise resilienter in Krisenzeiten; und insbesondere Verlustrisiken können minimiert werden. Dabei können gleichzeitig auch Umwelt und Gesellschaft als Ganzes profitieren, da diese Unternehmen ihren negativen Einfluss potenziell reduzieren oder sogar eine positive Wirkung generieren können. Unsere Kundinnen und Kunden sowie Investorinnen und Investoren profitieren dadurch also indirekt von der positiven gesamtgesellschaftlichen Entwicklung und direkt von

den möglichen langfristig positiven Auswirkungen dieser Anlagestrategie auf das Rendite-Risiko-Verhältnis.

www.baloise.com/nachhaltigkeit

Auch in unserer Zeichnungspolitik werden verstärkt Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, vor allem in unserem Versicherungsneugeschäft für Industrie- und Grosskunden. Darüber hinaus verstehen wir uns als verlässlicher Versicherungspartner für Kundinnen und Kunden, deren Geschäftsmodell sich derzeit im Wandel befindet. Im Produktmanagement haben wir einen Prozess lanciert, mit dem Opportunitäten im Bereich Nachhaltigkeit marktspezifisch identifiziert und über Produkte und Dienstleistungen adressiert werden können. Damit leisten wir einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft durch unser Kerngeschäft (siehe Kapitel «Responsible Underwriting» ab Seite 102).

Durch die beschriebene Verankerung von Nachhaltigkeitskriterien in die Anlage- und Zeichnungspolitik werden Risiken aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance gleichermaßen adressiert. Die Bekämpfung der Korruption wird als Teil der Compliance (Policy zu Bestechung und Korruption) verstanden, welche in Kapitel «Compliance» dargestellt wird. Die Achtung der Menschenrechte wiederum formt einen Teil des Code of Conducts, der im gleichen Kapitel behandelt wird.

Kapitalisierung und Risikomanagement aus externer Sicht

Auch aus externer Sicht wird die Kapitalisierung von Baloise gewürdigt. Das Standard & Poor's Rating von A+ mit stabilem Ausblick belegt aus einer externen Sicht unsere ausgezeichnete Kapitalisierung. Darüber hinaus hat Standard & Poor's eine positive Einschätzung zu unserem strategischen Risikomanagement, unserer Risikokultur und unseren Risikokontrollen. Dies sind Aspekte, die sich positiv auf die Sicherheit unserer Investorinnen und Investoren sowie Kundinnen und Kunden auswirken.

www.baloise.com/risk-management

Mitgliedschaften und Ratings

ESG-Ratings

Zu einer transparenten Nachhaltigkeitskommunikation gehören für uns auch Erläuterungen zu unseren bestehenden ESG-Ratings und Indizes.

www.baloise.com/sustainability-ratings

Aufgrund unserer ESG-orientierten Sorgfalt durch Screening, ESG-Integration und Active Ownership im Bereich Responsible Investment und unserer führenden Corporate Governance-Praktiken hat MSCI das ESG-Rating «AA» von Baloise im Jahr 2023 mit einem leicht höheren Wert bestätigt.

Unser Sustainalytics Rating stieg 2023 leicht von 20.4 auf 20.8 (medium risk), was mit einer höheren Bewertung unserer Risikoexposition in den Bereichen Produktsteuerung, Datenschutz und -sicherheit und ESG-Integration im Investmentprozess begründet wurde.

www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings

Baloise ist ohne jegliche Kontroversen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G). Die Informationen aus unseren ESG-Ratings werden wir auch in Zukunft für die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsaktivitäten und deren Berichterstattung einsetzen.

Mitgliedschaften

Die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, Institutionen und Organisationen ist unerlässlich, um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Daher unterstützen wir das Ziel Nr. 17 der Sustainable Development Goals für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele). Partnerschaften stellen für uns eine Grundvoraussetzung für die Erreichung nachhaltiger Ziele dar.

www.baloise.com/sustainability-ratings

Als Mitglied des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) arbeiten wir an Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit für die gesamte Versicherungsbranche der Schweiz, agieren gemeinsam in Regulierungsangelegenheiten und tauschen Expertise in Bezug auf die Integration von ESG-Kriterien in Geschäftsprozesse aus. Im Jahr 2023 waren wir wiederholt aktiv an der Erarbeitung der Branchenberichterstattung zum Thema Nachhaltigkeit des SVV beteiligt.

www.svv.ch/de/nachhaltigkeitsreport-2022



Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures, besser bekannt als TCFD, ist eine im Dezember 2015 gegründete Initiative des Financial Stability Board (FSB). Es handelt sich hierbei um ein internationales Gremium, das mit Unterstützung der G-20-Mitglieder gegründet wurde, um die internationale Finanzstabilität zu fördern. Die TCFD-Empfehlungen unterstützen Investorinnen und Investoren, Kreditgeberinnen und -geber sowie Versicherungsunternehmen wie Baloise dabei, die Informationen zu identifizieren, die

benötigt werden, um klimabezogene Risiken und Chancen angemessen zu beurteilen sowie zu bewerten und geeignete Massnahmen abzuleiten. Wir unterstützen die TCFD-Empfehlungen offiziell seit 2020 und integrieren diese schrittweise in unsere Berichterstattung. Geplant ist, das TCFD-Rahmenwerk in der Geschäftsberichterstattung 2024 für die ab dem 1. Januar 2024 geltende Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange vollständig anzuwenden.



Übersicht und Verweise zu relevanten Informationen

Governance

Angaben zur Governance im Umgang mit klimabedingten Risiken und Chancen

- Governance beim Thema Nachhaltigkeit ab Seite 24
- Strategie ab Seite 16
- Risikomanagement ab Seite 26
- Umwelt ab Seite 48
- Responsible Investment ab Seite 96
- Responsible Underwriting ab Seite 102

Strategie

Angaben zu den effektiven und potenziellen klimabedingten Risiken und Chancen auf Geschäft, Strategie und Finanzplanung, sofern wesentlich

- Geschäftsmodell, Strategie und Marke ab Seite 14
- Wie Baloise Wert schafft ab Seite 20
- Risikomanagement ab Seite 26
- Umwelt ab Seite 48
- Responsible Investment ab Seite 96
- Responsible Underwriting ab Seite 102
- Kundinnen und Kunden ab Seite 68

Risikomanagement

Angaben, wie wir klimabedingte Risiken identifizieren, beurteilen und handhaben

- Risikomanagement ab Seite 26
- Responsible Investment ab Seite 96
- Responsible Underwriting ab Seite 102

Metriken und Ziele

Angaben, welche Messgrößen und Ziele zur Beurteilung und Handhabung relevanter klimabedingter Risiken und Chancen verwendet werden, sofern wesentlich

- Wie Baloise Wert schafft ab Seite 20
- Nachhaltigkeitskennzahlen Seiten 54, 82 und 92

UNEP FI Principles for Sustainable Insurance (UNEP FI PSI)

Die Prinzipien für nachhaltige Versicherungen (Principles for Sustainable Insurance, PSI) der Finanz-Initiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) dienen als globaler Rahmen für die Versicherungswirtschaft, um Aspekte betreffend Umwelt, Soziales und verantwortungs-

bewusste Unternehmensführung in die Geschäftsprozesse zu integrieren sowie die damit zusammenhängenden Risiken und Chancen zu eruieren. Wir unterzeichneten diese Prinzipien im Jahr 2020.



Übersicht und Verweise zu relevanten Informationen

Prinzip 1

Wir werden ökologische und soziale Themen sowie Governancethemen, die für unser Versicherungsgeschäft relevant sind, in unsere Entscheidungsfindung einbeziehen.

- Geschäftsmodell, Strategie und Marke
ab Seite 14
- Wie Baloise Wert schafft
ab Seite 20
- Materialität
ab Seite 22
- Investorinnen und Investoren
ab Seite 34
- Mitarbeitende
ab Seite 58
- Kundinnen und Kunden
ab Seite 68
- Partnerinnen und Partner
ab Seite 86
- Gesellschaft
ab Seite 76
- Umwelt
ab Seite 48
- Responsible Investment
ab Seite 96
- Responsible Underwriting
ab Seite 102
- Risikomanagement
ab Seite 26
- Data Governance & Security
ab Seite 104

Prinzip 2

Wir werden mit unseren Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern zusammenarbeiten, um das Bewusstsein für Umwelt-, Sozial- und Governancethemen zu schärfen, Risiken zu managen und Lösungen zu entwickeln.

- Materialität
ab Seite 22
- Kundinnen und Kunden
ab Seite 68
- Partnerinnen und Partner
ab Seite 86
- Responsible Investment
ab Seite 96
- Responsible Underwriting
ab Seite 102

Prinzip 3

Wir werden mit Regierungen, Aufsichtsbehörden und anderen wichtigen Interessengruppen zusammenarbeiten, um ein breit angelegtes Handeln in Umwelt-, Sozial- und Governancefragen zu fördern.

- Mitgliedschaften und Ratings
ab Seite 30
- Responsible Investment
ab Seite 96
- Responsible Underwriting
ab Seite 102

Prinzip 4

Wir werden Verantwortlichkeit und Transparenz demonstrieren, indem wir regelmässig unsere Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien veröffentlichen.

- Geschäftsberichte:
www.baloise.com/geschaeftsbericht
- Webseite:
www.baloise.com/nachhaltigkeit
- Blogbeiträge und Medienmitteilungen:
www.baloise.com/de/home/news-stories
- PRI Transparenz-Bericht Baloise Asset Management
www.baloise.com/pri-report

Wie wir Wert für Investorinnen und Investoren schaffen

Ressource: Aktionärinnen und Aktionäre von Baloise (institutionelle und private Investorinnen und Investoren)

Verpflichtung: attraktives, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Investment

Bestandteile der Wertschöpfung

- breit diversifizierte Aktionärsbasis mit institutionellen Investorinnen und Investoren aus der Schweiz, dem übrigen Europa und den USA mit überwiegend langfristige Anlagehorizont
- offene und transparente Kommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmerinnen und -teilnehmern
- Wertmanagementsystem ECCO (Earnings, Cash, Capital, Optionality)
- hohe operative Ertragskraft und ausgeprägte Ertragsdiversifikation zwischen den Geschäftsbereichen «Nichtleben», «Leben» und «Asset Management & Banking»
- starke Bilanz
- Unternehmenskultur und auf das Kerngeschäft fokussierte und wertorientierte Innovationsstrategie

Wirkung der Wertschöpfung

- attraktiver Total Shareholder Return, das heisst Gesamterendite für die Aktionärin oder den Aktionär, bestehend aus der Aktienkursentwicklung und der bezahlten Dividende, durch verlässliche Dividenden, basierend auf den ECCO-Werttreibern
- eines der profitabelsten Nichtleben-Portfolios in Europa, ein Lebengeschäft, das gut positioniert ist, um vom verbesserten Zinsumfeld zu profitieren, sowie stabile und verlässliche Beiträge von Asset Management und Banking
- starke und gut diversifizierte operative Cash-Generierung sowie Erzielung eines attraktiven und verlässlichen Barmittelrückfluss an die Baloise Holding
- hohe finanzielle Stabilität und Flexibilität
- Optionalität durch Unternehmenskultur und Innovation im oder nah am Kerngeschäft als Zukunftswert



Wertschöpfung für Investorinnen und Investoren

Als europäische Versicherung mit Schweizer Wurzeln verfügen wir über ein solides und profitables Geschäftsmodell. Dessen Wertgenerierung ist in unserem Wertschöpfungsansatz verankert, der auf sechs Ressourcen (Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner, Investorinnen und Investoren, Umwelt und Gesellschaft) basiert. Gegenüber unseren Investorinnen und Investoren verpflichten wir uns, das von ihnen zur Verfügung gestellte Kapital in deren Interesse effizient einzusetzen und dadurch Wert zu generieren. Dazu tragen insbesondere die hohe operative Ertragskraft und eine ausgeprägte Ertragsdiversifikation zwischen den Geschäftsbereichen «Nichtleben», «Leben» und «Asset Management & Banking» bei, was nicht zuletzt auch zu einer starken und gut diversifizierten Cash-Generierung führt. Durch unseren Fokus auf die Barmittelgenerierung können wir eine attraktive und zuverlässige Ausschüttungspolitik für unsere Aktionärinnen und Aktionäre verfolgen. Die starke Bilanz und die hohe finanzielle Flexibilität tragen massgebend dazu bei, dass wir gut für widrige Marktbedingungen gerüstet sind und gleichzeitig auch von erfolgversprechenden Wachstumsmöglichkeiten profitieren können. Die hervorragende Kapitalisierung wurde

dieses Jahr von der Ratingagentur Standard & Poor's erneut gewürdigt. Sie bestätigte das sehr gute Rating von A+ mit stabilem Ausblick. Neben der konventionellen Refinanzierung des Konzerns haben wir seit 2021 auch drei Green Bonds ausgegeben und uns damit verpflichtet, die vereinnahmten Gelder in grüne Immobilienprojekte zu investieren. Über 60% dieser Gelder konnten bereits für Neubauten und Renovierungen von Immobilienprojekten eingesetzt werden, welche zu jährlichen CO₂-Einsparungen von insgesamt 953 Tonnen führen.

Als Versicherungs- und Vorsorgeunternehmen ist unser Denken und Handeln von Grund auf langfristig ausgerichtet und tragen täglich zum Funktionieren von Unternehmen, Gemeinschaften und Volkswirtschaften bei. Nachhaltigkeit spielt daher sowohl in unserem Wertmanagement als auch in der Unternehmensstrategie eine grundlegende Rolle. Damit geht die starke Überzeugung einher, dass nur motivierte und zufriedene Mitarbeitende unsere Kundinnen und Kunden begeistern können. Diese wiederum bilden die Grundlage für ein aus Aktionärssicht attraktives Investment.

Zusammen mit den Bestrebungen in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung stellen wir damit nicht nur ein attraktives und nachhaltiges, sondern auch ein verantwortungsbewusstes Investment dar.

www.baloise.com/ratings

www.baloise.com/risk-management
www.baloise.com/investoren
www.baloise.com/anleihen

Unser Wertschöpfungssystem für unsere Investorinnen und Investoren

Wir verfügen über eine stabile und breit diversifizierte Eigen- und Fremdkapitalgeberbasis. Der Free Float (Aktien, die frei am Kapitalmarkt gehandelt werden können) der Baloise-Aktie liegt bei 100 %. Eine wichtige Rolle spielen institutionelle Investoren aus der Schweiz, dem übrigen Europa und den USA mit überwiegend langfristigem Anlagehorizont. Wir verfolgen eine offene und transparente Kommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmenden und stellen so sicher, dass jederzeit eine solide Faktenbasis zur Verfügung steht, anhand derer Anlegerinnen und Anleger eine fundierte Investitionsentscheidung treffen können.

Um unseren Aktionärinnen und Aktionären kontinuierlich einen hohen Mehrwert zu bieten und unsere finanziellen Ambitionen zu erreichen, haben wir das Wertmanagementsystem ECCO entwickelt. Es basiert auf den vier Werttreibern, die gleichzeitig Schlüsselfaktoren für unseren Total Shareholder Return sind:

- **Earnings (Gewinn):** starke operative Ertragskraft und eines der profitabelsten Nichtleben-Portfolios in Europa,
- **Cash (Barmittel):** zuverlässige und gut diversifizierte operative Cash-Generierung,
- **Capital (Kapital):** sehr sichere Bilanz und hohe finanzielle Flexibilität,
- **«Optionality» (Optionswert):** gute Unternehmenskultur und auf das Kerngeschäft fokussierte sowie wertorientierte Innovationsstrategie.

Strategische Ausrichtung und Ziele

Unsere Strategie «Simply Safe» basiert auf einem exzellenten Leistungsausweis der letzten Dekade: einem der profitabelsten Nichtleben-Portfolios in Europa, starken Marktpositionen, einem vorausschauenden Kapitalmanagement, modernsten IT-Systemen und einer attraktiven Ausschüttungspolitik.

Aufbauend hierauf verfolgen wir mit unserer Strategie «Simply Safe» das Ziel, das Kerngeschäft weiter zu stärken und gleichzeitig das Geschäftsmodell weiter auszubauen, um den sich wandelnden Kundenbedürfnissen nach Sicherheit und Dienstleistungen im digitalen Zeitalter gerecht zu werden. Damit geht die starke Überzeugung einher, dass nur zufriedene Mitarbeitende Kundinnen und Kunden begeistern können, die wiederum die Grundlage für ein aus Investorensicht attraktives Investment bilden. Für die im Jahr 2022 gestartete zweite Staffel von «Simply Safe» hat Baloise sich folgende Ziele bis 2025 gesetzt:

- **Mitarbeitende:** zu den **führenden Arbeitgebern** in Europa zu gehören
- **Kundinnen und Kunden: 1.5 Mio. neue Kundinnen und Kunden** gewinnen
- **Aktionärinnen und Aktionäre: CHF 2 Mrd. Barmittel** generieren

Um die ambitionierten Ziele von «Simply Safe: Season 2» erreichen zu können, wurden auf Basis der Erkenntnisse aus Staffel 1 vier strategische Stossrichtungen definiert:

- **Focus:** Fokus auf dem Versicherungskerngeschäft
- **Reimagine:** Verbesserung des Kundenerlebnisses
- **Diversify:** Diversifizierung in neue Geschäftsfelder
- **Transform:** Kultur und Nachhaltigkeit als wesentliche Treiber der Transformation.

Mit unserer Strategie wollen wir mehr als eine Versicherung sein. Wir möchten im Leben der Menschen eine wesentliche Rolle spielen. Im Kapitel «Geschäftsmodell, Strategie und Marke» finden sich weitere Informationen zu unserer Unternehmensstrategie.

Wirkung unserer Wertschöpfung

Im zweiten Jahr der aktuellen Strategiephase konnten wir folgende Beiträge zu den strategischen Zielen erzielen:

- Wir rangieren derzeit in den Top 29 % aller Arbeitgeber in Europa (2022: Top 36 %).
- Wir konnten 54'000 Neukundinnen und -kunden gewinnen (2022: 173'000).
- Wir haben CHF 493 Mio. Barmittel generiert (2022: CHF 471 Mio.).

Bei unseren strategischen Zielen konnten wir weitere Fortschritte vorweisen. Beim Mitarbeitenden-Ziel haben wir uns von einer Position in den Top 36 % der besten Arbeitgeber in Europa in die Top 29 % verbessert. Wir haben im vergangenen Jahr 54'000 neue Kundinnen und Kunden dazu gewonnen. Bei unserem Ziel, CHF 2 Milliarden Barmittel für die Holding zu generieren, liegen wir gut auf Kurs. Wir konnten 2023 mit CHF 493 Mio. rund 5 % mehr Barmittel generieren als im Vorjahr.

Wir überprüfen unsere Strategie regelmässig und passen sie wenn nötig veränderten Rahmenbedingungen an. Im Geschäftsjahr 2017 haben wir im Rahmen unserer Innovationsstrategie mit dem Aufbau von Ökosystemen in den Bereichen Home und Mobilität gestartet. Für das Jahr 2023

Generelle Informationen

konnten wir einen Umsatz von CHF 116 Mio. aus den Innovationsinitiativen erzielen. Im Rahmen der im letzten Jahr angekündigten Analyse des Gesamtportfolios sowie aufgrund des sich verändernden makroökonomischen Umfelds haben wir uns nun aber dazu entschieden, den Ökosystemansatz nicht weiter zu fokussieren und Neuinvestitionen in diese Geschäftsfelder zu stoppen. Durch den stärkeren Fokus auf integrierte Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie auf operative Exzellenz stellen wir sicher, dass wir ein nachhaltig relevantes Unternehmen für unsere Kunden, Partner, Investoren und Mitarbeitende bleibt.

Fortsetzung der attraktiven Dividendenpolitik

Basierend auf der erneut starken Cash-Generierung waren wir in der Lage, unsere attraktive Ausschüttungspolitik im Jahr 2023 fortzusetzen. Seit 2003 haben wir die Dividende nicht mehr gesenkt, aber 13-mal erhöht. Für das Geschäftsjahr 2023 planen wir, die Dividende erneut zu erhöhen und so die Aktionärinnen und Aktionäre unmittelbar am Erfolg von Baloise zu beteiligen. An der Generalversammlung vom 28. April 2024 wird eine um CHF 0.30 höhere Dividende von CHF 7.70 beantragt.

Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung in %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen			
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	4'081.6	3'958.7	3.1
Gebuchte Bruttoprämien Leben	3'648.0	3'848.1	-5.2
Prämien mit Anlagecharakter	888.5	890.7	-0.2
Total Geschäftsvolumen	8'618.1	8'697.5	-0.9
Versicherungstechnische Erträge			
Versicherungstechnische Erträge Nichtleben	4'013.0	3'936.5	1.9
Versicherungstechnische Erträge Leben	1'399.4	1'403.1	-0.3
Total Versicherungstechnische Erträge	5'412.4	5'339.6	1.4
Geschäftsergebnis			
Konsolidierter Konzerngewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern			
Nichtleben	134.0	99.4	34.8
Leben	178.5	259.8	-31.3
Asset Management & Banking	82.3	64.4	27.8
Übrige Aktivitäten	-50.4	-57.2	-11.9
Konsolidierter Konzerngewinn	236.2	244.5	-3.4
Aktionärgewinn (ohne nicht beherrschende Anteile)	239.6	247.8	-3.3
Bilanz			
Verbindlichkeiten aus Versicherungsgeschäft	49'819.5	49'753.3	0.1
Contractual Service Margin (CSM)	4'864.8	5'391.8	-9.8
Eigenkapital	3'259.3	3'417.4	-4.6
Ratios in Prozent			
Eigenkapitalrendite (RoE)	7.4	6.7	-
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) Nichtleben	92.0	92.9	-
Neugeschäftsmarge Leben	6.5	6.7	-
Neugeschäft Lebensversicherung			
Wert des Neugeschäfts	177.4	200.9	-11.7
Present Value New Business Premium (PVNBP)	2'748.6	3'015.0	-8.8
CSM Neugeschäft	167.0	200.8	-16.8
Aktienkennzahlen			
Ausgegebene Aktien in Stück	45'800'000	45'800'000	0.0
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	45'298'246	45'176'614	0.3
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert ¹ in CHF	5.29	5.49	-3.6
Konzerngewinn pro Aktie verwässert ¹ in CHF	5.29	5.48	-3.5
Comprehensive Equity pro Aktie ² in CHF	156.57	169.24	-7.5
Schlusskurs in CHF	131.80	142.70	-7.6
Börsenkaptalisierung in Mio. CHF	6'036.4	6'535.7	-7.6
Dividende pro Aktie ³ in CHF	7.70	7.40	4.1

1 Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Konzerngewinn.

2 Berechnung basiert auf dem Aktionärseigenkapital (Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen) und der Contractual Service Margin (CSM) nach Steuern.

3 2023 basiert auf Vorschlag an die Generalversammlung.

Baloise-Aktie

Rückblick auf das Börsenjahr 2023

In der ersten Jahreshälfte war das Börsenjahr 2023 geprägt von einer flächendeckend hartnäckig hohen Inflation, welcher die Zentralbanken durch Zinserhöhungen entgegenwirkten. Die Massnahmen zur Inflationsbekämpfung entfalteten im Jahresverlauf zunehmend ihre Wirkung, sodass die Inflationsraten in allen Industrieländern deutlich abflauten. Diese erfreuliche Entwicklung bewegte die Zentralbanken dazu, ihren bislang eingeschlagenen Kurs zu revidieren und ihren Zinserhöhungszyklus im Herbst 2023 zu beenden. Die Aktienmärkte reagierten entsprechend positiv auf die angestrebte Kursänderung und bescherten den Aktionärinnen und Aktionären eine beachtliche Jahresendrally. Der Schweizer Leitindex (SMI) beendete das Börsenjahr 2023 mit einem Plus von rund 3%, während die Baloise-Aktie rund 8% unter ihrem Jahreseinstandswert schloss. Baloise bleibt auch im kommenden Jahr ein verlässlicher Dividentitel. Der Verwaltungsrat schlägt für das Geschäftsjahr 2023 eine Erhöhung der Dividende um über 4% auf CHF 7.70 vor.

Nachdem sich die Aktienmärkte im Jahr 2022, bedingt durch Inflationsängste und die Erwartung eines abrupten Zinsanstiegs, in einer Abwärtsspirale befunden haben, zeigte sich das darauffolgende Börsenjahr zweigeteilt. Die Zentralbanken hielten zunächst an ihrem Kurs fest, die Zinsen schrittweise anzuheben, um die Inflationsrate zu senken. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hob den Leitzins im Juni auf zuletzt 1.75% an (per 1.1.2023: 1.00%), während die US-Notenbank (Fed) im Juli und die Europäische Zentralbank (EZB) im September ihren jeweiligen Leitzins nochmals um 0.25 Prozentpunkte auf eine Spanne von 5.25 bis 5.5% respektive 4.5% erhöhten (per 1. Januar 2023: 4.25 – 4.50% respektive 2.5%).

Trotz der Zinssteigerungserwartungen zeichnete sich zum Jahresstart 2023 zunächst eine gute Stimmung ab, die jedoch durch die Turbulenzen im US-Bankensektor abrupt ausgebremst wurde. Auch die Notfusion der Credit Suisse mit der UBS im März 2023 trug zu einem zunehmend negativen Sentiment bei, wovon insbesondere der Schweizer Aktienmarkt betroffen war. Die Turbulenzen an den Aktienmärkten hielten, bedingt durch hartnäckig hohe Inflation, Rezessionsängste und «higher for longer»-Zinserwartungen, mehrheitlich bis in die zweite Jahreshälfte an.

Im Herbst 2023 zeichnete sich dann jedoch ab, dass die Massnahmen zur Inflationsbekämpfung, die tieferen Energiepreise sowie die Entspannung bei den Material- und Liefereng-

pässen in den meisten Industrieländern Wirkung zeigen. Für Deutschland ging die Inflation, basierend auf dem harmonisierten Verbraucherpreisindex, von 9.6% zum Jahresende 2022 auf 3.8% per Ende Dezember 2023 zurück. Für Belgien sank die Inflationsrate von 10.2% auf 0.5%. In der Schweiz führten höhere Flug-, Nahrungsmittel- und Strompreise im Januar und Februar 2023 noch zu einem Anstieg der Inflationsrate auf 3.4%; seitdem ging die Teuerung aber kontinuierlich zurück und beträgt per Ende Dezember noch 1.7%. Bedingt durch den flächendeckenden Rückgang der Inflationsraten, verkündeten die meisten Zentralbanken, ihren Zinserhöhungszyklus zu beenden. Während die US-Notenbank im Dezember 2023 für 2024 die Senkung des Leitzinses in drei Schritten signalisierte, hielten sich die Europäische Zentralbank und die Schweizerische Notenbank bezüglich eines konkreten Zinssenkungspfadens bislang bedeckt.

Die Aktienmärkte reagierten erwartungsgemäss positiv auf die prognostizierten Zinssenkungen, was sich in einer Jahresendrally manifestierte. Die zunehmende Stärke des Schweizer Frankens führte allerdings dazu, dass der heimische Aktienmarkt hinter den meisten Aktienmärkten zurückblieb.

Die Baloise-Aktie entwickelte sich über das gesamte Börsenjahr 2023 hinweg in der Tendenz negativ und konnte weder den europäischen Versicherungsbranchenindex STOXX Europe 600 Insurance-Index (SXIP) noch den Schweizer Swiss

Exchange Supersector Insurance Index (SMINNX) übertreffen. Seinen Höchststand erreichte der Titel im März mit einem Kurs von CHF 158.90 (Schlusskurs), während er das Börsenjahr mit einem Kurs von CHF 131.80 rund 8% unter seinem Vorjahresabschlusskurs schloss. Sowohl der SXIP (+8.34%) als auch der SMINNX (+9.28%) beendeten das Jahr hingegen positiv.

www.baloise.com/baloise-aktie

* Baloise-Aktie = Aktie der Baloise Holding AG

Ausschüttungen an die Aktionäre

Der Verwaltungsrat der Baloise Holding AG wird am 26. April 2024 in der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023 eine Bardividende von CHF 7.70 vorschlagen. Dies entspricht einer Erhöhung von 4.1%. Gemessen am Jahresendkurs entspricht dies einer attraktiven Dividendenrendite von 5.8%.

Aktionärsstruktur

Das Aktionariat der Baloise Holding AG ist breit gestreut. Der Free Float der Baloise-Aktie beträgt unverändert 100%. Es gab im Jahr 2023 keine wesentlichen Veränderungen im Aktionariat. Weitere Informationen zu den bedeutenden Aktionären per 31. Dezember 2023 sind im Geschäftsbericht 2023 in der Tabelle 15 auf Seite 267 zu finden.

	Bardividenden	Aktienrückkäufe	Total
Jahr (in Mio. CHF)			
2023	352.7 ¹	-	352.7
2022	338.9	-	338.9
2021	320.6	-	320.6
2020	312.3	92.8	405.1
2019	312.3	190.0	502.3
Total	1'636.8	282.8	1'919.6

Jeweils per 31. Dezember.

1 Antrag an die Generalversammlung vom 26. April 2024.

Aktienstatistik

	31.12.2022				
	31.12.2023 (angepasst) ¹	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	
Jahresendkurs in CHF	131.80	142.70	149.10	157.50	175.00
Höchst in CHF	158.50	176.00	168.80	182.10	186.60
Tiefst in CHF	126.90	125.50	137.60	107.90	135.80
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	6'036.4	6'535.7	6'828.8	7'686.0	8'540.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert in CHF	5.29	5.49	13.06	9.65	15.02
Konzerngewinn pro Aktie verwässert in CHF	5.29	5.48	13.05	9.63	14.99
Kurs-Gewinn-Verhältnis (P/E) ²	24.91	25.99	11.42	16.32	11.65
Kurs-Buchwert-Verhältnis (P/B) ²	1.84	1.89	0.92	1.02	1.20
Anzahl ausgegebener Aktien in Stück	45'800'000	45'800'000	45'800'000	48'800'000	48'800'000
./. Anzahl eigener Aktien in Stück	386'340	545'636	648'730	3'750'453	3'238'607
Anzahl sich im Umlauf befindender Aktien in Stück	45'413'660	45'254'364	45'151'270	45'049'547	45'561'393
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien ³	45'298'246	45'176'614	45'062'127	45'031'594	46'219'774
Dividende pro Aktie ⁴ in CHF	7.70	7.40	7.00	6.40	6.40
Dividend Payout Ratio ⁴	145.6	134.9	53.6	66.3	42.6
Dividendenrendite ⁴	5.8	5.2	4.7	4.1	3.7

1 Die Werte für die Vergleichsperiode 2022 wurden angepasst, um die Anwendung der neuen IFRS 9 und IFRS 17 Rechnungslegungsstandards zu reflektieren und können daher von den ursprünglich veröffentlichten Zahlen abweichen.

2 Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Konzerngewinn beziehungsweise Eigenkapital.

3 Relevant für die Berechnung des Gewinns je Aktie (siehe Finanzbericht Seite 180).

4 2023 basierend auf Vorschlag an die Generalversammlung.

Baloise-Aktie

Valorensymbol	BALN
Nennwert	CHF 0.10
Valorennummer	1.241.051
ISIN	CH0012410517
Börse	SIX Swiss Exchange
Aktienart	100% Namenaktien

Baloise stärkt das Kerngeschäft – höhere Barmittel und steigende Dividende

Seit über 160 Jahren steht der Name Baloise für vertrauensvolle Kundenbeziehungen. Im Geschäftsjahr 2023 bewahrten wir in der Schweiz über 10'000 Kundinnen und Kunden vor schwerwiegenden finanziellen Einbussen aufgrund von Elementarereignissen. Diese belasten zusammen mit einer Häufung von Grossschäden unseren Geschäftserfolg erheblich. Als Versicherung ist es unsere Aufgabe, auch ausserordentlich hohe Schadenaufkommen abzufedern. Dafür sind wir da, und auf einem entsprechend starken Fundament führen wir unser Geschäft. Es ist deshalb wichtig, dass dieses Fundament nachhaltig stabil bleibt, weshalb wir uns auf die Stärkung unseres Kerngeschäfts und die Verbesserung des finanziellen Resultats konzentrieren. Wir bauen künftig noch stärker auf die Kernaufgabe, Mehrwert für Investorinnen und Investoren, Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner sowie Mitarbeitende zu generieren. Dazu stellen wir die Weichen in unserer Strategie neu – insbesondere im Innovationsbereich. Nach Prüfung unserer Ökosystemstrategie haben wir entschieden, keine Neuinvestitionen mehr in diesen Ansatz zu tätigen. Wir fokussieren uns auf das Kerngeschäft und intensivieren unsere Handlungen in puncto operative Exzellenz.

Jahresabschluss in Kürze

- Der **Aktionärsgewinn** für das Geschäftsjahr 2023 liegt bei CHF 239.6 Mio. (2022: CHF 247.8 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr haben höhere Beiträge aus Belgien und Deutschland einen tieferen Gewinn in der Schweiz weitestgehend ausgeglichen. Hohe Elementar- und Grossschadenereignisse belasteten den Gewinn vor Steuern ausserordentlich mit gut CHF 200 Mio.
- In Originalwährung konnte ein leichtes Wachstum von 0.8% des **Geschäftsvolumens** erzielt werden. Aufgrund des tieferen Prämienvolumens im traditionellen Lebensgeschäft sowie nachteiliger Währungseffekte liegt das Geschäftsvolumen in CHF um 0.9% tiefer bei CHF 8'618.1 Mio. (2022: CHF 8'697.5 Mio.).
- Das Prämienvolumen der **Nichtlebenversicherungen** stieg in Originalwährung um sehr gute 5.4% auf CHF 4'081.6 Mio. (2022: CHF 3'958.7 Mio.). In CHF entsprach das Wachstum guten 3.1%.
- Der **Schaden-Kosten-Satz** der Gruppe liegt bei 92.0% (2022: 92.9%).
- Der **Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern (EBIT) des Nichtlebensgeschäfts** lag aufgrund der ausserordentlich hohen Belastungen bei CHF 134.0 Mio. (2022: CHF 99.4 Mio.).
- Bei der Entwicklung der **Bruttoprämien des Lebensgeschäfts** setzte sich der Trend zu teilautonomen Vorsorgelösungen in der beruflichen Vorsorge fort. Das Prämienvolumen im traditionellen Lebensgeschäft lag deshalb 5.2% tiefer als im Vorjahr bei CHF 3'648.0 Mio. (2022: CHF 3'848.1 Mio.). Im Einzellebensgeschäft der Schweiz wurde ein gutes Wachstum von 1.5% erzielt.
- Die **Neugeschäftsmarge** im Lebensgeschäft lag im Geschäftsjahr 2023 bei 6.5% (2022: 6.7%). Die Zinsmarge verbesserte sich aufgrund gestiegener laufender Erträge auf 137 Basispunkte (2022: 117 Basispunkte).

- Das **EBIT des Lebengeschäfts** lag bei CHF 178.5 Mio. und damit unter dem Niveau des starken Vorjahrs (2022: CHF 259.8 Mio.). Gründe für den tieferen Wert sind Rückgänge in der vertraglichen Servicemarge (CSM) sowie gestiegene Kosten.
- Die jüngst erfolgte **Optimierung eines belgischen Leben-Portfolios**, das sich in Run-off befindet, wird im Jahr 2024 voraussichtlich zu einer Freisetzung von Barmitteln in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags führen.
- Das **Asset Management** zeigt Wachstum bei den Drittkundengeldern in der Höhe von 19.0% bzw. CHF 2.4 Mrd. Davon entfallen CHF 1.2 Mrd. auf Net New Assets.
- Das EBIT im **Asset Management & Banking** verbesserte sich auf CHF 82.3 Mio. (2022: CHF 64.4 Mio.). Dies ist insbesondere auf einen höheren Beitrag aus dem Banking-Segment zurückzuführen, wo das gestiegene Zinsniveau das Geschäft positiv beeinflusst.
- Die **Kapitalisierung** von Baloise blieb sehr gut. Die SST-Quote erwarten wir per 1. Januar 2024 trotz Rückzahlung einer nachrangigen Anleihe und negativer ökonomischer Einflüsse durch tiefere Zinsen sowie eines stärkeren Schweizer Frankens bei rund 210% (1. Januar 2023: 240%). Das **Gesamt-Eigenkapital** (Comprehensive Equity) lag zum Jahresende bei CHF 7'170.9 Mio. (30.06.2023: CHF 7'373.5 Mio.). **Standard & Poor's** bestätigte im August 2023 das «A+»-Rating der Baloise Gruppe.
- Im Jahr 2023 wurde die **Barmittelgenerierung** um 4.7% auf CHF 493 Mio. erhöht (2022: CHF 471 Mio.). Der Verwaltungsrat sieht vor, an der Generalversammlung eine **Erhöhung der Dividende** um CHF 0.30 auf CHF 7.70 pro Aktie zu beantragen.
- Baloise hat ihre **Ökosystemstrategie** in den Bereichen «Heim» und «Mobilität» einer Überprüfung unterzogen und entschieden, keine Neuinvestitionen für den Ausbau der Ökosysteme mehr zu tätigen. Künftig konzentrieren wir uns stärker auf versicherungsnahe Aktivitäten sowie die Rentabilisierung des bestehenden Innovationsportfolios.

Gewinn und Geschäftsvolumen

Schadenaufwendungen belasten den Gewinn ausserordentlich, Geschäftsvolumen bleibt stabil mit Wachstum in Zielsegmenten

Der **Aktionärsgewinn** lag zum Jahresende 2023 mit CHF 239.6 Mio. um 3.3% hinter der Vergleichsperiode (2022: CHF 247.8 Mio.). Der Gewinn im Jahr 2023 wurde durch höhere Kosten und Währungseffekte negativ beeinflusst. Im Nicht-

leben belasteten zusätzlich deutlich höhere Schadenaufwendungen aufgrund von Elementar- und Grossschadensereignissen den Gewinn. Diese Einflüsse spiegeln sich auch im **Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern (EBIT)** der Gruppe wider, der mit CHF 344.4 Mio. um 6.0% tiefer ausfällt als in der Vorperiode (2022: CHF 366.4 Mio.). Der grösste EBIT-Beitrag kam vom Schweizer Geschäft mit CHF 166.2 Mio. Dieser fällt insbesondere aufgrund der hohen Schadenaufwendungen deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Mit einem gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren EBIT von CHF 93.6 Mio. beziehungsweise CHF 111.7 Mio. haben insbesondere die Gesellschaften in Deutschland und Belgien positiv zum EBIT beigetragen. Damit manifestieren sich zunehmend die **Diversifikations- und Optimierungsarbeiten** der letzten Jahre. Zuletzt zeigten sich diese Bestrebungen in der Absicherung eines belgischen Run-off-Lebenportfolios mit Rückstellungen von rund EUR 900 Mio. über eine Rückversicherungslösung. Aus dieser Optimierung erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024 die Freisetzung von Barmitteln in Höhe von einem mittleren zweistelligen Millionenbetrag.

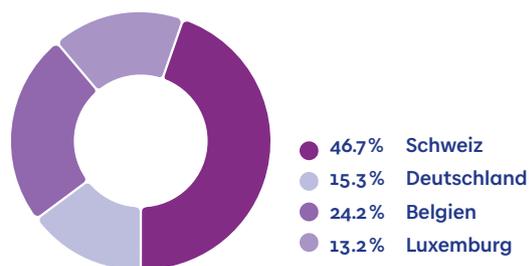
Das **Geschäftsvolumen der Gruppe** lag mit CHF 8'618.1 Mio. um 0.9% leicht tiefer als im Vorjahr (2022: CHF 8'697.5 Mio.). Der Rückgang resultiert aus dem Lebengeschäft, insbesondere aus der anhaltenden Umverteilung in der beruflichen Vorsorge hin zu teilautonomen Lösungen. In Originalwährung resultierte ein leichtes Wachstum von 0.8%. Das gute Wachstum von 3.1% in CHF beziehungsweise 5.4% in Originalwährung im Nichtlebengeschäft kompensierte diesen Trend teilweise. Das Volumen der **Prämien mit Anlagecharakter** verblieb auf dem guten Niveau des Vorjahrs.

Geschäftsvolumen

	2023	2022	+/- %
in Mio. CHF			
Total Geschäftsvolumen	8'618.1	8'697.5	-0.9
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	4'081.6	3'958.7	3.1
Gebuchte Bruttoprämien Leben	3'648.0	3'848.1	-5.2
Prämien mit Anlagecharakter	888.5	890.7	-0.2

Geschäftsvolumen 2023 (brutto)

Nach strategischen Geschäftseinheiten*



* 0.6% Konzerngeschäfte

Generelle Informationen

Versicherungsgeschäft

Nichtlebensgeschäft mit gutem Wachstum

Das Jahr 2023 ist in Anbetracht der sehr hohen Elementar- und Grossschäden als ausserordentlich einzustufen. Diese lagen netto nach Rückversicherung um gut CHF 200 Mio. höher als die Durchschnittsbelastung der Vorjahre. Neben den hohen Elementarschäden, die vor allem durch Unwetter in der Schweiz verursacht wurden, haben insbesondere grosse Einzelereignisse dazu geführt, dass Baloise ausserordentlich hohe Aufwendungen für ihre Kundinnen und Kunden geleistet hat.

Das Wachstum des **Prämienvolumens** dieses Geschäfts zeigt sich mit 3.1% in CHF beziehungsweise 5.4% in Originalwährung auf gutem Niveau. Das Wachstum erfolgte in allen Geschäftseinheiten und steigerte die gezeichneten Bruttoprämien des Nichtlebensgeschäfts auf CHF 4'081.6 Mio. (2022: CHF 3'958.7 Mio.). Das Durchsetzen inflationsbedingter Prämienenerhöhungen hat zu diesem guten Wachstum beigetragen.

Das grösste Volumen von Nichtlebenversicherungen zeichnete die belgische Einheit mit einem Wert von CHF 1'589.7 Mio. Dies entspricht einem Wachstum in CHF von 3.3% beziehungsweise 6.8% in Originalwährung (2022: CHF 1'538.9 Mio.).

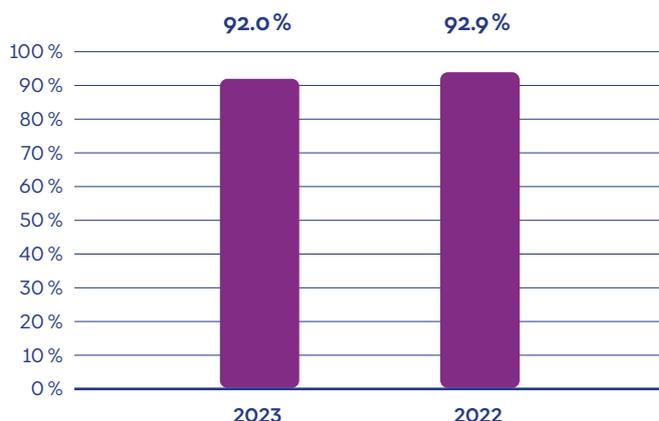
Baloise in der Schweiz vergrösserte ihr Nichtlebenbuch um 2.7% auf CHF 1'468.7 Mio. (2022: CHF 1'430.8 Mio.).

In Deutschland wurde ein Wachstum der Prämien im Nichtlebensgeschäft von 2.9% in CHF beziehungsweise 6.4% in Originalwährung auf CHF 816.5 Mio. erzielt (2022: CHF 793.8 Mio.).

Das stärkste Wachstum weist das Nichtlebensgeschäft von Baloise in Luxemburg mit 9.1% in CHF beziehungsweise 12.8% in Originalwährung auf. Für das Jahr 2023 beläuft sich das Prämienvolumen auf CHF 154.6 Mio. (2022: CHF 141.8 Mio.).

Trotz der erheblich höheren Grossschadenlast, welche den **Schaden-Kosten-Satz** mit gut 5 Prozentpunkten ausserordentlich belastet hat, konnte diese Kennzahl leicht um 0.9 Prozentpunkte auf 92.0% verbessert werden. Der Grund für die Verbesserung liegt in der Belastung des Vorjahres durch inflationsbedingte Reserveverstärkungen in Höhe von rund CHF 120 Mio. Hiervon konnten durch den Rückgang der Inflation in diesem Jahr CHF 79 Mio. wieder erfolgswirksam positiv aufgelöst werden. Begünstigend wirkten zudem höhere Diskontierungseffekte als im Vorjahr.

Entwicklung Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)



Der **Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern (EBIT) des Nichtlebensgeschäfts** lag unter Einfluss dieser Effekte im Geschäftsjahr 2023 bei CHF 134.0 Mio. (2022: CHF 99.4 Mio.).

Das **Anlageergebnis im Segment Nichtleben** wurde im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 18 Mio. auf CHF 102.8 Mio. verbessert. Die laufenden Erträge wurden deutlich auf CHF 196.8 Mio. gesteigert. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 41.5 Mio. Negativ auf das Ergebnis wirkten der deutlich schwächere EUR und USD sowie die gestiegenen Währungsabsicherungskosten. Die in der Erfolgsrechnung verbuchten Verluste betragen CHF 68.7 Mio. und lagen CHF 26.1 Mio. höher als in der Vergleichsperiode. Hauptgrund für diesen Rückgang sind Immobilienaufwertungen im Vorjahr, die im Geschäftsjahr nicht mehr anfielen. Das im «übrigen Gesamtergebnis» (Other Comprehensive Income, OCI) erfasste nicht erfolgswirksame Ergebnis beläuft sich auf CHF 332.6 Mio. und war stark getrieben durch die positive Entwicklung der Anlageklasse Hypotheken und übrige Kredite. Die gesamte Anlageperformance belief sich auf 4.6% und liegt damit deutlich höher als im schwierigen Vorjahr (2022: -9.5%).

Wachstum bei den Prämien mit Anlagecharakter und solide Neugeschäftsmarge im Lebensgeschäft

Das **Geschäftsvolumen des Lebensgeschäfts** (gebuchte Prämien und Prämien mit Anlagecharakter) reduzierte sich um 4.3% auf CHF 4'536.5 Mio. (2022: CHF 4'738.8 Mio.), vor allem aufgrund des tieferen Volumens an gezeichneten Prämien im Schweizer Kollektivlebensgeschäft sowie im Lebensgeschäft in Belgien. In Originalwährung betrug der Rückgang 3.0%.

Entsprechend sehen wir auch eine Verringerung der **Prämien im Lebensgeschäft**, hauptsächlich in der Schweiz und in Belgien, um insgesamt 5.2% auf CHF 3'648.0 Mio. (2022: CHF 3'848.1 Mio.). Währungsbereinigt betrug der Rückgang 4.3%. Im Lebensgeschäft in der Schweiz verzeichneten wir durch das tiefere Volumen im Kollektivleben einen Rückgang von 3.5% auf CHF 2'513.4 Mio. (2022: CHF 2'603.3 Mio.). In Deutschland stellten wir ein leichtes Wachstum in Lokalisierung bei den Bruttoprämien von 1.1% auf CHF 499.8 Mio. fest. In Belgien und Luxemburg verringerte sich das Volumen in

Kennzahlen zu den Ländergesellschaften

Kennzahlen Schweiz

	2023	2022	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	4'025.7	4'068.8	- 1.1
davon Nichtleben	1'468.7	1'430.8	2.7
davon Leben ¹	2'557.0	2'638.0	- 3.1
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) in Prozent	98.4	95.1	3.3
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	166.2	289.6	-42.6

Kennzahlen Deutschland

	2023	2022	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	1'316.3	1'304.8	0.9
davon Nichtleben	816.5	793.8	2.9
davon Leben ¹	499.8	511.0	- 2.2
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) in Prozent	88.7	94.8	- 6.1
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	93.6	73.7	27.0

1 Inklusive Prämien mit Anlagecharakter.

Kennzahlen Belgien

	2023	2022	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	2'085.7	2'100.9	- 0.7
davon Nichtleben	1'589.7	1'538.9	3.3
davon Leben ¹	496.0	562.0	- 11.7
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) in Prozent	85.8	95.6	- 9.8
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	111.7	- 7.2	n.a.

Kennzahlen Luxemburg

	2023	2022	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	1'138.3	1'169.6	- 2.7
davon Nichtleben	154.6	141.8	9.1
davon Leben ¹	983.6	1'027.8	- 4.3
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) in Prozent	89.0	74.2	14.8
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	18.2	14.4	26.4

Vermögensbestände Baloise

per 31.12.2023	Asset Management & Banking			Total Konzern ¹
	Nichtleben	Leben		
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	9'391.2	41'380.7	8'654.5	58'742.3
Vermögensbestände für Rechnung und Risiko von Kunden und Dritten	-	15'667.4	-	16'252.8
Total bilanziertes Vermögen	9'391.2	57'048.0	8'654.5	74'995.1
Vermögen von Dritten				14'993.0

per 31.12.2022	Asset Management & Banking			Total Konzern ¹
	Nichtleben	Leben		
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	9'429.4	42'441.3	8'441.3	59'452.9
Vermögensbestände für Rechnung und Risiko von Kunden und Dritten	-	14'864.8	-	15'429.4
Total bilanziertes Vermögen	9'429.4	57'306.1	8'441.3	74'882.2
Vermögen von Dritten				12'627.2

1 Inklusive Konzerngeschäfte und Elimination.

Generelle Informationen

diesem Geschäft in Lokalwährung um 7,9% auf CHF 482,0 Mio. beziehungsweise um 19,2% auf CHF 152,8 Mio. Gründe dafür sind Unsicherheiten in der belgischen Steuergesetzgebung sowie geopolitische und makroökonomische Einflüsse, die ein eher risikoaverses Anlageverhalten von Kundinnen und Kunden kultivieren.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden **Prämien mit Anlagecharakter** in der Höhe von CHF 888,5 Mio. gezeichnet. In Originalwährung entspricht dies einem Wachstum von 2,6%. In CHF resultierte ein kleiner Rückgang von 0,2%. Den grössten Beitrag zu den Prämien mit Anlagecharakter leistete unsere Geschäftseinheit in Luxemburg mit CHF 830,8 Mio.

Auch im Jahr 2023 konnte die **Perspectiva Sammelstiftung** ihr Wachstum in erfreulichem Ausmass weiterführen. Sie profitierte von der weiterhin hohen Nachfrage nach teilautonomen Lösungen und der Erholung der weltweiten Finanzmärkte. Per Ende 2023 betreute die Perspectiva Sammelstiftung 4'903 Firmen mit rund 21'500 Versicherten und einem Vermögen von CHF 1,6 Mrd. Dies entspricht einer Zunahme um 476 Firmen, 1'900 Versicherte und ein Vermögen von rund CHF 200 Mio.

Das **EBIT des Lebengeschäfts** reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 178,5 Mio. (2022: CHF 259,8 Mio.). Gründe hierfür sind eine tiefere vertragliche Servicemarge (CSM) aufgrund von adversen Spreadentwicklungen, Währungseffekten sowie tieferen Immobilienbewertungen. Zusammen mit Zinseffekten resultierte eine um insgesamt rund CHF 50 Mio. tiefere Auflösung aus der CSM. Zudem belasten höhere Kosten das EBIT des Lebengeschäfts.

Das **Anlageergebnis im Segment Leben** belief sich auf CHF 2'318,9 Mio. Trotz sinkender Anlagevolumina wurden die laufenden Erträge durch einen weiteren Aufbau von Private Assets und dank höherer Wiederanlagerenditen auf CHF 938 Mio. gesteigert (2022: CHF 924,8 Mio.). Die im Jahresvergleich tieferen Zinsen per Jahresende 2023 in der Schweiz und Deutschland sowie die gute Aktienmarktentwicklung führten zu positiven Marktwert-Effekten auf festverzinslichen Wertpapieren sowie Aktien. Dies hatte einen starken Anstieg der Gewinne zur Folge. Diese betragen im Jahr 2023 CHF 1'484,6 Mio. Im übrigen Gesamtergebnis (OCI) konnte zudem ein positiver Effekt von CHF 122,9 Mio. verbucht werden. Die gesamte Anlageperformance belief sich auf 5,8% und liegt damit deutlich höher als im Vorjahr (2022: -12,9%).

Die **Neugeschäftsmarge** im Lebengeschäft lag zum Jahresabschluss 2023 etwas tiefer als im Vorjahr bei nach wie vor guten 6,5% (2022: 6,7%). Die Neugeschäftsmarge wird von der vertraglichen Servicemarge CSM für das Neugeschäft abgeleitet und in Relation zum Barwert der Prämie für das Neugeschäft berechnet.

Die **Zinsmarge**, welche die Differenz zwischen laufendem Ertrag auf der Aktivseite und den Garantien auf der Passivseite darstellt, verbesserte sich auf 137 Basispunkte (2022: 117 Basispunkte). Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus Anlageentscheiden, bei denen das höhere Zinsniveau genutzt werden konnte.

Asset Management & Banking

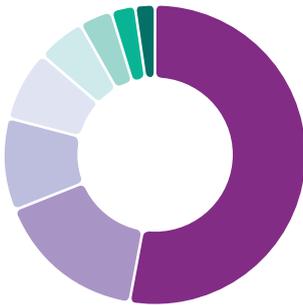
Gutes Wachstum im Drittkundengeschäft

Die gesamten verwalteten Vermögen (Assets under Management, AuM) des Asset Managements von Baloise lagen per 31. Dezember 2023 bei CHF 57,9 Mrd., was einer positiven Wertveränderung von 3,7% gegenüber dem Ende des Vorjahrs von CHF 55,8 Mrd. entsprach. Das Wachstum ist primär auf die gute Entwicklung im Drittkundengeschäft zurückzuführen.

Das **Wachstum im Drittkundengeschäft** konnte weitergeführt werden. Die verwalteten Vermögen nahmen von CHF 12,6 Mrd. auf CHF 15,0 Mrd. zu, wovon CHF 1,2 Mrd. durch Netto-Neugelder beigesteuert wurden. Die Netto-Neugelder setzen sich unter anderem aus der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung des Baloise Swiss Property Funds sowie aus dem fortgesetzten Wachstum im Vermögensverwaltungsgeschäft der Baloise Bank AG und der halbautonomen Sammelstiftung Perspectiva zusammen.

Seit dem 1. Januar 2023 gilt die erweiterte **Responsible Investment(RI)-Strategie**. Hierbei wurden zusätzliche Ausschlüsse vorgenommen, ein Best-in-Class-Ansatz eingeführt, und der Active Ownership-Ansatz wurde mit dem Zusatz «Direct Company Engagement» ergänzt. Die erweiterte RI-Strategie gilt für die liquiden Anlagen und für einen Teil der Private Assets der Versicherungsanlagen sowie für den grössten Teil unserer Fonds, inklusive der Fondsselektion. Die Erweiterung der RI-Strategie wurde unter der Berücksichtigung der SFDR (EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor), der FINMA-Aufsichtsmittteilung 05/2021 zur Prävention und Bekämpfung von Greenwashing und der AMAS (Asset Management Association Switzerland)-Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug entwickelt. Sie erlaubt es uns, unseren Kundinnen und Kunden, die eine Präferenz für nachhaltige Anlagelösungen haben, eine breitere Palette von Investitionsoptionen mit Nachhaltigkeitsbezug anzubieten.

Aufteilung der Kapitalanlagen 2023



- 52.8% Festverzinsliche Wertpapiere
- 16.2% Renditeliegenschaften
- 10.1% Policen- und übrige Darlehen
- 7.5% Hypothekendarlehen
- 5.2% Alternative Finanzanlagen
- 3.5% Aktien und Fonds
- 2.7% Übrige kurzfristige Kapitalanlagen
- 2.0% Senior Secured Loans

Eigene Kapitalanlagen nach Kategorien¹

	31.12.2023	31.12.2022	+/- %
in Mio. CHF			
Festverzinsliche Wertpapiere	26'791.1	26'332.7	1.7
Senior Secured Loans	1'011.0	1'452.6	-30.4
Policen- und übrige Darlehen	5'126.1	4'398.0	16.6
Hypothekendarlehen	3'807.5	3'953.0	-3.7
Renditeliegenschaften	8'236.7	8'483.0	-2.9
Aktien und Fonds	1'774.7	3'120.8	-43.1
Alternative Finanzanlagen	2'641.0	2'693.9	-2.0
Übrige kurzfristige Kapitalanlagen	1'383.7	1'436.6	-3.7
Total	50'771.8	51'870.7	-2.1

¹ Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Kunden und Dritten.

Kapitalisierung und Cash Remittance

Höhere Barmittel und Anstieg der Dividende auf 7.70 CHF

Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital lag Ende 2023 bei CHF 3'250.0 Mio. (31.12.2022: CHF 3'405.2 Mio.). Die vertragliche Servicemarge «CSM» nach Steuern lag Ende 2023 bei CHF 3'921.0 Mio. (31.12.2022: CHF 4'345.7 Mio.). Das Gesamt-Eigenkapital (Comprehensive Equity) lag bei CHF 7'170.9 Mio. (31.12.2022: CHF 7'751.0 Mio.) beziehungsweise CHF 157 pro Aktie. Es setzt sich aus der Summe der vertraglichen Servicemarge nach Steuern sowie dem Aktionärsanteil des Eigenkapitals zusammen.

Standard & Poor's bestätigte im August 2023 erneut die starke Kapitalausstattung von Baloise mit einem «A+»-Rating für die Gruppe. S&P würdigte die ausgezeichnete Kapitalisierung von Baloise, die gemäss dem S&P-Kapitalmodell oberhalb des AAA-Niveaus liegt, die hohe operative

Ertragskraft, das starke Risikomanagement und die starke Wettbewerbsposition in den ertragreichen Kernmärkten. Der vollständige Bericht kann auf www.baloise.com/ratings eingesehen werden.

Im Swiss Solvency Test (SST) rechnen wir per 1. Januar 2024 mit einer Quote von rund 210%. Der Rückgang resultierte aus der Rückzahlung einer nachrangigen Anleihe sowie negativen ökonomischen Einflüssen durch tiefere Zinsen und einen stärkeren Schweizer Franken.

Auch wenn Baloise im Geschäftsjahr 2023 überdurchschnittlich hohe Schadenkosten aufwenden musste, so zeigen die anhaltend starke Kapitalisierung und die von den buchhalterischen Effekten nicht tangierte und mit einem Anstieg von 5% erneut verbesserte Barmittelgenerierung von CHF 493 Mio. (2022: CHF 471 Mio.), dass wir auf Kurs sind, die Zielsetzung von CHF 2 Mrd. generierten Barmitteln bis 2025 zu erreichen. Aus diesem Grund schlägt der Verwaltungsrat der Baloise Holding AG an der kommenden Generalversammlung vor, die Dividende um CHF 0.30 auf CHF 7.70 zu erhöhen.

Ausblick

Stopp von Neuinvestitionen in Ökosysteme – Präsentation der kommenden Strategiephase

Baloise hat am 20. September 2023 angekündigt, aufgrund des veränderten Umfelds die Ökosysteme einer strategischen Überprüfung zu unterziehen. Das Resultat dieser Überprüfung ist die Aufgabe der Ökosystemstrategie, was auch bedeutet, dass wir nicht mehr weiter an den kommunizierten Zielsetzungen – einer Bewertung von CHF 1 Mrd. für die Innovationsinitiativen sowie einem Umsatzbeitrag von insgesamt CHF 350 Mio. – festhalten. Zudem werden wir in der Konsequenz auch keine Neuinvestitionen in den Ausbau der Ökosysteme mehr tätigen.

CEO Michael Müller kommentiert diesen Entscheid wie folgt: «Im Rahmen der Analyse des Gesamtportfolios und vor dem Hintergrund des makroökonomischen Umfelds sind wir zum Schluss gekommen, dass wir uns stärker auf unser Kerngeschäft fokussieren. Hier sehen wir das beste Wachstums- und Ertragspotenzial. Wir bringen die Partnerschaften aus den ehemaligen Ökosystemen – wo möglich und sinnvoll – näher an das Kerngeschäft heran und verbessern deren Rentabilität.»

Die strategischen Ziele behalten wir bei. Wir sind auf bestem Weg, die anvisierten Barmittel von CHF 2 Mrd. (Stand 2023, kumuliert: CHF 964 Mio.) zu erreichen. Das Mitarbeitendenziel, zu den Top 5% der Arbeitgeber in Europa zu gehören, ist sehr ambitioniert (Stand 2023: Top 29%). Im letzten Jahr verbesserten wir uns spürbar (Stand 2022: Top 36%). Das strategische Ziel, 1.5 Mio. Neukunden zu gewinnen, ist mit dem Stopp der Ökosystemstrategie nicht mehr erreichbar (Stand 2023: 227'000). Nachhaltig ertragreiches Wachstum im Kerngeschäft bleibt aber eine der wichtigsten Komponenten des Erfolges der Zukunft, weshalb wir unser Engagement intensivieren werden.



Umwelt-Informationen

Wie wir Wert für die Umwelt schaffen	48
Nachhaltigkeitskennzahlen – Umwelt	54

Wie wir Wert für die Umwelt schaffen

Ressource: Umwelt

Verpflichtung: Klimaschutz

Bestandteile der Wertschöpfung

- Baloise Climate Roadmap mit Zielsetzungen in den Bereichen operative Emissionen, finanzierte und versicherte Emissionen
- Offenlegung der CO₂-Bilanz seit 1998
- Verpflichtung zum verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und zur kontinuierlichen Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks der Geschäftstätigkeit mit oberster Verantwortung in der Konzernleitung und im Verwaltungsrat
- Klima- und Immobilienpolitik im Rahmen verantwortungsbewusster Kapitalanlage inklusive Schwerpunktthemen im Bereich Umwelt im Rahmen unserer Active Ownership-Strategie
- 100%ige Nachfrage nach erneuerbarer Energie innerhalb des Energiemixes, den wir zusammenstellen können
- Partner der Klimastiftung Schweiz mit Einsitz im Beirat seit dem Jahr 2021



Wirkung der Wertschöpfung

- Unterstützung der Bestrebungen der Schweiz und der Europäischen Union (EU), durch die Climate Roadmap bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen
- Reduktion der absoluten und relativen CO₂-Emissionen innerhalb der Unternehmenstätigkeit seit dem Jahr 2000 um mehr als 75 %
- Umweltbildung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Förderung zertifizierter CO₂-Kompensationsprojekte seit 2020
- Förderung erneuerbarer Energien durch den eigenen Energieverbrauch, Investitionen und Versicherungsprodukte
- Klimaschutz durch verantwortungsbewusste Kapitalanlagen inklusive Klimastrategie und Dialog mit Unternehmen zu ESG-Themen mit den Schwerpunktthemen Energiewende, Reduktion von CO₂-Emissionen und Biodiversität im Bereich der ökologischen Themen
- Klimaschutz und Förderung weiterer Umweltaspekte durch die Integration von ESG-Kriterien im Underwriting und im Produktmanagement
- Förderung des Klimaschutzes durch den Einbezug von Umweltkriterien in die Auswahl von Lieferanten sowie deren Produkten und Dienstleistungen
- finanzielle Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen durch die Klimastiftung Schweiz, die zum Klimaschutz beitragen

Wie wir Wert für die Umwelt schaffen

Seit 1999 verfügen wir über ein eigenes Umweltleitbild. Wichtig war dabei von Anfang an, Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen, bei allen Betroffenen und im täglichen Geschäft zu verankern. Das Umweltleitbild wurde 2018 integraler Bestandteil des Baloise-Wertschöpfungsansatzes für eine nachhaltige Entwicklung und wurde somit in das gesamtbetriebliche Nachhaltigkeitsmanagement eingegliedert. Das Umweltleitbild ist Teil unserer Bestrebungen, im Bereich Umwelt Wert zu schaffen. Damit bekennen wir uns zu der Erreichung des Übereinkommens von Paris (2015) sowie zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDG) für eine nachhaltige Entwicklung und unterstützen diese. In unserem Fokus

sind insbesondere die Ziele Nr. 7 (bezahlbare und saubere Energie), Nr. 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), Nr. 12 (nachhaltiger Konsum und Produktion) und mit Priorität Nr. 13 (Massnahmen zum Klimaschutz).

Climate Roadmap

Wir bekennen uns zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und unterstützen die Bestrebungen der Schweiz und der Europäischen Union (EU), bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Seit dem Jahr 2000 haben wir unsere betrieblichen Emissionen bereits um mehr als 75 % reduziert. In einem erneuten Schritt wollen wir bis 2030 diese Emissionen im Vergleich zum Jahr 2022 um weitere 25 % senken. Im Berichtsjahr wurden die Emissionen aller Scopes aus dem Jahr 2022 aufgrund verbesserter Datenlagen überarbeitet und plau-

sibilliert. Die korrigierten Kennzahlen 2022 sowie die Kennzahlen 2023 finden sich in der Tabelle der Nachhaltigkeitskennzahlen auf Seite 54. Ein grosser Hebel zur Minderung der Folgen des Klimawandels besteht darin, Kapitalanlagen sowie versicherte Risiken gemäss Klimakriterien zu managen. Dazu sind umfangreiche Daten in guter Qualität notwendig, welche derzeit noch nicht ausreichend vorliegen. Daher wollen wir zuerst eine sichere Datengrundlage erarbeiten, um auf dieser Basis bis 2025 Reduktionsziele für unsere Anlage- und Versicherungsportfolios festzulegen.

Grundsatz

Die Umwelt ist eine der umfassendsten Ressourcen des Baloise-Wertschöpfungsansatzes. Innerhalb des Managements dieser Ressource konzentrieren wir uns in unserer Umweltpolitik auf die Förderung erneuerbarer Energien sowie den wertstiftenden Ausbau von Infrastruktur und Massnahmen zum Klimaschutz. Dabei setzen wir auf den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und die kontinuierliche Reduktion von CO₂-Emissionen im Betrieb sowie in unserer Geschäftstätigkeit. Unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und der damit verbundene Wertschöpfungsgedanke kommen bei Fragen zum eigenen Energiebedarf zum Tragen, ebenso bei Investitionen, beim Bezug von Produkten und Dienstleistungen sowie bei unserer Zeichnungspolitik.

Organisation

Die Konzernleitung trägt die oberste Verantwortung für ökologische Aspekte und damit auch den Einfluss von Baloise auf den Klimawandel; sie wird durch den Verwaltungsrat beaufsichtigt. Pro Länderorganisation besteht eine Koordinationsstelle, welche die Massnahmen im Bereich der betrieblichen Ökologie umsetzt. Für die Umsetzung von Massnahmen im Bereich Responsible Investment ist das Asset Management von Baloise beauftragt. Die Umsetzung von ESG-Kriterien in gruppenweiten Zeichnungsrichtlinien sowie im Produktmanagement obliegt den jeweiligen Länderorganisationen. Die Integration von Umweltaspekten im Einkaufsprozess wird durch die Abteilung Group Procurement koordiniert und in allen Ländereinheiten umgesetzt. Die zuvor genannten Aspekte werden zentral im gruppenweiten Nachhaltigkeitsnetzwerk diskutiert und koordiniert. Der weitere Prozess folgt der Governance für das Thema Nachhaltigkeit (siehe ab Seite 24).

Betriebsökologie

Die in der CO₂-Bilanz ausgewiesenen Stoff- und Energieflüsse zeigen den Verbrauch unserer grossen Bürogebäude an allen Standorten sowie den der Rechenzentren und der Vertriebsagenturen in der Schweiz. Somit sind die erzeugten Stoff- und Energieflüsse von über 85 % der 8'020 Mitarbeitenden erfasst. Durch diverse energiesparende Massnahmen konnte in den letzten zehn Jahren der Heizenergieverbrauch total um rund 30 % und der Elektroenergieverbrauch total ebenfalls um 30 % reduziert werden (inklusive externer Rechenzentren). Im Rahmen verschiedener Analysen unter Berücksichtigung der Ziele des Übereinkommens von Paris wurden verschiedenste Energiesparmassnahmen ausgewertet, die weiterhin in den kommenden Jahren in den einzelnen Länderorganisationen umgesetzt werden.

Kontinuierliche Reduktion der CO₂-Emissionen seit dem Jahr 2000

Der Klimawandel ist zweifelsohne die Herausforderung unseres Jahrhunderts. Seit der Klimakonferenz im japanischen Kyoto im Jahr 1997 veröffentlichen wir Kennzahlen zu den Stoff- und Energieflüssen. Wir berechnen unsere absoluten und relativen CO₂-Emissionen seit 2022 nach dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol Corporate Standard), historische Emissionsdaten wurden nach den VfU-Richtlinien berichtet. Zudem dokumentieren wir jährlich Massnahmen zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Das Übereinkommen von Paris von 2015, als Nachfolge des Kyoto-Protokolls, hat diese Bestrebungen verstärkt; und künftige Massnahmen werden sich an den Zielen von Paris sowie denen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen orientieren. Details zu unseren CO₂-Emissionen finden sich unter den Nachhaltigkeitskennzahlen auf Seite 54. Die historischen Berechnungen unserer Emissionen können weiterhin in den Berichten der Vorjahre eingesehen werden:

www.baloise.com/geschaeftsbericht

www.baloise.com/oekobilanz_2019-2021

<https://ghgprotocol.org>

www.vfu.de

Neben der Optimierung unserer Prozesse, der Reduktion unserer Emissionen und der CO₂-Kompensation ist uns vor allem die Förderung von Innovationen im Bereich Klimaschutz ein wichtiges Anliegen. Durch unsere Mitgliedschaft bei der Klimastiftung Schweiz investieren wir seit 2021 jährlich den Nettobetrag aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe. Mit den Geldern fördert die Stiftung KMUs aus der Schweiz und Liechtenstein, die innovative Lösungen für das Klima entwickeln oder ihre Energieeffizienz verbessern. 2023 betrug der Förderbeitrag rund CHF 230'000.

Umwelt-Informationen

Klimaschutzbeitrag 2023

Seit 2020 gleichen wir rückwirkend unsere CO₂-Emissionen gemäss GHG-Protokoll aus, die durch Einsparungen und Optimierungen aktuell noch nicht vermieden werden können. Für das Jahr 2023 wurden finanzielle Beiträge für die Reduktion von rund 11'000 Tonnen CO₂ durch die Unterstützung von drei zertifizierten Klimaschutzprojekten geleistet. Die Projekte wurden auf die Modalitäten und die Verfahren folgender Standards geprüft und ausgezeichnet:

- Verified Carbon Standard (VCS),
- The Climate, Community & Biodiversity Alliance (CCB Standards),
- ISO 14064-2, validiert durch TUEV NORD.

www.baloise.com/co2-klimaschutzbeitrag-swiss-climate

Betriebsökologische Massnahmen: klimafreundliche Betriebsgebäude und Arbeitsalltag

Als Versicherer sind wir grundsätzlich kein energieintensives Unternehmen, wie es zum Beispiel Güter produzierende Unternehmen sind. Unseren grössten Energiebedarf an den Standorten haben wir in Form von elektrischem Strom sowie Heizenergieverbrauch.

Für klimafreundliche Betriebsgebäude setzen wir auf neuste Baustandards und Sanierungsmethoden und betreiben die Gebäude möglichst ressourcensparend. An allen unseren Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Belgien und Luxemburg beziehen wir in Gebäuden, in denen wir den Strommix selbst bestimmen können, 100 % Strom aus erneuerbaren Energien.

Zusätzlich gibt es an allen Standorten zentralisierte Recyclingstationen für Papier, Alu, PET und Restmüll. Diese ersetzen die individuellen Abfallbehälter an den einzelnen Arbeitsplätzen. Alle Mitarbeitenden in Luxemburg, Deutschland, Belgien und am Konzernsitz in der Schweiz haben wiederverwendbare Getränkeflaschen erhalten.

Schweiz: neuer Konzernsitz und diverse Optimierungen

Der Neubau des Konzernsitzes im Baloise Park erfüllt die Vorgaben des «Standards für nachhaltiges Bauen Schweiz» (SNBS) und übertrifft dabei die gesetzlichen Vorgaben. Schon heute werden am Sitz in Basel 100 % Fernwärme zum Heizen bezogen. Im Personalrestaurant bieten unsere Lieferanten ausschliesslich Fleisch aus Auslauf- und Freilandhaltung an.

Durch unsere eigene Photovoltaikanlage produzieren wir seit 2014 Strom, der ca. 0,5 % des Strombedarfs im Konzernsitz in Basel abdeckt. Die für PV-Anlagen nutzbare Dachfläche ist mit der aktuellen Anlage ausgeschöpft. Die Lebensdauer der Anlage ist für 25 Jahre ausgelegt. 2023 wurden durch unsere Photovoltaikanlage auf dem Dach des Konzernsitzes in Basel 18'802 kWh (2022: 20'877 kWh) Solarenergie produziert. Dies entspricht dem Energiebedarf von mehr als vier durchschnittlichen Vierpersonenhaushalten pro Jahr.

Die Sparmassnahmen, die wir ab Aufruf durch den Bundesrat zum 1. Oktober 2022 umgesetzt haben, hatten im Vergleich zu den Jahren 2021 und 2019 einen deutlichen Effekt auf die Heizenergie. Durch die Reduktion der Raumtempe-

ratur in unseren Bürogebäuden im Baloise Park konnten wir im Vergleich zum Jahr 2019 12 % im letzten Quartal des Jahres 2022 einsparen. Dies entspricht einer Ersparnis von über 100'000 kWh an Fernwärme-Energie, was dem Heizenergiebedarf von ca. 30 Vierpersonenhaushalten entspricht. Diese Ergebnisse sind im Vergleich zum Jahr 2021 noch höher, allerdings wurden die Räumlichkeiten, bedingt durch COVID-Massnahmen, deutlich weniger genutzt. Deshalb ist der Vergleich zum Jahr 2021 nicht aussagekräftig.

Auch am bereits bestehenden Gebäude des Baloise Parks haben wir 2022 diverse technische Massnahmen in Zusammenarbeit mit dem AUE Basel-Stadt (Amt für Umweltschutz und Energie) umgesetzt, die in einer «Roadmap» vereinbart wurden:

- neue Drehzahlregulierung an Lüftungsmotoren
- Antriebsersatz mit Frequenzumrichter
- Motorenersatz für Bürolüftungen
- Umrüstung von 2000 Leuchten auf LED-Technik
- Sollwertanpassung Befeuchtung RZ und Büros.

Damit werden schätzungsweise 50'000 kWh pro Jahr wiederkehrend an elektrischer Energie eingespart. Auch in unseren Agenturen in der Schweiz haben wir an diversen neuen Standorten oder im Rahmen von Modernisierungen auf Flex Office umgestellt und so die betrieblichen Kosten und Verbräuche optimiert.

Luxemburg: neues Bürogebäude «Wooden»

Das neue Bürogebäude in Leudelingen, Luxemburg, wurde bezogen. Es ist landesweit das erste seiner Art, das vollständig aus Holz besteht. Das Holz für das Bürogebäude mit dem Namen «Wooden» stammt ausschliesslich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern der Grossregion Luxemburg. «Wooden» ist mit Photovoltaikmodulen ausgestattet und erhielt die BREEAM-Excellent-Umweltzertifizierung. Neben seinen konstruktiven Qualitäten ist «Wooden» auch erst das zweite Gebäude in Luxemburg, das Teil des WELL Building Standard®-Zertifizierungsverfahrens ist. Das bedeutet, dass bei der Planung und der Umsetzung besonderer Wert auf das Wohlbefinden der Menschen gelegt wird. Das neue Bürogebäude ist besser an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Sämtliche Leuchten sind LED und werden überwiegend über Bewegungsmelder gesteuert. Im Rahmen des nationalen Abfallwirtschaftsplanes und des nationalen Planes für eine nachhaltige Entwicklung arbeiten wir mit der «SuperDrecksKëscht® fir Betriber» zusammen, die Betriebe und Einrichtungen bei der Umsetzung einer umweltgerechten Abfallwirtschaft und Vermeidungsstrategie unterstützt.

Deutschland: Optimierungen im Fuhrpark und Gebäude

Auch 2023 arbeiten wir weiter daran, unsere Dienstwagenregelung für leitende Angestellte im Innendienst umzusetzen und von Diesel-Pkw auf Elektromobilität (rund 18 % der Dienstwagenberechtigten) umzustellen. Auf eine Übergangs-

regelung, die auch Hybridfahrzeuge einschliesst, haben wir bei Baloise in Deutschland verzichtet. Um Massnahmen zur Beschleunigung des Umstellungsprozesses zu entwickeln und das Bewusstsein sowie die Bereitschaft zu erhöhen, wurde 2023 eine erste Umfrage unter den Mitarbeitenden im Aussendienst durchgeführt.

Am Standort in Bad Homburg wurde eine Photovoltaikanlage mit 99 kWp in Betrieb genommen. Die Anlage erzeugt (witterungsabhängig) rund 87'000 kWh/Jahr. Hiermit soll vorrangig die Grundlast des Gebäudes abgedeckt werden.

Unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung wurde auch 2023 wieder öffentlich wahrgenommen und, wie schon im Vorjahr, mit einer Auszeichnung unseres Nachhaltigkeitsberichts belohnt. In Deutschland erreichten wir im Ranking von Nachhaltigkeitsberichten der Zielke Research Consult GmbH den 4. Platz von 50 beteiligten Versicherern und konnten uns mit der Gesamtpunktzahl im Gegensatz zum Vorjahr noch einmal deutlich steigern.

Belgien: von elektrischen Fahrzeugen zur grünen Wiese

Im Jahr 2023 haben wir damit begonnen, die Firmenwagenflotte von Diesel- und Benzinfahrzeugen auf Elektrofahrzeuge umzustellen. Alle neuen Firmenwagen sind seit Juli 2023 elektrisch. Gemäss dem belgischen Steuergesetz müssen Firmenwagenflotten bis 2028 vollständig elektrifiziert sein. Folglich erhöhen wir die Anzahl der Ladestationen an allen Betriebsstandorten. Alle Standorte, auch die gemieteten, beziehen ausschliesslich erneuerbare Energie. Zudem installieren wir Solarpaneele auf den Gebäuden in Antwerpen und werden dort – wie auch am Standort Brüssel – Regenwasser auffangen und nutzen. Des Weiteren haben wir das Bewusstsein für unsere Geschäftsreisen geschärft: Wir reduzieren Kurzstreckenflüge und nutzen nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel. Wir fördern auch die Umstellung des Pendlerverkehrs auf nachhaltigere Verkehrsmittel. Während der jährlichen Aktion «Woche der nachhaltigen Mobilität» wird die Nutzung von Zug, Bus und Fahrrad angeregt. Im Jahr 2023 haben wir zum ersten Mal an «Nicht mähen im Mai» teilgenommen, und zwar nicht nur auf unserem Betriebsgelände, sondern auch, indem wir unsere Mitarbeitenden ermutigt und belohnt haben, sich mit ihren privaten Gärten zu beteiligen.

Mitarbeitende und Öffentlichkeit

Wir unterstützen Organisationen, deren Fokus auf Umwelt- und Klimaschutz liegt, mit finanziellen Mitteln und durch Freiwilligenarbeit. Die Umwelt inklusive der Dienstleistungen natürlicher Ökosysteme ist ein Grundbaustein für unseren zukünftigen und langfristigen Erfolg sowie das Fortbestehen unserer Gesellschaft.

www.baloise.com/csr

Wir setzen auf die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden und vermitteln Hintergrundwissen sowie Tipps und Tricks zu verschiedenen Themen rund um die Nachhaltigkeit – für das

geschäftliche sowie das private Leben. So arbeiten wir in Luxemburg beispielsweise mit dem Partner OUNI (Betreiber des ersten «Unverpackt-Ladens» in Luxemburg) zusammen und schulen unsere Mitarbeitenden spezifisch in umweltfreundlichen Verhaltensweisen. In Deutschland setzt sich das «Green Team» mit Tipps und Tricks für eine nachhaltige und umweltfreundliche Lebensweise von Mitarbeitenden im Arbeitsalltag sowie im Privaten ein. Als Austauschforum können Mitarbeitende ihr Wissen einbringen und andere daran teilhaben lassen. In der Schweiz wurde 2022 zum zweiten Mal ein Nachhaltigkeitstag für die Lernenden aller Schweizer Standorte durchgeführt. Die jungen Kolleginnen und Kollegen haben sich eigenen Umweltprojekten gewidmet und ihre Resultate an einer internen Konferenz im Mai 2023 präsentiert. Ziel war es, den Lernenden Wissen in Bezug auf Klimaschutz zu vermitteln und dieses Wissen mit dem Geschäftsmodell von Baloise in Verbindung zu bringen und anzuwenden.

Die Mitarbeitenden kennen unsere ökologischen Ziele sowie die wichtigsten Massnahmen. Sie werden periodisch über die Umsetzung des Umweltleitbilds informiert und auch aufgefordert, eigene Vorschläge einzubringen. Um die klimafreundliche Mobilität unserer Mitarbeitenden zu fördern, bestehen folgende Massnahmen:

- Seit November 2021 erhalten leitende Angestellte in Deutschland nur noch Elektrofahrzeuge als Dienstwagen, sofern sie alternativ nicht die finanzielle Pauschale wählen.
- Für Mitarbeitende in Belgien und Deutschland wurde ein Fahrradleasing-Angebot eingeführt.
- Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden können ihre Elektroautos in Basel und Zürich (Schweiz) mit Solarstrom aufladen.
- Eine bankinterne Elektrofahrzeugflotte inklusive Elektroladestation am Standort des Bankgeschäfts von Baloise (Solothurn, Schweiz) steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung.
- Schadeninspektorinnen und -inspektoren in der Schweiz erhalten Elektrofahräder zur Fortbewegung.
- Mittels Vergünstigungen beim Ticketkauf in allen Ländereinheiten wird die Nutzung des öffentlichen Verkehrs gefördert.
- In Luxemburg stehen Mitarbeitenden während der Arbeit Elektroautos frei zur Verfügung.

Wir arbeiten bei der Bewältigung ökologischer Problemstellungen konstruktiv mit Behörden, Unternehmen und Organisationen in allen Ländern, in denen wir tätig sind, zusammen. In Luxemburg konnten wir mit etika einen Partner gewinnen, der uns sowohl im Bereich der betrieblichen Ökologie als auch bei der Sensibilisierung der Mitarbeitenden und der nachhaltigen Produktgestaltung unterstützt. Speziell fördern wir den Erfahrungsaustausch innerhalb der Branche durch Mitgliedschaften in Versicherungsverbänden wie dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV), dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), der

Umwelt-Informationen

Assuralia in Belgien und der Association des Compagnies d'Assurances (ACA) in Luxemburg. Gegenüber der Öffentlichkeit pflegen wir einen offenen Dialog und berichten periodisch über Massnahmen und Ergebnisse.

Innovative, umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen

Bei Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit legt Baloise den Fokus auf die Ökosysteme Haus & Heim sowie Mobilität. Denn für unsere Kundinnen und Kunden sind insbesondere die Mobilität und das eigene Heim von grosser Relevanz, wenn es um umwelt- und klimaschonende Alternativen geht. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden zum Beispiel Versicherungen für Elektrofahrzeuge, Solarpanels und weitere Produkte, die zum Schutz des Klimas beitragen, an.

www.baloise.com/innovationen-nachhaltigkeit

Umweltfreundliche Mobilität

Mit der Zusatzdeckung Electra schützen wir die Elektrofahrzeuge und das Zubehör unserer Kundinnen und Kunden umfassend. Wird etwa die Ladestation beschädigt oder gestohlen, übernimmt Electra die entstandenen Kosten. Das gilt auch für das Ladezubehör. Ebenfalls durch die Zusatzdeckung abgedeckt sind die missbräuchliche Verwendung der Ladekarte und Lade-App sowie die Beschädigung der Batterie.

www.baloise.ch/elektroauto-versicherung

Das Produkt Drive Electric ist dazu gedacht, unsere Kundinnen und Kunden nach dem Kauf eines Fahrzeugs zu begleiten, um sie beim Umstieg auf ein Elektro- oder ein aufladbares Hybridfahrzeug zu unterstützen. Bei dieser Versicherung, die wir in Partnerschaft mit Enovos und diego anbieten, wird unseren Kundinnen und Kunden eine kostenlose Aufladekarte offeriert, die auf Reisen in ganz Europa an 180'000 Ladestationen genutzt werden kann. Zusätzlich können Kundinnen und Kunden von der persönlichen Unterstützung durch eine Fachperson profitieren, die sie bei der Auswahl und Installation einer privaten Ladestation am eigenen Wohnsitz sowie bei allen Behördengängen (zum Beispiel Vorbereitung des Antrags auf staatliche Beihilfen) unterstützt.

www.baloise.lu/electric-car

Wir fördern den Einsatz von «Smart Repair» bei Schäden an Fahrzeugen. Zusammen mit unserem Partnernetzwerk an Werkstätten können wir die umweltfreundliche Instandsetzung von Schäden in höchster Qualität anbieten. Dies reduziert nicht nur Treibhausgasemissionen, sondern schont auch Ressourcen.

www.baloise.be/fr/contact-service/premiumplus

Kundinnen und Kunden des Insurtech FRIDAY leisten Klimaschutzbeitrag

Seit Oktober 2018 können FRIDAY-Kundinnen und -Kunden zum Klimaschutz beitragen, indem sie für ihre beim Autofahren entstandenen CO₂-Emissionen einen Beitrag zur

Finanzierung von Klimaschutzprojekten leisten. FRIDAY (Online- und Mobile-Versicherer von Baloise in Deutschland) konnte durch das mit der renommierten Klimaschutzorganisation myclimate entwickelte Produkt «FRIDAY+ECO» von April 2022 bis März 2023 einen Beitrag zur Finanzierung von Klimaschutzprojekten in der Höhe von 3'767 Tonnen CO₂ leisten, was einem Betrag von über EUR 45'000 entspricht. Die ausgewählten Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo).

www.friday.de

Förderung von erneuerbarer Energie

Wir bieten sowohl unseren Privatkundinnen und -kunden als auch unseren Unternehmenskundinnen und -kunden Versicherungsprodukte für Photovoltaikanlagen und klimafreundlichere Heizsysteme an. Wichtig ist uns hierbei, den passenden Schutz für die jeweiligen Anlagen anbieten zu können. Auf diesem Weg fördern wir zum einen den Ausbau erneuerbarer Energie und können zum anderen unseren Kundinnen und Kunden den Schutz bieten, den sie wirklich benötigen.

www.baloise.ch/blog-06-22

www.baloise.de/GAP-Versicherung

Verantwortungsbewusstes Kerngeschäft

Responsible Investment

Durch unsere Responsible Investment Policies werden Umwelt- und Sozialkriterien sowie Kriterien der Unternehmensführung in Investitionsentscheidungen integriert. Diese Kriterien gelten ebenfalls für selbstverwaltete Assets von Drittkunden (siehe Kapitel «Responsible Investment» ab Seite 96).

Responsible Underwriting

Seit 2022 wenden wir Umweltkriterien, soziale Kriterien und Kriterien in Bezug auf eine gute Unternehmensführung in unseren Zeichnungsrichtlinien an. Wir bieten damit unseren Kundinnen und Kunden nicht nur Produkte und Dienstleistungen an, die eine nachhaltige Entwicklung fördern, sondern optimieren auch die Risiken innerhalb des Versicherungskollektivs (siehe Kapitel «Responsible Underwriting» ab Seite 102).

CO₂-Bilanz

Unsere CO₂-Bilanz wurde im Jahr 2022 überarbeitet, erweitert und neu strukturiert. Sie orientiert sich am international anerkannten Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol Corporate Standard). Zudem wurde eine neue Datenerfassungssoftware eingeführt, um die Konsolidierung und Hochrechnung der Daten sowie die Berechnung der Emissionen zu zentralisieren und zu automatisieren. Dies ist für uns die Voraussetzung zur möglichst vollständigen Erfassung unserer Umweltkennzahlen (siehe «Kennzahlen», Seite 37).

Anpassungen unserer CO₂-Bilanz für das Jahr 2022

Die Berechnungen unserer CO₂-Emissionen von 2022 wurden überarbeitet. Infolge von Anpassungen der Einheiten der verwendeten Emissionsfaktoren haben sich die Kennzahlen aller Scopes unserer CO₂-Bilanz verändert:

- Scope 1 erhöhte sich von 3'659 tCO₂e auf 4'738 tCO₂e. Dieser Anstieg kam vor allem durch Anpassungen bei der Berechnung der Emissionen unseres eigenen Fuhrparks zustande. Da an manchen Standorten Angaben in km abgegeben werden, an anderen in Litern, waren Anpassungen in der Zusammensetzung der Formeln für die Berechnung notwendig.
- Scope 2 erhöhte sich von 729 tCO₂e auf 1'004 tCO₂e. Diese Diskrepanz ist auf die Anpassung der verwendeten Emissionsfaktoren zurückzuführen. Dies kam vor allem bei den Angaben zur Fernwärme zum Tragen.
- Scope 3 sank von 7'485 tCO₂e auf 4'983 tCO₂e aufgrund aktualisierter Formeln und Einheiten der Emissionsfaktoren.

Damit ergibt sich gesamtheitlich für 2022 eine Reduktion von 11'873 tCO₂e auf 10'725 tCO₂e für alle Scopes.

Die CO₂-Bilanz umfasst unsere aktuell gemessenen, gesammelten und geschätzten direkten und indirekten Umweltkennzahlen. Gemessen werden die Emissionen in metrischen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalent (tCO₂e). Direkte Emissionen entstehen aus Quellen, die wir selbst kontrollieren können. Indirekte Emissionen sind eine Folge unserer Aktivitäten, entstammen aber aus Quellen, die einem anderen Unternehmen zugehörig sind oder kontrolliert werden. Die organisatorischen Grenzen für die Berechnung der betrieblichen Emissionen wurden gemäss dem operativen Kontrollprinzip festgelegt. Diese Kontrolle beinhaltet die Fähigkeit von Baloise, betriebliche Strategien einzuführen und umzusetzen. Entsprechend umfasst die CO₂-Bilanzierung von Baloise unsere Standorte in der Schweiz sowie in Belgien, Deutschland und Luxemburg.

Die **Scope-1-Emissionen** umfassen den Treibstoffverbrauch für die Beheizung von Gebäuden, den an unseren Standorten hergestellten Strom aus erneuerbaren Quellen, den eigenen Fuhrpark sowie die Kühlmittelverluste an unseren Standorten.

Die **Scope-2-Emissionen** umfassen den Verbrauch von eingekauftem Strom und Fernwärme an den Standorten. Zusätzlich wird in diesem Scope der Stromverbrauch geschäftlich genutzter E-Fahrzeuge ausgewiesen. Die Emissionen in Scope 2 wurden entsprechend der ortsbasierten Methode errechnet.

Die **Scope-3-Emissionen** umfassen aktuell den Papier- und Wasserverbrauch, den Stromverbrauch der von uns genutzten Datacenter, unsere brennstoff- und energiebezogenen Emissionen, den Energieverbrauch unserer Mitarbeitenden im Homeoffice, unser Abfallaufkommen sowie die Geschäftsreisen und den Pendlerverkehr unserer Mitarbeitenden.

Andere Kategorien sind für uns entweder nicht relevant oder die Daten sind noch nicht in ausreichender Qualität verfügbar.

Zur Berechnung der Emissionen aller Scopes nutzen wir Emissionsfaktoren, die von der Firma Swiss Climate AG für die relevanten Geschäftstätigkeiten bereitgestellt wurden. Das in den Bereichen CO₂-Management, Nachhaltigkeit und Energie tätige Beratungsunternehmen verfügt über Erfahrung in der Ermittlung wissenschaftsbasierter Emissionsfaktoren und lässt diese unabhängig auditieren.

www.swissclimate.ch

Nachhaltigkeitskennzahlen – Umwelt

Umwelt

	Einheit	2023	Relativ Einheit	2022	Relativ Einheit	Referenz
CO₂-Emissionen						Seite 52
gesamte Emissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	11'066.7	1'379.9 kg/MA ³	10'724.7	1'336.4 kg/MA ³	
Scope-1-Emissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	4'078.3	-	4'738.3	-	
Scope-2-Emissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	631.9	-	1'003.9	-	
Scope-3-Emissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	6'356.0	-	4'982.5	-	
Veränderung operationaler Emissionen	in %	3.2	-	-	-	
Energie						Seite 49
Energiebezugsfläche ¹	EBF m ²	142'193.6		186'017.0		
Anteil erneuerbarer Energie ²	in %	100		100		
Elektroenergieverbrauch	kWh	16'279'426.3	2'029.9 kWh/MA	18'109'629.1	2'256.7 kWh/MA	
Heizenergieverbrauch	kWh	11'077'839.8	77.9 kWh/m ²	12'176'424.9	65.5 kWh/m ²	
Wasserverbrauch	m ³	38'743.6	22.0 l/MA/Tag	32'424.2	18.4 l/MA/Tag	
Papier						Seite 50
Total Papierverbrauch	in Tonnen	335.8	44.0 kg/MA	335.2	44.0 kg/MA	
Recycling	in %	51.6	-	45.0	-	
chlorfrei gebleicht	in %	17.0	-	25.8	-	
externe Drucksachen	in %	24.2		22.3		
Kopierpapierverbrauch	in Mio. Blatt A4	25.6	3'186.0 Blatt A4/MA	23.2	2'884.3 Blatt A4/MA	
Geschäftsverkehr						Seite 51
gesamter Geschäftsverkehr	Mio. km	26.1	3'249.5 km/MA	24.1	3'006.5 km/MA	
Flugverkehr	in %	8.2	-	6.2	-	
Auto	in %	69.3	-	76.1	-	
öffentliche Verkehrsmittel	in %	22.5	-	17.6	-	
Abfall						Seite 50
Total Abfallaufkommen	in Tonnen	510.1	63.6 kg/MA	400.4	49.9 kg/MA	
Papier	in %	35.1	-	45.9	-	
sonstige recyclete Wertstoffe	in %	3.9	-	4.6	-	
Sonderabfälle	in %	0.2	-	0.2	-	
Restmüll/Kehricht	in %	60.8	-	49.3	-	

1 Mit Berücksichtigung der Aussenstellen Versicherung in der Schweiz.

2 An Standorten, für die Baloise den Strommix wählen kann.

3 Mit Berücksichtigung aller Mitarbeitenden der Baloise Gruppe.

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.



Soziale Informationen

Wie wir Wert für unsere Mitarbeitenden schaffen	58
Wie wir Wert für unsere Kundinnen und Kunden schaffen	68
Wie wir Wert für die Gesellschaft schaffen	76
Unser Engagement für die Kunst	80
Nachhaltigkeitskennzahlen – Soziales	82

Wie wir Wert für unsere Mitarbeitenden schaffen

Ressource: Mitarbeitende

Verpflichtung: hohes Wohlbefinden bei der Arbeit

Bestandteile der Wertschöpfung

- moderne und zukunftsorientierte Arbeitsmodelle
- faire und wettbewerbsfähige Grundgehälter sowie attraktive Gewinnbeteiligungs- und Bindungsprogramme für Mitarbeitende
- gesundheitsorientierte Arbeitsumgebung
- lernende Organisation, die es den Mitarbeitenden ermöglicht, ihr berufliches Kompetenzportfolio selbstbestimmt zu erweitern
- Kultur der Neugierde, Integrität und konstruktiven Kritik als Basis für den Aufbau eines umfassenden Netzwerks innerhalb von Baloise
- moderne Führungskräfteentwicklung mit Fokusbereichen wie Reflexion und Selbstorganisation
- Förderung von Diversität und strategischer Mitarbeitendenentwicklungsplanung
- offener Innovationsprozess für alle Mitarbeitenden



Wirkung der Wertschöpfung

- finanziell abgesicherte und gesunde Mitarbeitende
- hohe Loyalität der Mitarbeitenden, die zu einer langen durchschnittlichen Verweildauer im Unternehmen führt
- Möglichkeit, ein umfangreiches Netzwerk aufzubauen und so im Laufe der Zeit in verschiedenen Positionen zu arbeiten
- Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden
- Zusammenarbeit der Mitarbeitenden ermöglicht schnelle und flexible Reaktion auf ein sich wandelndes Geschäftsumfeld und Kundenansprüche
- moderne Führung mit flachen Hierarchien und coachender Rolle der Führungskräfte
- besseres Kundenerlebnis durch Mitarbeitende, die zukunftsgerichtete Fähigkeiten besitzen und in divers zusammengesetzten Teams arbeiten
- innovative Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden, die mit hoher Eigenverantwortung durch unsere Mitarbeitenden vorangetrieben werden

Strategisch relevant: fähige und motivierte Mitarbeitende

Mitarbeitende unterstützen Umsetzung der Strategie

Um erfolgreich zu sein, setzen wir auf qualifizierte und kundenorientierte Mitarbeitende, die sich in Bereichen engagieren, die uns im Rahmen der Umsetzung der Strategie voranbringen. Deshalb möchten wir ein attraktiver Arbeitgeber sein und bleiben.

Wir haben uns für die «Season 2» unserer Strategie «Simply Safe» ein sehr ambitioniertes Mitarbeitenden-Ziel gesteckt: Bis 2025 möchten wir von unseren Mitarbeitenden klar als führender Arbeitgeber in Europa wahrgenommen werden. Als konkreten Zielwert streben wir dazu eine Top-5%-Positionierung bei der Mitarbeitendenzufriedenheit an. Im Vergleich zur vorherigen Strategieperiode ist das eine erhebliche Steigerung, zumal wir neu auch Arbeitgeber ausserhalb der Finanzbranche in das Ranking miteinbeziehen.

Dies zeigt sich ebenso in unserer Ranking-Position. Gestartet sind wir in die neue Strategieperiode innerhalb der Top 36% der Arbeitgeber in Europa. 2022 konnten wir diese Startposition in einem herausfordernden Umfeld halten. Im

abgelaufenen Jahr haben sich unsere Umfrageergebnisse sogar leicht verbessert. Verglichen mit einer allgemein eher rückläufigen Mitarbeitendenzufriedenheit in Europa lagen wir damit zum Jahresende 2023 im Ranking auf der Top-29%-Position und waren damit um 7%-Punkte besser als das Jahr zuvor.

Kontinuität der Messmethodik

Die zum Start der «Season 2» eingeführte neue Messmethodik haben wir 2023 beibehalten:

- Weiterhin werden sämtliche Mitarbeitende halbjährlich befragt.
- Alle 2 Jahre, so auch turnusgemäss Ende 2023, erfolgt dies in umfassenderer Form.
- Der Fragebogen besteht aus unternehmensweiten und Geschäftsbereich-spezifischen Fragen.
- Daneben gibt es umfängliche Kommentarmöglichkeiten, die mit der Unterstützung von künstlicher Intelligenz (KI) ausgewertet werden.
- Transparenz und Dialog sind uns wichtig. Deshalb werden die Ergebnisse der Umfragen nicht nur den Führungskräften, sondern sämtlichen Mitarbeitenden bis auf Teamebene zur Verfügung gestellt.

Befragung unserer Mitarbeitenden zu ihrer Zufriedenheit (Stand November 2023)

	2023	2022
in %		
Antwortrate	77	75
engagierte und zufriedene Mitarbeitende¹	81	79
Frauen	82	78
Männer	80	79

¹ Die Mitarbeitendenzufriedenheit («Employee Happiness at Work») misst die durchschnittlichen Antworten unserer Mitarbeitenden auf die Frage «Wie gerne arbeitest du bei Baloise?» auf einer Skala von 0 bis 100 («überhaupt nicht gern» bis «total gern»). Hierfür werden die Antworten aller Mitarbeitenden auf einer 5er-Skala erfasst und linear auf eine Skala von 0 bis 100 umgerechnet. Als «engagiert und zufrieden» werden Mitarbeitende kategorisiert, die auf die Zufriedenheitsfrage eine positive Antwort (4 oder 5) angekreuzt haben.

Absolut betrachtet waren die Werte unserer Mitarbeitendenzufriedenheit im Verlauf von 2023 stabil bis leicht ansteigend. Im weiterhin sehr herausfordernden wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld in Europa war dies eine überaus erfreuliche Entwicklung. Gegenüber dem andauernden Negativtrend bei der Mitarbeitendenzufriedenheit konnten wir so unsere Ranking-Position im europäischen Quervergleich deutlich verbessern.

Bereichsübergreifende und teamspezifische Massnahmen

Die weitere Verbesserung unserer Mitarbeitendenzufriedenheit in Richtung unseres Zielwerts bleibt eine grosse Herausforderung. Wir haben daher aus der turnusgemäss umfassenderen Befragung Ende 2023 erneut zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Hierbei liegt ein Fokus auf teamspezifischen Massnahmen, da die Ergebnisse der Mitarbeitendenumfrage bis zur kleinstmöglichen Einheit (meist bis auf Teamebene) zur Verfügung gestellt werden. Dabei unterstützen in diesem Jahr neu auch die Fragen zum Baloise Code – einem von Mitarbeitenden entwickelten Verhaltenskodex. www.baloise.com/code

Zusätzlich wurden für alle Geschäftseinheiten die wichtigsten Handlungsfelder definiert und konkrete Massnahmen abgeleitet. Diese werden nun schrittweise umgesetzt. Beispiele sind die Steigerung der Verlässlichkeit unserer IT-Systeme sowie die Einführung neuer Arbeitsweisen in bestimmten Bereichen. Damit arbeiten wir gemeinsam gezielt darauf hin, auch in einem absehbar weiterhin herausfordernden Umfeld von unseren Mitarbeitenden als führender Arbeitgeber wertgeschätzt zu werden.

Mitarbeitendenkennzahlen im Überblick

	2023	2022
Mitarbeitende total	8'020	8'025
Durchschnittsalter in Jahren	43.9	43.8
durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	12.4	12.5
Kernfluktuation in %	7.1	7.4
Anteil Mitarbeitende mit Zugang zum Aktienprogramm in %	44.2	43.9
Personalaufwand in Mio. CHF	1'024.5	968.6

Geschlechterverteilung Mitarbeitende

	2023	in %	2022	in %
weiblich	3'582	44.7	3'553	44.3
männlich	4'437	55.3	4'467	55.7
keine Angabe	1	0.01	5	0.06

Altersverteilung

		Anzahl	in %
> 56 Jahre	weiblich	577	7.2
	männlich	913	11.4
	Subtotal > 56 Jahre	1'490	18.6
46–56 Jahre	weiblich	1'060	13.2
	männlich	1'286	16.0
	keine Angabe	1	0.01
Subtotal 46–56 Jahre	2'347	29.3	
35–45 Jahre	weiblich	922	11.5
	männlich	1'161	14.5
	Subtotal 35–45 Jahre	2'083	26.0
< 35 Jahre	weiblich	1'023	12.8
	männlich	1'077	13.4
	Subtotal < 35 Jahre	2'100	26.2
Total		8'020	100

Verteilung von Voll- und Teilzeit

Beschäftigungsgrad	Geschlecht	Anzahl	in %
Vollzeit	weiblich	2'108	26.3
	männlich	3'907	48.7
	keine Angabe	1	0.01
	Subtotal Vollzeit	6'016	75.0
Teilzeit	weiblich	1'474	18.4
	männlich	530	6.6
	Subtotal Teilzeit	2'004	25.0
Total		8'020	100

Soziale Informationen

Lernende und Auszubildende

	2023	2022
Schweiz	242	257
Deutschland	53	52
FRIDAY	6	5
Luxemburg	4	4
Liechtenstein	-	1
Total	305	319

In der Schweiz haben 54.5% unserer Auszubildenden nach erfolgreicher Abschlussprüfung eine Anschlusslösung innerhalb von Baloise erhalten.

Risiken oder Risikosteuerungsmethoden hinsichtlich Arbeitnehmendenbelange

Wir begegnen dem Fachkräftemangel, indem wir uns als Toparbeitgeber mit der Auszeichnung als «Friendly Workspace» im Arbeitsmarkt bekannter und damit attraktiver machen. Für die bestehenden Mitarbeitenden bieten wir ein interessantes Arbeitsumfeld mit hohen Entscheidungs- und Gestaltungsspielräumen, bei dem auch das laufende Lernen und die Weiterbildung (Upskilling) regelmässig thematisiert werden. Zudem erheben wir verschiedene Kennzahlen zum Fachkräftemangel und überwachen diese. Dabei beobachten wir auch die durchschnittlichen Einstellungskosten (inklusive Ausschreibung, Executive Search etc.). Diese betragen beispielsweise in Belgien rund EUR 3'785 und in Luxemburg rund EUR 3'380 pro Einstellung, was leicht unter dem europäischen Durchschnitt liegt.

Unser Verhaltenskodex

Wir sind optimistisch:
Wir sehen Chancen.

Wir bringen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ein:
Wir berücksichtigen stets ihre Perspektiven.

Wir begrüßen Veränderung:
Wir gehen mutig neue Wege.

Wir halten unsere Versprechen:
Wir lassen Worten Taten folgen.

Wir schätzen unsere Kolleginnen und Kollegen:
Wir bauen persönliche Beziehungen auf.

Wir sind neugierig:
Wir lernen stets Neues.

Wir teilen unsere Erkenntnisse:
Wir stärken Vernetzung und Zusammenarbeit.

Wir sagen unsere Meinung und suchen nach Lösungen:
Jede Stimme zählt.

Wir begegnen allen auf Augenhöhe:
Wohlfühlend und mit einem Lächeln.

Wir sind Baloise 

Der Baloise Code ist unser Verhaltenskodex, der von Mitarbeitenden für Mitarbeitende entwickelt wurde. Seit mehr als sechs Jahren orientieren wir uns daran. Im Jahr 2023 wurde dieser überarbeitet und erstmalig wurden Fragen dazu in der Mitarbeitendenumfrage gestellt. Er wird gruppenweit angewendet.

Mitarbeitendenbindung

Erholung und Freizeit

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber liegt uns die Gesundheit unserer Mitarbeitenden am Herzen. Deshalb sorgen wir mit unseren Arbeitsbedingungen für eine ausgeglichene Work-Life-Balance. 2023 kam es gruppenweit weder zu Verstössen gegen die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeiten zwischen zwei Arbeitstagen oder Schichten noch zu Gerichtsverfahren, mit denen wir in Bezug auf Arbeitszeiten konfrontiert wurden.

Schweiz

Zeitliche und örtliche Flexibilität

- Gleitzeit
- Flex Office
- Homeoffice und mobiles Arbeiten: Das Büro ist unser Hauptarbeitsort. Homeoffice und Remote Work sind selbstverständlich dennoch möglich – normalerweise rund 40%, je nach Arbeitssituation auch bis zu max. 60% (bei einem 100%-Pensum).

Individuelle Arbeitsmodelle

- zahlreiche Möglichkeiten für Teilzeitarbeit (zum Beispiel Option auf 80%-Pensum bei nahezu allen Vollzeitstellen im Innendienst)
- Jobsharing
- Altersteilzeit
- Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Kündigungsfristen

Möglichkeiten für temporäre Auszeit

- Mutterschaftsurlaub, der über die gesetzliche Mindestanforderungen hinausgeht
- Bezug von unbezahltem Urlaub

Welche weiteren Benefits wir unseren Mitarbeitenden in der Schweiz bieten und wofür wir als Arbeitgeber stehen, erfahren Sie hier: <https://jobs.baloise.com/de>.

Deutschland

Zeitliche und örtliche Flexibilität

- 38 Stunden auf Vollzeitbasis mit flexibler Arbeitszeitregelung ohne Kernarbeitszeiten
- Homeoffice und mobiles Arbeiten (bis zu 60% der vertraglichen Arbeitszeit)
- Gleitzeit mit Gleitzeitabbau

Individuelle Arbeitsmodelle

- Zahlreiche Möglichkeiten für Teilzeitarbeit für alle Arbeitnehmenden

Möglichkeiten für temporäre Auszeit

- 30 Tage Urlaub
- Möglichkeit für Sonderurlaub sowie Umwandlung von Entgelt in zusätzlichen Urlaub

Belgien

Zeitliche und örtliche Flexibilität

- Gleitzeit für alle Mitarbeitenden
- Homeoffice und mobiles Arbeiten: Mitarbeitende können an maximal 3 Tagen pro Woche Homeoffice machen

Individuelle Arbeitsmodelle

- zahlreiche Möglichkeiten für Teilzeitarbeit für alle Mitarbeitenden
- spezielle 100%-Arbeitszeitpläne: Möglichkeit, an 4 Tagen pro Woche oder in 9 Tagen über 2 Wochen ein 100%-Pensum zu erreichen (durch mehr Arbeitsstunden an den einzelnen Arbeitstagen)
- reduzierte Beschäftigung um 20% oder 50% für Mitarbeitende ab 55 Jahren (Rückerstattung durch das Arbeitsamt)
- Elterntage für alle Mitarbeitenden mit Kindern im schulpflichtigen Alter: ein halber Tag unbezahlter Urlaub pro Woche

Möglichkeiten für temporäre Auszeit

- Elternurlaub: für Mitarbeitende mit Kindern bis zu 12 Jahren (Erstattung durch das nationale Arbeitsamt)

Luxemburg

Zeitliche und örtliche Flexibilität

- Gleitzeit für alle Mitarbeitenden
- Homeoffice

Individuelle Arbeitsmodelle

- zahlreiche Möglichkeiten für Teilzeitarbeit für alle Mitarbeitenden

Möglichkeiten für temporäre Auszeit

- Möglichkeit, über eine Reduktion des 13. Monatsgehalts zusätzlichen Urlaub zu kaufen

Lernen und Entwicklung




Eigenverantwortung

- Verantwortung übernehmen
- Auf Ergebnisse konzentrieren




Lernen

- Neugierig sein
- Eigene Entwicklung durch Reflexion vorantreiben
- Entwicklung anderer Fördern
- Digitale Kompetenz aufbauen




Vernetzen

- Integrität und Vertrauen vorleben
- Diversität durch Dialog nutzen




Zusammenarbeit

- Sinn vermitteln
- Effektiv zusammenarbeiten

Die zehn Baloise-Kompetenzen sind in vier Themenfelder unterteilt und geben Auskunft darüber, welche Fähigkeiten wir als Unternehmen besonders fördern möchten.

Soziale Informationen

Um heute und in Zukunft Höchstleistungen zu erbringen und unsere strategischen Ziele zu erreichen, konzentrieren wir uns auf zehn übergreifende Kompetenzen, die in vier Themenblöcke unterteilt sind. Die Kompetenzen bei uns sind für alle Mitarbeitenden gleichermaßen relevant und werden in kontinuierlichen Dialogen und Entwicklungsgesprächen diskutiert.

Wir gestalten ein Lernumfeld, das Mitarbeitende mit formaler Führungsrolle sowie Mitarbeitende ohne eine solche ermutigt und befähigt, die erforderlichen Fähigkeiten und Denkweisen zu entwickeln, neue Herausforderungen anzunehmen und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Dies machen wir, um sicherzustellen, dass wir als Arbeitgeber nachhaltig Mitarbeitende mit den erforderlichen Fähigkeiten anziehen sowie binden und somit in der Lage sind, unsere Geschäftsziele und den Wandel erfolgreich umzusetzen.

Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung unserer wichtigsten Angebote, der Stärkung eines selbstbestimmteren und individuelleren Lern- und Entwicklungsansatzes sowie der Schaffung der Grundlage für eine effiziente Skalierung.



Baloise Campus – konzernweite Führungsprogramme

Wir unterstützen kontinuierlich Menschen in Führungspositionen, indem wir den Dialog und die Reflexion über Führung fördern und die erforderlichen Fähigkeiten aufbauen. In unserem Kernprogramm für die Entwicklung von Führungskräften, dem «Baloise Campus», bieten wir vier verschiedene Programme an, die sich mit unterschiedlichen Herausforderungen für Führungskräfte befassen.

Im Jahr 2023 setzten sich die Programme wie folgt zusammen:

- 71 Teilnehmende am Early Leadership Program (ELP) mit insgesamt 248 Schulungstagen,
- 32 Teilnehmende am Program for Experienced Practitioners (PEP) mit insgesamt 224 Schulungstagen,
- 30 Teilnehmende am Advanced Leadership Program (ALP) mit insgesamt 240 Schulungstage,
- 9 Teilnehmende am Senior Leadership Program (SLP) mit insgesamt 72 Schulungstagen.

Von den 145 Teilnehmenden (insgesamt 784 Trainingstage) waren 46 % (67) weiblich und 54 % (78) männlich.

Die Programme fördern eine intensive, prozessorientierte Lernreise und unterstützen die Führungskräfte entweder bei ihren eigenen praktischen Herausforderungen (ELP und PEP) oder bei der Projektarbeit zu konzernweiten strategischen Themen durch die Zusammenarbeit mit Top und Transformation Leaders innerhalb von Baloise (ALP und SLP).

Stärkung der Transformations- und Führungskompetenzen

Wir arbeiten weiterhin daran, ein Verständnis von Führung als Handlung – und nicht nur als Funktion – zu verankern, das die verschiedenen Formen entweder hierarchisch oder auf viele Köpfe und Hände verteilt auftritt, umfasst. Auch zielen wir darauf ab, unsere Transformations- und Führungsfähigkeiten zu stärken und die Grundlage für eine Skalierung zu schaffen. Daher haben wir unsere bestehenden Angebote, wie Entscheidungsfindung, Coaching, Teamcoaching, Resilienz, Feedback und vieles mehr, um ein gruppenweites Angebot rund um das Navigieren und Führen von Veränderungen erweitert, das im Jahr 2023 den Schwerpunkt bildete. Insgesamt rund 280 Personen nahmen an Workshops von einem internen Netzwerk von Katalysatoren und Trainerinnen und Trainern sowie externen Coaches teil.

Wir haben auch einen kollaborativen Lernansatz durch Circle-Learning-Formate verstärkt, bei denen unsere Mitarbeitenden gemeinsam mit drei bis fünf anderen Kolleginnen und Kollegen in ihrer Entwicklung zu einem bestimmten Thema vorankommen können. Da die Mitarbeitenden von den Erfahrungen und dem Wissen ihrer Kolleginnen und Kollegen für das individuelle Lernziel profitieren, erweitert der regelmässige Austausch auch ihr Netzwerk und stärkt die Zusammenarbeit.

Learning Communities

Wir bilden kontinuierlich Lerngemeinschaften auf verschiedenen Ebenen und verstärken diese: Zum einen bieten wir eine Plattform, auf der Lernkatalysatoren ihr Wissen austauschen und ihre Fähigkeiten verbessern können, um bei der Entwicklung hochwertiger Lernangebote einen Schritt voraus zu sein. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf der Konzeption und der Durchführung virtueller Schulungen und der Erstellung ansprechender E-Learning-Kurse. 193 Mitarbeitende aus allen Bereichen engagierten sich in diesen Lerngemeinschaften und produzierten 214 E-Learning-Kurse. Zum anderen haben wir eine Governance-Struktur entwickelt, die es ermöglicht, Lernangebote über ein konzernweites Netzwerk von Katalysatoren und Vermittelnden bereitzustellen. Unser Ziel ist es, bestehende Lernangebote zu nutzen und neue Angebote zu schaffen, die den unmittelbaren Bedürfnissen aller Geschäftseinheiten entsprechen, und damit Synergien zu nutzen sowie Kosteneinsparungen zu erzielen.

Zusätzliche lokale Aktivitäten und Angebote

Auf lokaler Ebene unterstützen wir das Onboarding unserer Führungskräfte in neue Führungspositionen systematisch (Schweiz, Belgien und Luxemburg). Zudem unterstützen wir unsere Führungskräfte zusätzlich mit individuellem Coaching oder durch die Unterstützung von Teams bei ihrer Entwicklung im Rahmen der Baloise-Transformation durch unser internes Coaches-Netzwerk oder externe Partner.

Interne agile Coaches unterstützen die laufende Transformationsreise in Deutschland, Belgien, Teilen der Schweiz und Luxemburg, um agile Arbeitsmethoden zu praktizieren,

die agile Denkweise zu reflektieren und die Prozesse in ihren Teams zu verbessern – dies zusätzlich zu spezifischen gruppenweiten Workshops zur Stärkung der agilen Kompetenzen.

In Deutschland fand eine erste Lernwoche mit über 180 Teilnehmenden statt, die sich auf verschiedene Lernmöglichkeiten rund um unsere Baloise-Kompetenzen konzentrierte (zum Beispiel Filme, Workshops, Netzwerkveranstaltungen). Wir haben auch verschiedene Lernformate eingeführt, um mit Generative AI-basierter Software wie ChatGPT in Kontakt zu kommen (Deutschland und Schweiz).

Gesundheit und Sicherheit

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber möchten wir die Gesundheit unserer Mitarbeitenden schützen und fördern. Zu diesem Ziel laufen in unseren Ländereinheiten verschiedene Initiativen. Die Zahl in Klammern beschreibt die Anzahl der teilnehmenden Mitarbeitenden.

Schweiz

- erneute «Friendly Workspace»-Zertifizierung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement für alle Mitarbeitenden
- Case Management: individuelle Begleitung und Beratung für Mitarbeitende, um persönlich schwierige Situationen und Krisen zu meistern (220 Fälle, davon 94 aus dem Vorjahr)
- ergonomische Beratungen (88)
- vergünstigte Massagen am Hauptsitz in Basel
- freiwillige Grippeimpfung für alle Mitarbeitenden (347)
- durchschnittlich 5 Stunden pro Person für Gesundheits-, Sicherheits- und Notfalltraining, zum Beispiel Kurse für psychische erste Hilfe, Atemtraining
- Beteiligung am Fitnesscenterabonnement
- Kraft- und Ruheräume am Hauptsitz

Deutschland

- Mental-Health-Kampagne
- gesunde Führung in der Transformation (16)
- Schlaf dich gesund – Basis- und AufbauSeminar (109)
- Stressmanagement und Selbstfürsorge im Vertrieb (32)
- Mental Health – Erkennen und Helfen (18)
- stark bleiben in schwierigen Situationen (32)
- Inner Axis Breathwork (30)
- Rückenkurs Zentrum am Michel, Hamburg (15)
- Mesana-Gurte – Gesundheitsmessung für zu Hause (70)
- psychologische Hotline
- Trinktimer App
- Meditationsapp
- Massagesessel Brainlight
- Massagen in Hamburg und Bad Homburg
- Angebot der Gripeschutzimpfung für alle Mitarbeitenden

Belgien

- B-Fit Check-up (219)
- B-Balanced-Programm (74)
- Workshop Atemübungen (171)
- Workshop zur Erkennung von Stresssignalen im Team (89)
- Teilnahme an einer Studie über Fehlzeiten und mögliche Interventionen durch Führungskräfte (13)
- Grippeimpfprogramm für alle internen und externen Mitarbeitenden (410)
- Jede/r Mitarbeitende kann eine Fachperson für Arbeitsmedizin konsultieren, wenn sie oder er gesundheitliche Probleme hat, von denen vermutet wird, dass sie auf die Arbeit zurückzuführen sind.
- Alle Ersthelfenden nehmen jedes Jahr an einer eintägigen Zusatzausbildung teil. Für die Mitglieder des Feuerwehrteams ist es ein Tag alle zwei Jahre. Die Vertrauenspersonen erhalten ebenfalls jährlich eine Zusatzausbildung.

Luxemburg

- Impfkampagne (55)
- zwei Programme für Gesundheit und Wohlbefinden (131)
- Notfalltraining: ein Mal pro Jahr
- Gesundheitskurse: 2023 total 37 Stunden

Diversität und Inklusion

Wir sind mehr als 8'000 Mitarbeitende in fünf Ländern: Zusammenarbeit über Grenzen und Unterschiede hinweg ist wichtig. Für uns bedeuten Diversität und Inklusion, dass wir unsere vielfältigen Stärken und Persönlichkeiten nutzen – respektvoll und in gegenseitiger Akzeptanz.

Gruppenweit können wir die folgenden Massnahmen aufweisen:

- Unsere Bürogebäude sind behindertengerecht zugänglich und auf individueller Basis werden zusätzlich unterstützende Massnahmen getroffen.
- Wir legen grossen Wert auf Nichtdiskriminierung im Code of Conduct, bei der Rekrutierung sowie bei den Benefits.

Diversität

Stellvertretend für die anderen Länder wird im Folgenden konkret auf die Initiativen von Baloise in der Schweiz eingegangen. Dort versuchen wir, mit unseren Initiativen möglichst breit auf das Thema Vielfalt einzuzahlen: Zum Beispiel nehmen wir regelmässig an der externen Stellenbörse 50+ teil. Zudem fördern wir unser LGBTQ-Netzwerk, das von Mitarbeitenden für Mitarbeitende gegründet wurde. Auch unsere Führung möchten wir vielfältiger gestalten: So haben wir die Ambition, 40% aller Stellen in Kaderfunktion mit jemandem, der oder die mindestens ein Diversitätskriterium – Alter, Geschlecht oder Muttersprache – aufweist, zu besetzen. Bei einem Drittel aller jährlichen Beförderungen und Stellenbesetzungen kommen heute bereits Frauen zum

Soziale Informationen

Zuge. Im Aussendienst sowie auch bei allen anderen Stellen fördern wir Teilzeit – so schreiben wir fast alle unsere Vollzeit-Stellen mit Option auf ein 80%-Pensum aus. Unterdessen arbeitet fast ein Viertel der Mitarbeitenden in Teilzeit. Zudem starteten wir letztes Jahr gruppenweit mit Workshops, um das Thema «Unconscious Bias» (das heisst Wahrnehmungsverzerrungen, die zu Diskriminierung führen können) in die Organisation zu tragen.

Diversität soll bei uns gelebt und gespürt, aber auch anhand konkreter Zahlen gemessen werden. So haben wir 2021 eine Lohnvergleichsanalyse durchgeführt. Dabei konnten keine relevanten unerklärlichen geschlechtsspezifischen Gehaltsunterschiede festgestellt werden. Auch nehmen wir am Diversity Benchmarking der Universität St. Gallen teil, welches unterschiedliche Dimensionen der Diversität – zum Beispiel Geschlecht und Alter, aber auch Nationalität und Sprache – misst und mit anderen Unternehmen vergleichbar macht. Schliesslich zahlen all diese Massnahmen und Messungen auch darauf ein, dass wir regelmässig mit dem Label «Friendly Workspace» ausgezeichnet werden.

www.baloise.com/diversitaet



Inklusion

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber setzen wir uns sowohl für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden als auch für die Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein. Denn nur durch ein inklusives und gesundes Arbeitsumfeld können wir als Unternehmen langfristig erfolgreich sein. Wir sind fest davon überzeugt, dass alle Menschen die Möglichkeit haben sollten, am Arbeitsmarkt teilzunehmen und sich beruflich zu entfalten. Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir in Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung (IV) jährlich IV-Wiedereinsteigerplätze an. Seit 2012 konnten wir über 70 IV-Trainings umsetzen. Diese Stellen sind speziell für Menschen konzipiert, die aus gesundheitlichen Gründen Schwierigkeiten haben, auf dem Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Durch gezielte Unterstützung und individuelle Betreuung ermöglichen wir ihnen eine erfolgreiche Wiedereingliederung in das Arbeitsleben.

Darüber hinaus bieten wir auch jedes Jahr spezielle Ausbildungsplätze an, um jungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine Chance auf eine qualifizierte Ausbildung zu geben. Durch angepasste Ausbildungspläne und enge Zusammenarbeit mit einer internen Spezialistin sorgen wir dafür, dass sie ebenfalls die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben können.

Corporate Social Responsibility

Auch 2023 haben wir unsere vielfältigen Aktivitäten im Bereich gesellschaftliches Engagement weitergeführt. Wir zeigen beispielhaft auf, in welchen Bereichen wir als Unternehmen – mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Mitarbeitenden – aktiv sind.

Gemeinwesen und wohltätige Zwecke

- Baloise in Belgien organisiert jedes Jahr in der Weihnachtszeit «Baloise for Life», welches 2023 bereits zum zehnten Mal stattgefunden hat. Durch verschiedene Aktivitäten für Mitarbeitende sammeln wir Geld für Wohltätigkeitsorganisationen. Die Organisationen werden jeweils von Mitarbeitenden vorgeschlagen.
- Jedes Jahr organisiert Baloise in Deutschland ein Weihnachtskonzert in der Hamburger St. Michaeliskirche für Mitarbeitende, Ehemalige und alle Angehörigen. Die Einnahmen gehen an wohltätige Einrichtungen.
- Beim Volunteer Day am 12. Oktober haben fast 50 Kolleginnen und Kollegen von Baloise in Deutschland teilgenommen. Wir haben in insgesamt sechs Kindertagesstätten in Bad Homburg, Hamburg und Bremen ausgeholfen und dort Aufgaben erledigt, für die im Alltag kaum Zeit bleibt.

Umwelt- und Klimaschutz

- Baloise in Belgien hat eine interne Woche der nachhaltigen Mobilität organisiert und Mitarbeitende dazu ermutigt, sich während dieser Woche nachhaltig fortzubewegen. Organisiert wurde ein kostenloser Fahrradcheck für alle Mitarbeitenden, welche mit dem Fahrrad gependelt sind.
- Im Juni haben Mitarbeitende von Baloise in der Schweiz in Zusammenarbeit mit BirdLife Schweiz dutzende Nistkästen gebaut und Steine für Kleinstrukturen ins Feld getragen, um neuen Lebensraum für den Steinkauz zu schaffen.

Bildung

- Seit 2017 setzen sich die Baloise Digital Scouts in der Schweiz dafür ein, die Gesellschaft zu Themen der Digitalisierung zu sensibilisieren. Mit Broschüren, Vorträgen, Workshops und Messeständen zu Cyber Security, Smart Home und Medienerziehung werden Mitarbeitende, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Seniorinnen und Senioren aufgeklärt und informiert – selbstverständlich kostenlos.
- Baloise in der Schweiz unterstützt die Veranstaltung «Future Skills Forum» zur Diskussion über die Kompetenzen, die Unternehmen in Zukunft brauchen, um Mitarbeitende mit zukunftsfähigen Fähigkeiten auszustatten.

Mehr zu unserem Engagement in Sachen Corporate Social Responsibility findet sich unter www.baloise.com/csr

Sozialpartnerschaft und Partizipation

Schweiz

- Alle Mitarbeitenden werden von formalisierten Arbeitnehmervertretungsstrukturen abgedeckt.
- Der Gesamtarbeitsvertrag gilt für über 3'600 Mitarbeitende.
- Es gibt zahlreiche Vereinigungen mit Strategien zur Förderung der Repräsentation und Beteiligung von Zielgruppen, zum Beispiel «Female Leadership», «women@sales», «parents@baloise», das LGBTQ-Netzwerk «JUMP!» sowie das Diversity Board.
- 2023 gab es keine Demonstrationen und Versammlungen.

Mitarbeiterkommission in der Schweiz

Unsere Mitarbeiterkommission (Mako) vertritt die Interessen der Mitarbeitenden des Innendienstes (inklusive Auszubildende) sowie der Kundenberaterinnen und Kundenberater des Aussendienstes gegenüber der Konzernleitung. Dazu hat die Mitarbeiterkommission Anspruch auf rechtzeitige und umfassende Information über alle Angelegenheiten, deren Kenntnis Voraussetzung für eine ordnungsgemässe Erfüllung ihrer Aufgaben ist.

Die Mitarbeiterkommission hat insbesondere Mitwirkungsrechte

- zu Fragen der Arbeitssicherheit und des Arbeitnehmerschutzes,
- beim Übergang des Betriebs an Dritte,
- bei Massenentlassungen,
- über den Anschluss an eine Einrichtung der beruflichen Vorsorge.

Ausserdem verfügt die Mitarbeiterkommission insbesondere über Mitspracherechte in der Lohnpolitik, zum Ferienanspruch sowie zum Bezug und zur Aufteilung der Ferien und zur Arbeitszeit. Die Details sind im Mitwirkungsreglement festgehalten.

Die Mitglieder der Mako führen ihre Tätigkeit während der Arbeitszeit aus, wenn es die Wahrnehmung des Mandats erfordert. Der Mako-Präsident wird zu 50 % von seiner Arbeit in der Linie freigestellt.

Deutschland

- 97 % der Mitarbeitenden sind durch den Tarifvertrag der Versicherungswirtschaft abgedeckt.
- Es gibt zahlreiche Vereinigungen mit Strategien zur Förderung der Repräsentation und Beteiligung von Zielgruppen, zum Beispiel «FemaleXChange», das LGBTQ-Netzwerk «JUMP!» sowie das Diversity Board.
- 2023 gab es keine Demonstrationen und Versammlungen.

Betriebsräte in Deutschland

Die örtlichen Betriebsräte in Deutschland werden alle vier Jahre an allen Standorten durch die Mitarbeitenden gewählt. Aus den örtlichen Betriebsräten wird ein Gesamtbetriebsrat gebildet. Die örtlichen Betriebsräte kümmern sich um die Interessen der Mitarbeitenden an ihrem Standort in Bezug auf personelle Massnahmen wie Einstellungen, Versetzungen, Kündigungen, Schulungen etc. Der Gesamtbetriebsrat kümmert sich um standortübergreifende Themen wie die Einführung oder Änderung von Softwaresystemen oder grundlegende Strukturänderungen im Unternehmen. Beide Gremien haben vielfältige Aufgaben, zum Beispiel

- die Überwachung der Durchführung von Gesetzen, Verordnungen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen,
- die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung zwischen Frauen und Männern,
- die Eingliederung schwerbehinderter Menschen,
- die Förderung der Beschäftigung älterer Mitarbeitenden,
- die Förderung von Massnahmen des Arbeitsschutzes und des betrieblichen Umweltschutzes.

Mitbestimmungsrechte gibt es insbesondere bei personellen Massnahmen, in vielen sozialen Angelegenheiten (zum Beispiel bei der Arbeitszeit, bei Urlaubsgrundsätzen, Einführung von Software, Sozialeinrichtungen, Gruppenarbeit und Ausgestaltung mobiler Arbeit) und bei Betriebsänderungen.

Belgien

- Alle Mitarbeitenden sind von formalisierten Arbeitnehmervertretungsstrukturen abgedeckt.
- Es gibt 17 unterzeichnete Tarifverträge.
- Alle vier Jahre finden Sozialwahlen statt, bei denen sich die Mitarbeitenden für ein Mandat in den drei beratenden Gremien von Baloise bewerben können. Die nächsten Wahlen finden am 16. Mai 2024 statt. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben.
- Es existieren zahlreiche Vereinigungen mit Strategien zur Förderung der Repräsentation und Beteiligung von Zielgruppen, zum Beispiel «Women in Finance», «Women on Board» oder das «Young Talents Program».
- 2023 gab es keine Demonstrationen und Versammlungen.

Mitarbeiterkommission in Belgien

Die Mitarbeiterkommission in Belgien ist ähnlich organisiert wie in der Schweiz. Sie vertritt die Anliegen von über 1'500 Mitarbeitenden im Innen- und Aussendienst. Als Kommission hat sie das Recht, Baloise als Arbeitgeber zu beraten und auf Informationen zur Anwendung sozialer Kontrolle zuzugreifen. Auch hat sie Einsicht in Informationen zum Beschäftigungsverhältnis sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens. Die Mitarbeiterkommission in Belgien achtet zudem auf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden,

Soziale Informationen

so zum Beispiel in Sachen Ergonomie am Arbeitsplatz. Die meisten Kommissionsmitglieder arbeiten neben ihrem Amt in Vollzeit und möchten nicht von der täglichen Arbeitszeit befreit werden. Es ist der Mitarbeiterkommission wichtig, im Alltag ihrer Kolleginnen und Kollegen vertreten zu sein. Dennoch verfügt die Mitarbeiterkommission über die notwendige Zeit, die sie für die Ausübung ihres Amtes benötigt.

Luxemburg

- 100 % der Mitarbeitenden werden durch formalisierte Arbeitnehmervertretungsstrukturen abgedeckt, davon 70 % durch Strukturen zu den Arbeitsbedingungen.
- Es existiert ein unterzeichneter Tarifvertrag.
- Es gibt eine beauftragte Person für Gleichstellung sowie eine Gruppe für Mitarbeiterengagement und -zufriedenheit.
- 2023 gab es keine Demonstrationen und Versammlungen.

Die Interessen aller Mitarbeitenden von Baloise in Luxemburg werden von zwei Mitarbeiterkommissionen vertreten: einer für Baloise Assurances Luxembourg SA und einer für die Mitarbeitenden von Baloise Vie Luxembourg SA. Die Mitarbeiterkommissionen in Luxemburg führen einen regelmässigen, offenen und konstruktiven Austausch mit der Geschäftsleitung. Bei den Treffen werden unter anderem Themen wie Finanzen, Personal oder Weiterbildung besprochen.

Bedingt durch die Anzahl der Mitarbeitenden (>150 Mitarbeitende) hat die Mitarbeiterkommission von Baloise Assurances Luxembourg SA spezifische, gesetzlich verankerte Mitentscheidungsrechte. Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen dem Arbeitgeber und der Personalvertretung sind dies Entscheidungen in Bezug auf

1. das Einbringen oder Anwenden technischer Einrichtungen zur Verhaltens- und Leistungssteuerung des Mitarbeitenden am Arbeitsplatz;
2. die Einführung oder Änderung von Massnahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sowie zur Verhinderung von Berufskrankheiten;
3. die Festlegung oder Änderung allgemeiner Kriterien der Personalauswahl bei der Einstellung;
4. Beförderung, Versetzung, Entlassung und gegebenenfalls die Vorrangkriterien für die Aufnahme in den Vorruhestand für Mitarbeitende;
5. die Einrichtung und Durchführung von Weiterbildungsprogrammen oder kollektiven Massnahmen;
6. die Festlegung oder Änderung allgemeiner Kriterien zur Beurteilung von Arbeitnehmenden;
7. die Errichtung oder Änderung interner Regelungen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung tarifvertraglicher Regelungen;
8. die Gewährung von Vergütungen an Mitarbeitende;
9. die Einführung oder Änderung einer spezifischen «Work@home»-Reglung auf Unternehmensebene.

Europaforum

Baloise hat mit den Vertreterinnen und Vertretern der Länder eine Vereinbarung getroffen und das «Europaforum» geschaffen. In diesem tauschen sich die Vertreterinnen und Vertreter regelmässig mit der Konzernleitung und dem Topmanagement aus und diskutieren aktuelle, gruppenübergreifende Themen.

Karrierewebsite:
www.baloise.com/jobs

Karriereblog:
www.baloise.com/karriereblog

 Facebook:
www.facebook.com/baloisech

 YouTube:
www.youtube.com/baloisegroup

 Instagram:
www.instagram.com/baloisejobs

 LinkedIn:
www.linkedin.com/company/baloisech

Wie wir Wert für unsere Kundinnen und Kunden schaffen

Ressource: Privat- und Unternehmenskundinnen und -kunden von Baloise
Verpflichtung: höhere Kundenzufriedenheit

Bestandteil der Wertschöpfung

- Vereinfachung unseres Produktportfolios
- Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern in den Ökosystemen (zum Beispiel Mobilität und Haus & Heim) für ein ganzheitliches Angebot
- Unterstützung von Unternehmensgründerinnen und -gründern über das Versicherungsbedürfnis hinaus
- Finance4women in der Schweiz zur Stärkung der finanziellen Selbstbestimmung von Frauen
- regelmässige Messung des Net Promoter Scores (NPS), Messungen zur Zufriedenheit und Dialog zu präferierten Kommunikationskanälen
- Kontinuierliche Weiterbildung der Kundenberaterinnen und Kundenberater durch Kurse, Fachtests sowie Verhaltens- und Vorgehensregeln des Baloise-internen Beratungsansatzes
- Qualitätssicherung des Beratungsansatzes von Baloise anhand regelmässiger Stichproben und Kundenbefragungen
- Marketing-Automation und Plattformen für Kundinnen und Kunden zur Vereinfachung der Übersicht von Verträgen und Zusatzangeboten mit individuellem Mehrwert



Wirkung der Wertschöpfung

- verbesserte Voraussetzung für die Digitalisierung unseres Produktportfolios, erhöhter Komfort für unsere Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner durch die Reduktion von Komplexität in der Zusammenarbeit
- lebensnahe und innovative Angebote für Kundinnen und Kunden, die über bisherige Finanzdienstleistungen hinausgehen und Mehrwert schaffen
- Unternehmensgründerinnen und -gründer können sich auf ihre Geschäftsidee konzentrieren, während wir sie in verschiedenen anderen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit unterstützen
- Erhöhung des Finanzwissens bei jungen Frauen mit einer positiven gesellschaftspolitischen Wirkung
- Ergebnisse des NPS, von Zufriedenheitsmessungen und weiteren Dialogformaten fliessen in die Kundenbetreuung, die Customer Journey, das interne Verständnis des Kundennutzens und die Zusammenarbeit mit Brokern ein
- zertifizierte Beratungsqualität
- optimierte Kommunikation und vereinfachte Dialogmöglichkeiten für Kundinnen und Kunden durch den Einsatz von Online- und Offlinekanälen sowie ausgezeichnete innovative digitale Lösungen
- Erhöhung der Servicequalität durch vereinfachte Produktübersicht und Interaktion zwischen unseren Kundinnen und Kunden und uns

Wie wir Wert für unsere Kundinnen und Kunden schaffen

Der Fokus auf Kundinnen und Kunden ist zentral in der strategischen Ausrichtung von Baloise. Wir möchten mehr als nur eine traditionelle Versicherung sein und im Leben der Menschen eine wesentliche Rolle spielen. Mit diesem Anspruch muss das gesamte gesellschaftliche Umfeld, in dem sich die Kundinnen und Kunden bewegen, berücksichtigt werden. Erreichen möchten wir dieses Ziel unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern in sogenannten Ökosystemen. Gemeint ist damit eine Art thematischer Plattformen, wo den Kundinnen und Kunden Dienstleistungen zu einem Thema angeboten

werden, die über die bisherigen Finanzdienstleistungen von Baloise hinausgehen und der eigentlichen Versicherungsdeckung vorgelagert, nachgelagert oder völlig unabhängig von ihr sind. Um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden, überprüfen wir diese Dienstleistungen regelmässig und begleiten die Kundinnen und Kunden eng über die von ihnen präferierten Kommunikationskanäle. Ausserdem legen wir grossen Wert darauf, dass wir für unsere Kundinnen und Kunden da sind, wenn es ernst wird, nämlich im Schadenfall.

Vereinfachung unseres Produktportfolios

Ein vereinfachtes Produktportfolio ist eine Voraussetzung für die Digitalisierung und erhöht den Komfort für unsere

Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner in der Zusammenarbeit mit uns. Die Vielzahl der Produkte erzeugt Komplexität innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette, zum Beispiel bei den Produkten, bei der Schadenbearbeitung, im Kundenservice und in der IT. Diese Komplexität ist ein starker Kostentreiber und beeinträchtigt unsere Fähigkeit, schnell und angemessen zu reagieren.

Die Produktvereinfachung ist eine unserer wichtigsten Initiativen der strategischen Säule «Fokus auf das Kerngeschäft». Wir verfolgen gruppenweit alle Richtlinien mit gemeinsamen Produktinventarlisten und Kennzahlen.

Seit 2019 haben wir die Produktzahl um 9 % reduziert. Die Migration erworbener Portfolios in bestehende Baloise-Produkte ist in dieser Zahl nicht einberechnet. Ein Beispiel: In Belgien wurden 141 Produkte aus dem Bereich Nichtleben von den Quellplattformen von Fidea & Athora in 25 Produkte auf den Zielplattformen von Baloise (bestehende Produkte) migriert. Die Reduktion von Produkten hilft uns bei der Vereinfachung unseres Produktportfolios, ist aber keineswegs der Haupttreiber. Wir arbeiten weiterhin an Produkt- und Prozessverbesserungen, wie der Straight-Through-Processing (STP)-Quote. Zum Beispiel liegt die gruppenweite STP-Quote im Motorfahrzeug-Geschäft bei 90 % aller Neugeschäftsangebote, im privaten Immobiliengeschäft sogar bei über 95 %. Bei einem so hohen Volumen im Privatkundengeschäft halten wir die Vereinfachung unseres Produktportfolios für zwingend notwendig, um weiterhin wettbewerbsfähig zu sein.

Ökosysteme für ein ganzheitliches Angebot, das Mehrwert schafft

Die Welt verändert sich und wir gehen mit. Wir glauben, dass langfristig nicht ein starker Dienstleistungspartner alles wissen, leisten und erreichen kann, sondern, dass viele – basierend auf starken Partnerschaften – einander ergänzen und unterstützen. Und das zum Nutzen aller. Wir verknüpfen Dienstleistungen und neue Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden, um ihnen mehr aus einer Hand zu bieten.

Ökosystem Mobilität

Im Bereich Mobilität wollen wir eine Welt schaffen, in der wir sicherer, intelligenter und nachhaltiger von A nach B kommen. Deshalb bauen wir ein Ökosystem, das Mobilitätslösungen in Europa vernetzt und damit den grösstmöglichen gesellschaftlichen Wert stiftet. Wir fördern eine Gemeinschaft innovativer Start-ups im Bereich Mobilität, die mit unserer Unterstützung ihr volles Potenzial ausschöpfen – für sich selbst und für Kundinnen und Kunden.

2023 ist das Ökosystem Mobilität weitergewachsen: Mit dem Investment in TRONITY ist ein junges Unternehmen zum Ökosystem gestossen, das heute bereits Kundinnen und Kunden in 44 Ländern für seine Lösung gewinnen konnte. Der Fokus liegt auf Elektrofahrzeugen; die Nutzenden lernen anhand generierter Daten ihr Fahrverhalten und die Batteriereichweite zu verbessern. Auch sind ein automati-

siertes Fahrtenbuch, eine auf individuelle Fahrdaten optimierte Laderoute sowie ein Batterie-Diagnose-Check Teil der Lösung. Getreu dem Motto «Dein Auto. Deine Daten.» stehen Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt. Mit ihrer Daten-Gemeinschaft trägt TRONITY nachhaltig zur wichtigen Umstellung auf E-Mobilität bei. Durch die Nutzung eigener Daten werden gesamtgesellschaftlich Mehrwerte geschaffen.

Ein weiteres Unternehmen und ein Neuzugang im Baloise Portfolio «Mobilität» ist DUKE. Es ist ein digitaler Autovermietungsservice, der Fahrzeuge direkt an die Haustür der Kundinnen und Kunden liefert und dort auch wieder abholt. Ziel des Unternehmens ist es, die Autovermietung neu zu gestalten, indem es bequeme Mobilität zu denselben Kosten wie herkömmliche Anbieter ermöglicht. Neben der Übergabe des Schlüssels finden eine kurze Einweisung und Aufnahme des Fahrzeugzustands vor und nach der Nutzung statt. Dies ist ein Service, der bei den Kundinnen und Kunden sehr gut ankommt.

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass steigende Kosten im Zusammenhang mit der Autonutzung weiterhin ein positiver Treiber für das Geschäftsmodell von GoMore sind. GoMore ermöglicht seinen Mitgliedern, private Autos, die zu einem wesentlichen Teil auch als Leasingfahrzeuge über GoMore günstig zur Verfügung gestellt werden, durch Autovermietung zu teilen (Carsharing). Der Zuwachs an Neukundinnen und Neukunden ist enorm: Bereits in sechs europäischen Ländern tragen die über 3,5 Mio. Mitglieder von GoMore dazu bei, «geteilte» Mobilität zu leben und so die Nutzung von Fahrzeugen mehr als zu verdoppeln. Sicherheit bietet die in den digitalen Prozess integrierte Versicherung von Baloise. Sie trägt zu mehr Vertrauen bei den Nutzenden des GoMore-Marktplatzes bei.

Neben den Partnerschaften mit innovativen Unternehmen und den Beteiligungen an diesen leistet auch unsere interne Innovation einen erheblichen Beitrag zum Erfolg. Via Parcandi, einem Spin-off von Baloise, können Immobilienbesitzerinnen und -besitzer ihre Parkplätze einfach und flexibel vermieten. Der Suchverkehr macht 40 % des innerstädtischen Verkehrs aus und verursacht entsprechende CO₂-Emissionen. Parcandi reduziert diese Werte signifikant. Darüber hinaus können Parkflächen im öffentlichen Bereich anderweitig genutzt und die Wohnqualität in Städten erhöht werden. Mit über 80'000 Buchungen im Jahr 2023 ist Parcandi auf Wachstumskurs. Kundinnen und Kunden schätzen neben der einfachen Nutzung der Applikation auch die verlässliche Verfügbarkeit von Parkraum.

Ökosystem Haus & Heim

Unsere Kundinnen und Kunden erwarten gesamtheitliche und einfache Lösungen. Das Ökosystem Haus & Heim bietet die entsprechenden Möglichkeiten, innovative Angebote mit Kundenmehrwert zu entwickeln und neue Kundenbeziehungen aufzubauen. Unser breites Angebot an Dienstleistungen im Bereich Wohnen durch Beteiligungen an Start-ups

Soziale Informationen

und Partnerschaften ermöglicht es uns, Menschen individuell und genau an dem Punkt im Leben abzuholen, an dem sie gerade stehen.

Beispiele dafür sind die Tochtergesellschaft MOVU, die einen Umzugsservice mit integrierter Umzugsversicherung anbietet, sowie die Beteiligung an der führenden digitalen Plattform für Wohneigentümer Houzy. Auf Houzy fungieren wir als exklusiver Versicherungspartner und bieten einen Versicherungsscheck an, um (potenziellen) Immobilienbesitzerinnen und -besitzer aufzuzeigen, welche Versicherungen sie benötigen. Im Check kann die Userin oder der User zudem eine erste Preisindikation zu den anfallenden Prämien erhalten und in einem weiteren Schritt eine Beratung bei Baloise anfragen. Kundinnen und Kunden von Baloise geniessen exklusive Vorteilsangebote innerhalb unseres Ökosystems.

Wir verfolgen mit der Weiterentwicklung des Ökosystems Haus & Heim ausserdem das Ziel, unsere heutige Position im Kundengeschäft mit innovativen Angeboten zu verbessern. Dank der Partnerschaft mit der Immobilientransaktionsplattform Brixel erhalten unsere Kundinnen und Kunden Unterstützung beim Immobilienverkauf mit digitalen und persönlichen Dienstleistungen.

Im europäischen Markt spielen Hypothekarplattformen bereits eine bedeutende Rolle. Auch im Schweizer Markt ist ein Trend in diese Richtung erkennbar. Hypothekarneherinnen und -nehmer werden digital affiner und die Transparenz am Markt nimmt deutlich zu. Kundinnen und Kunden wünschen vermehrt anbieterübergreifende Lösungen. Als strategische Antwort auf diese Marktentwicklung sowie als Angebotserweiterung zum eigenen Hypothekenangebot haben wir mit UBS key4 mortgages eine strategische Partnerschaft etabliert. Die Kundinnen und Kunden haben so die Möglichkeit, für die Eigenheimfinanzierung ein zusätzliches Angebot zu erhalten. Damit werden die vielfältigen Kundenbedürfnisse noch besser abgedeckt.

Wir möchten diese vertrauensvollen Kontaktpunkte mit unseren Kundinnen und Kunden nutzen, um sie künftig noch umfassender beraten zu können.

Gründer-Portal: Unterstützung über das Versicherungsbedürfnis hinaus

Jedes Jahr werden in der Schweiz mehrere Zehntausend neue Firmen gegründet. Um Gründungswillige beim Start in die Selbstständigkeit zu unterstützen, haben wir unser Gründer-Portal (www.baloise.ch/gruender-portal) ins Leben gerufen. Gründerinnen und Gründer finden dort hilfreiche Wissensartikel zu relevanten Themen rund um die Firmengründung sowie praktische Checklisten und Vorlagen zum Herunterladen und können sich von den Erfahrungsberichten erfolgreicher Gründerinnen und Gründer inspirieren lassen. Mit Partnerinnen und Partnern wie Fagoon, Hostpoint und Swiss21.org beteiligen wir uns an den Gründungskosten und bieten kostenlosen Zugang zu einem Website-Baukasten sowie einer Buchhaltungssoftware. Kundinnen und Kunden

haben ausserdem die Möglichkeit, sich zu einem bestimmten Fachbereich mit einer Baloise-Expertin oder einem Baloise-Experten auszutauschen.

Auch 2023 haben wir Onlineanlässe durchgeführt, unter anderem zu den Themen Rekrutierung in Zeiten von Fachkräftemangel und Best Practices in Social Media. Zudem boten wir Kundinnen und Kunden in der Westschweiz und im Tessin die Gelegenheit, sich für eine begrenzte Anzahl kostenfreier Coachings von Swisspreneur anzumelden. Im Rahmen unserer Partnerschaft mit Fagoon veranstalteten wir 2023 ein digitales Meet & Greet, bei dem sich die Teilnehmenden mit Gründerinnen und Gründern von drei erfolgreichen Schweizer Unternehmen austauschen konnten. All diese und weitere Angebote sollen den Gründerinnen und Gründern dabei helfen, sich voll und ganz auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Umsetzung ihrer Geschäftsidee.

finance4women: neue Wege zur finanziellen Selbstbestimmung

Mit dem Projekt finance4women vermitteln wir in leicht konsumierbarer, inspirierender Form Wissen, Einsichten und Hintergründe zur Vorsorgesituation von Frauen in der Schweiz. Wir zeigen Wege und Möglichkeiten auf, wie Frauen ihre Vorsorgesituation aktiv steuern, sich im Dschungel der Anlageoptionen zurechtfinden und ihre Liebsten absichern können.

Das Herzstück ist ein suchmaschinenoptimiertes, sehr breites Themenuniversum in drei Landessprachen auf der Baloise-Website (www.baloise.ch/finance4women). Es basiert auf Themen, die bei Google & Co. gesucht werden, und wird laufend erweitert. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Wissen mit praktischen Tipps – ohne direkte Verkaufsabsicht. Aber Wissen allein reicht nicht aus. Das Thema muss attraktiv aufbereitet sein, damit das Interesse geweckt wird. Dafür braucht es innovative Massnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit, etwa markante Plakatkampagnen oder Social-Media-Influencerinnen-Kampagnen. Als begleitende Massnahmen dienen auf die Zielgruppe zugeschnittene Native Ads, Social-Media-Kampagnen, Wettbewerbe, ein Newsletter und Baloise-interne Veranstaltungen. Wir engagieren uns mit diesem Themenuniversum, das sich an junge Frauen richtet, für ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema und tätigen damit eine Investition in die Zukunft. Das Projekt verändert nicht nur das Finanzwissen junger Frauen, sondern auch die Wahrnehmung des Unternehmens Baloise. So positionieren wir uns nach dem Rebranding als Vorreiter und vertrauenswürdiger Partner im Finanzbereich. Gleichzeitig stärkt das Projekt das Markenimage als Wegbereiter für Gleichberechtigung und finanzielle Bildung. Das Projekt finance4women wurde für den Swiss Insurance Innovation Award 2023 nominiert.

Die Meinung unserer Kundinnen und Kunden zählt

Im Rahmen der Messung des Net Promoter Scores (NPS) und von Messungen zur Zufriedenheit werden gruppenweit Endkundinnen und -kunden (Private und Unternehmen) sowie Broker aktiv zu ihren Erfahrungen mit Baloise befragt. Dies geschieht automatisiert und unmittelbar nach einem Kontaktpunkt.

Mit unserem NPS-Programm sehen wir die Welt mit den Augen unserer Kundinnen und Kunden. Indem wir interne Key Performance Indicators zur kontinuierlichen Messung und Verbesserung in der strategischen Geschäftsplanung verwenden, stärken wir unsere kundenorientierte Kultur. Dabei stützen wir uns vor allem auf drei Aspekte:

1. Dialog

Der NPS ist ein datengesteuerter Dialog. Durch unser Programm zur Erfassung von Kundenerfahrungen können wir Daten analysieren und auf die Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden adäquat reagieren, um sowohl die Kundenbeziehung als auch das Kundenerlebnis nachhaltig zu verbessern.

2. Auf Daten reagieren

Wir setzen die gewonnenen Kundeneinblicke in handlungsrelevante Daten um und liefern somit eine Grundlage für strategische Entscheide und operative Umsetzungen. Wir diskutieren die Fortschritte bei bestehenden Initiativen und setzen Prioritäten für neue Initiativen zur Verbesserung des Kundenerlebnisses.

3. Den Wandel vorantreiben

Durch die Schaffung eines internen und länderübergreifenden Kernteams zum Austausch von Erfahrungen zur Kundenorientierung nutzen wir den NPS intern, um das Unternehmen für Kundenerfahrungen und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten zu sensibilisieren und zu begeistern. Die Geschäftsleitung an jedem Standort wird regelmässig zu den Fortschritten in den Bereichen der Loyalität und der Erlebnisqualität unserer Kundinnen und Kunden sowie Broker informiert. Auf dieser Basis werden allfällige Entscheidungen für strategische und operative Anpassungen sowie Umsetzungen getroffen. Durch die Zusammenarbeit aller Ländereinheiten, zwischen Fachexpertinnen und -experten sowie dem Management stärken wir unsere kundenorientierte Kultur. Wir sind in unterschiedlichen Märkten tätig und passen die Messung der Loyalität den Marktgegebenheiten an. So werden in der Schweiz und in Luxemburg Endkundinnen und -kunden sowie Broker nach verschiedenen Kontaktpunkten mit Baloise befragt. In Belgien und Deutschland fokussiert sich der Grossteil der Befragungen auf Broker.

Wenn starke Schwankungen an Erlebnispunkten des tNPS (Transactional Net Promoter Scores) festgestellt werden, wird dies aufgenommen und analysiert. Beispielsweise sank der tNPS in einer Einheit des Kundenservices um mehrere Punkte – auf der Suche nach Gründen wurde festgestellt, dass aufgrund der hohen Auslastung der Mitarbeitenden die Erreichbarkeit sank, was zu einer höheren Unzufriedenheit der Kundinnen und Kunden führte. 2023 wurde kein unabhängiges Institut hinzugezogen, um die Kundenzufriedenheit zu messen. Jedoch werden über Google-Reviews, TrustPilot oder Comparis Bewertungen und Feedbacks von Kundinnen und Kunden gesammelt.

Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden

Rückmeldungen – ob positiv oder negativ – helfen uns bei der Optimierung unserer Dienstleistungen. Deshalb fragen wir unsere Kundinnen und Kunden nach verschiedenen Interaktionen nach ihrer Meinung.

In der **Schweiz** befragen wir Kundinnen und Kunden nach Vertragsbeginn zu ihrer Zufriedenheit mit dem Willkommensprozess. Zudem werden Befragungen nach der Schadenbearbeitung sowie nach dem Kontakt mit dem Kundenservice sowie mit den Kundenberaterinnen und Kundenberatern durchgeführt.

In **Luxemburg** befragen wir Kundinnen und Kunden nach Vertragsbeginn zu ihrer Zufriedenheit mit dem Willkommensprozess. Zudem werden Befragungen nach der Schadenbearbeitung von Standardprodukten und -schäden durchgeführt.

In **Deutschland** werden Kundinnen und Kunden nach der Schadenbearbeitung von Kfz-Produkten und Sachprodukten befragt.

In **Belgien** befragen wir Kundinnen und Kunden nach der Schadenbearbeitung im Bereich der Feuerversicherungen und Gebäude.

In der **Schweiz** fliesst seit 2021 der Umgang mit negativen Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden in die variable Vergütung des Vertriebs ein, um die Anreize für eine qualitativ hochstehende Beratung und Kundenbetreuung zu stärken. Auch in anderen Fachbereichen werden die strategischen Teamziele über den Net Promoter Score (NPS) formuliert. Als interdisziplinäre und selbstorganisierte Einheit konzentriert sich das NPS-Board Schweiz auf die Ergebnisse der NPS-Messungen und die daraus abzuleitenden Massnahmen zur Optimierung. Im vergangenen Jahr konnte das Board mehrere Initiativen erfolgreich umsetzen. Diese basieren auf aufgestellten Hypothesen und zielen darauf ab, Optimierungsmassnahmen umzusetzen. Das Projektteam legt dabei seinen Fokus sowohl auf interne Prozesse als auch auf kommunikative Massnahmen gegenüber den Kundinnen und Kunden.

In **Luxemburg** lag unser Fokus im Jahr 2023 auf der Optimierung interner Prozesse. Wir sind die grössten Pain Points angegangen, die wir anhand des Kundenfeedbacks identifizierten. Ein neu gebildetes, interdisziplinäres Team analysiert

Soziale Informationen

die Hauptursachen und implementiert effektive Lösungen für kontinuierliche Verbesserungen, zum Beispiel für die Customer Journey bei Schadenfällen. Mit einer proaktiven Kundenbindungsinitiative wenden wir uns an unzufriedene Kundinnen und Kunden, um zeitnah Probleme zu lösen, das Kundenerlebnis zu verbessern und die Erfahrungen besser zu verstehen. Es steht bei uns auch im kommenden Geschäftsjahr im Vordergrund, dass Customer Journeys und interne Prozesse den Kundenanforderungen entsprechen müssen.

In **Belgien** wurde im Jahr 2023 eine klare Strategie umgesetzt, bei der der Fokus vollständig auf einem differenzierten Marktangebot liegt, das durch ein einzigartiges Betriebsmodell unterstützt wird. Das differenzierte Marktangebot konzentriert sich auf rentable Bereiche, in denen wir wachsen und ein aussergewöhnliches Baloise Erlebnis schaffen können. Um in diesem Bereich erfolgreich zu sein, haben wir unseren Fokus auf den Broker als wichtigsten Vertriebskanal verstärkt, bieten Marktstandards sowie vereinfachte Produkte an, die ein stressfreies Erlebnis ermöglichen, und vertiefen unseren massgeschneiderten Broker-Ansatz. Um das Kunden- und Partnererlebnis zu verbessern, nutzen wir das NPS-Programm und treiben die Digitalisierung voran. Wir unterstützen unsere Broker dabei, die Customer Journey effizient zu gestalten, indem wir den Schwerpunkt auf die Digitalisierung von administrativen Prozessen und STP (Straight Through Processing) konzentrieren. So haben wir zum Beispiel eine volldigitale, kundenorientierte Customer Journey bei Motorfahrzeug- und Sachschäden eingeführt. Zudem vereinfachen wir den digitalen Verkaufsprozess mit einem neuen Leadgenerator für unsere Privatkundinnen und -kunden mit einer integrierten Berichterstellung.

In **Deutschland** wurden auch 2023 Zufriedenheitsbefragungen von Endkundinnen und -kunden und – der Strategie folgend – im Schwerpunkt mit Brokern und Vertriebspartnerinnen und -partnern durchgeführt. Die Ergebnisse helfen bei der Überprüfung der Leistungen und Einordnung im Wettbewerb. Zudem wurden 2023 für Broker-Zufriedenheitsbefragungen am Touchpoint Antrag und Policierung durchgeführt, um die Prozesse für die Firmenkunden zu verbessern.

Die Beratungsqualität muss stimmen

In der Kundenberatung setzen wir auf lebenslanges Lernen, damit die Kundinnen und Kunden stets von den neusten Entwicklungen profitieren können. Durch die Cicero-Zertifizierung (Schweizer Gütesiegel für Beratungsqualität) sind die Kundenberaterinnen und -berater in der Schweiz zu einer kontinuierlichen Weiterbildung verpflichtet. Dafür bieten wir eine grosse Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten an. Jede Kundenberaterin und jeder Kundenberater sind verpflichtet, nach internen Verhaltens- und Vorgehensregeln zu agieren. Für die Qualitätssicherung werden regelmässige Stichproben und Kundenbefragungen durchgeführt. Insgesamt sind auf Cicero 787 Kundenberaterinnen und -berater von Baloise registriert. Im Jahr 2023 sind 76 Personen neu dazugekommen. www.cicero.ch

Während der Grundausbildung kommen regelmässige Fachtests dazu, um die Beraterinnen und Berater mit dem nötigen Fachwissen auszurüsten, das gerade im beratungsintensiven Geschäft die Grundlage für eine kompetente Beratung ist. Zusätzlich spielt auch das Thema Nachhaltigkeit in der Kundenberatung eine immer grössere Rolle. Derzeit werden Inhalte erarbeitet und die Form wird bestimmt, wie die Kundenberaterinnen und -berater zukünftig zum Thema geschult werden. In Deutschland sind Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler seit August 2022 gemäss IDD (Insurance Distribution Directive) gesetzlich dazu verpflichtet, die Nachhaltigkeitspräferenzen ihrer Kundinnen und Kunden in die Beratung einzubeziehen.

Omnichannel – auf allen Kanälen für unsere Kundinnen und Kunden da

Was ist der Schlüssel zu einem einheitlichen Kundenerlebnis? Die Integration der physischen und digitalen Vertriebs- und Kommunikationskanäle. Wir versuchen, wo immer möglich, mit unseren Kundinnen und Kunden stets auf dem jeweils präferierten Kanal zu kommunizieren. Dafür bedarf es eines starken Aussendienstes, der ein wichtiger Ansprechpartner für die Kundschaft und ihre individuellen Bedürfnisse ist. Dazu kommt die telefonische Beratungskompetenz durch die Baloise Direct Line (BDL). Neben den klassischen Kanälen nutzen wir auch zahlreiche digitale Kanäle wie E-Mail, Video-Beratung, unsere Website, das Kundenportal «MyBaloise», Social Media sowie technologische Möglichkeiten wie den Messenger der Baloise Bank. Ziel ist es, den Kontakt zwischen Kundinnen und Kunden sowie Baloise so einfach zugänglich und so unkompliziert wie möglich zu gestalten.

Für regelmässige Bankgeschäfte ist E-Banking heute Standard. Kein Wunder: E-Banking ist sicher und schnell. Immer mehr kommt dabei die App auf dem Smartphone zum Einsatz. Damit können die Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus oder auch unterwegs erledigt werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der Zugriff auf das Konto ist überall und jederzeit möglich und der Zugang via App erst noch sicherer. Um noch mehr bieten zu können, modernisiert die Baloise Bank ihr E-Banking und passt es dem technischen Fortschritt an.

2023 haben wir in Belgien vier neue Leadgeneratoren für Retailprodukte eingeführt. Dadurch waren wir dort präsent, wo die Customer Journey oft startet: im Internet. Das End-to-End-Erlebnis beginnt mit Onlineanzeigen und einer Preisberechnung im Web. Vor Ort im Büro des Brokers wird der Kauf dann abgeschlossen. Auf diese Weise ist es uns gelungen, eine Verbindung zwischen dem Onlineverhalten unserer Kundinnen und Kunden sowie unserem primären Vertriebskanal, den unabhängigen Versicherungsbrokern, zu schaffen. Dieses Omnichannel-Erlebnis zwischen Baloise, der Kundschaft und Brokern wird durch Marketing-Automatisierung und CRM-Technologie ermöglicht. Wir unterstützen das Brokernetzwerk mit POS-Material und schulen Broker im Umgang mit Onlinekundenleads. Das führt zu einem naht-

losen Multi-Channel-Kundenerlebnis und hat die Anzahl der Onlineleads gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.

Customer Engagement – personalisierter und individueller Kontakt

Im Jahr 2023 haben wir uns weiterhin auf eine personalisierte und individuelle Kommunikation mit unseren Kundinnen und Kunden konzentriert. Eine fortschrittliche Marketing-Automation-Software bildet dabei das Herzstück unserer erfolgreichen Kundenkommunikation. Mit dieser Anwendung kreieren wir die unterschiedlichsten Customer Journeys, von Awareness-Massnahmen bis Crossselling und Upselling. Dabei ist es das Ziel, dass die Empfängerinnen und Empfänger automatisiert und zum richtigen Zeitpunkt die für sie relevanten Informationen erhalten. Die Kundenberaterinnen und -berater profitieren ebenfalls von den automatisiert aufgesetzten Kampagnen, um etwa nach einer Adressänderung schnell reagieren zu können.

Im vergangenen Jahr haben wir bedeutende Grundlagen für zukünftige datengetriebene Kampagnen geschaffen. Unser spezialisiertes Projektteam «Data Driven Campaigns» widmete sich intensiv der Entwicklung und Umsetzung datenbasierter Massnahmen. Parallel dazu etablierten wir das Team «Marketing Automation», bestehend aus Expertinnen und Experten des Data Analytics & Market Insights, der IT sowie Kampagnen- und Marketing-Automation-Managerinnen und -Managern aus dem Bereich Customer Engagement. Dieses Team spielte eine Schlüsselrolle bei der stetigen Verbesserung unserer Marketing-Automation-Plattform, gewährleistete deren reibungslosen Betrieb und nutzte die daraus resultierenden Erkenntnisse zur Optimierung bestehender sowie zur Entwicklung neuer Massnahmen.

Ein Highlight im Jahr 2023 war die Einführung unseres personalisierten Onboarding-Videos für Neukundinnen und -kunden. Dieses Video beinhaltet eine Personalisierung sowohl im visuellen als auch im auditiven Bereich, indem der Name der Empfängerin oder des Empfängers integriert und eine individuelle Audio-Ansprache realisiert wurde. Ziel dieser Initiative war es, unseren neuen Kundinnen und Kunden einen herzlichen und wertorientierten Einstieg in ihre Beziehung mit Baloise zu ermöglichen.

Baloise in Deutschland führte im Sommer 2021 das Service-Portal Kundenmanagement der Firma BSI im Privatkundenbereich ein. Diese Software bietet eine 360-Grad-Sicht auf die Kundin oder den Kunden und zeigt die entsprechende Vertragsbeziehung detailliert auf. Sie ermöglicht der Kundenberaterin oder dem Kundenberater eine optimierte Beratungsbasis und lässt Anliegen wesentlich serviceorientierter ausführen. 2023 wurde die Erweiterung des Service-Portals auf das Kundenmanagement im Bereich Leben erfolgreich umgesetzt und die bisherige Applikation zur E-Mail-Bearbeitung konnte abgelöst werden. Das Kundenmanagement im Bereich Leben bearbeitet E-Mails nun vollumfänglich über das BSI-Tool. Parallel dazu wurde auch die 360-Grad-Sicht auf Kundinnen und Kunden mit allen Verträgen spartenübergreifend ermöglicht. Die erfolgreiche Einführung

bildet einen weiteren wichtigen Beitrag zur Kombination von hervorragenden Produkten und exzellentem Service für unsere Kundinnen und Kunden sowie Vertriebspartnerinnen und -partner.

Zwei Innovationspreise für Baloise

Anlässlich des Innovationspreises der Schweizer Assekuranz wurden wir im November 2023 sowohl mit dem Publikumspreis als auch mit dem 2. Platz prämiert. Zudem waren zwei weitere Baloise-Projekte für den Swiss Insurance Innovation Award nominiert. Damit gehören wir erneut zu den innovativsten Schweizer Versicherungen.

Unsere parametrische Ferienversicherung «Parasurance» wurde mit Silber ausgezeichnet. Bei parametrischen Versicherungen muss die versicherte Person einen Schaden nicht aktiv melden; stattdessen meldet sich Baloise automatisch bei der Kundin oder dem Kunden, sobald der in den Versicherungsbedingungen festgelegte Parameter überschritten wird. Damit ist Parasurance nicht einfach nur ein neues Produkt, sondern leitet einen Paradigmenwechsel in der Versicherungslandschaft ein: Der Versicherer meldet sich proaktiv bei den Kundinnen und Kunden und macht sie auf einen eingetroffenen Schaden aufmerksam. Unsere Kundschaft muss folglich für diese Produkte weder einen Schadenfall melden noch einen mühsamen Schadenprozess durchschreiten. Dies übernehmen wir.

In die Ferienversicherung werden drei parametrische Deckungen integriert. Diese neuen Deckungen – Versicherungsschutz gegen schlechtes Wetter sowie Flug- und Reisegepäckverspätung – erweitern das bestehende Angebot der Ferienversicherung, welches bereits eine Annullierungskosten-, eine Reisegepäck- sowie eine Mietfahrzeugversicherung umfasst. Baloise bietet die neuen Deckungen, die auch einzeln abgeschlossen werden können, in Zusammenarbeit mit KASKO sowie den Start-ups Wetterheld und Blink Parametric an.

«Rapid Damage Cockpit» sicherte sich den Publikumspreis. Mit dem Projekt helfen wir unseren Kundinnen und Kunden so schnell wie möglich nach einem emotionalen Ereignis. Wir selektieren die betroffenen Personen über unsere innovative RDC Map und verschicken unmittelbar nach einem starken Unwetter automatisch ein Formular per E-Mail oder SMS an die betroffenen Kundinnen und Kunden. Diese können dank des Formulars den Schadenfall noch am gleichen Tag mit wenigen Klicks melden und haben so hoffentlich eine Sorge weniger.

Neben finance4Women war «Automation E2E Kundenprozesse» für den Innovationspreis nominiert. Unser neues Competence Center Automation konzentriert sich auf die Geschäftsprozess-Automatisierung, automatisiert einzelne Aufgaben und digitalisiert ganze Customer Journeys quer über alle Bereiche hinweg. Damit ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden einen einfachen Umgang mit der Versicherung, entlasten unsere Mitarbeitenden von Routineaufgaben und ermöglichen der IT die Fokussierung auf

Soziale Informationen

Grossprojekte. So können wir Effizienzgewinnpotenziale erschliessen, von welchen Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Baloise gleichermaßen profitieren.

«Repair instead of Replace»

Schweiz

Unsere Kundinnen und Kunden mit einer Autoversicherung bei Baloise haben die Option, ihr Fahrzeug im Schadensfall bei einem Partnerbetrieb von Baloise reparieren zu lassen. Unsere Partnerbetriebe werden aufgrund sehr strenger Kriterien ausgewählt und gehören zu den innovativsten Unternehmen in ihrem Sektor. Dabei kommt die moderne Reparaturmethode Smart Repair zum Einsatz. Diese umfasst verschiedene Methoden zur Beseitigung kleinerer Schäden an Fahrzeugen. Mit geringem Aufwand werden Beulen oder Kratzer an der Karosserie behoben. Bei dieser zeitgemässen Reparaturmethode entstehen deutlich weniger schädliche und umweltgefährdende Emissionen. Unsere Partnerbetriebe agieren dabei mit hoher Professionalität und Sachkenntnis. Die Kundinnen und Kunden, die sich für eine Reparatur im Partnernetzwerk von Baloise entscheiden, profitieren von exklusiven Vorteilen wie einer Prämien- oder Selbstbehaltsreduktion in der Kaskoversicherung, einem Gratis-Ersatzfahrzeug während der Reparatur und einem Hol- und Bringservice des beschädigten Fahrzeuges in der Region der Partnerbetriebe. Wenn die Windschutzscheibe bei einem Glasschaden repariert statt ersetzt wird, erhalten sie zudem den Selbstbehalt bei Glasbruch geschenkt.

Luxemburg

Seit 2020 sind die durchschnittlichen Kosten für Glasbruchschäden in Luxemburg um 26% gestiegen. Mit der Initiative «Repair versus Replace» versuchen wir, diese Kosten zu senken. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Optimierung der Partnerschaft mit Carglass. Derzeit gehen fast die Hälfte unserer Kundinnen und Kunden mit Glasbruchschäden zu den Markenwerkstätten, die Schäden tendenziell eher ersetzen als reparieren (auch aufgrund einer symbolisch besseren Qualität im Kundenservice). Das Ziel besteht also darin, mehr Kundinnen und Kunden von den Markenwerkstätten zu Carglass zu bringen und gemeinsam mit Carglass ein Konzept zur Kostensenkung zu entwickeln, von dem «Repair versus Replace» ein wichtiger Bestandteil sein soll.

Belgien

Unsere Kundinnen und Kunden in Belgien, die ihr Fahrzeug im Partnernetzwerk von Baloise reparieren lassen, profitieren von exklusiven Vorteilen wie einer Selbstbehaltsreduktion, einem Gratis-Ersatzfahrzeug während der Reparatur, einem Hol- und Bringservice des beschädigten Fahrzeuges, einem Sicherheits-Check und einer 3-Jahres-Garantie. Wenn die Windschutzscheibe bei einem Glasschaden repariert statt ersetzt wird, erhalten sie zudem den Selbstbehalt bei Glas-

bruch geschenkt – auch bei der Reparatur in Betrieben, die nicht zu unserem Partnernetzwerk gehören.

Deutschland

Die Reparatur von Unfallschäden an Fahrzeugen unserer Kundinnen und Kunden ist umso nachhaltiger, je mehr Teile des Fahrzeugs repartiert statt ausgetauscht werden. Dies ist der Leitsatz unserer Partnerwerkstätten. Das Ziel besteht also darin, mehr Kundinnen und Kunden von den Markenwerkstätten zu Partnerwerkstätten zu bringen, um gemeinsam nachhaltiger unterwegs zu sein. Mit «Werkstatt Service Premium» übernimmt Baloise die Wahl der Partnerwerkstatt. Kundinnen und Kunden in Deutschland, die ihr Fahrzeug im Partnernetzwerk von Baloise reparieren lassen, profitieren von exklusiven Vorteilen wie einem Gratis-Ersatzfahrzeug während der Reparatur, einem Hol- und Bringservice des beschädigten Fahrzeuges sowie einer kostenlosen Innen- und Aussenreinigung des Unfallwagens.

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Wie wir Wert für die Gesellschaft schaffen

Ressource: Gesellschaft

Verpflichtung: geschätztes Mitglied der Gesellschaft

Bestandteile der Wertschöpfung

- Einhaltung von Bewilligungserfordernissen sowie einschlägigen Rechtsvorschriften und Grundrechten (zum Beispiel Menschenrechten) sowie Überprüfung durch Aufsichtsbehörden
- Geschäftsmodell von Baloise, das Kundinnen und Kunden durch finanzielle Leistungen bei Eintritt eines Schadens, Vorsorgeleistungen sowie Lösungen zum individuellen Sparen vor finanzieller Notlage bewahrt
- Einbezug von ESG-Kriterien in den Anlageprozess seit 2018 mit Erweiterungen in den Bereichen Klima, Active Ownership und Immobilien
- Einbezug von ESG-Kriterien in unseren Zeichnungsrichtlinien, inklusive Menschen- und Arbeitsrechte
- Steuerzahlungen und finanzielle sowie nichtfinanzielle Unterstützung von karitativen Organisationen und Umweltorganisationen (CSR)
- Sponsoring im Bereich Sport, Kultur und Kunst



Wirkung der Wertschöpfung

- Erhaltung einer stabilen Solidargemeinschaft, des Wohlstands und der sozialen Sicherheit der Gesellschaft sowie Verhindern potenzieller sozialer Ungleichheiten, die auf finanziellen Möglichkeiten beruhen
- Risikominimierung im Anlageprozess und im Zeichnungsprozess von Versicherungsprodukten sowie die damit verbundene Unterstützung von Unternehmen, die ESG-Kriterien berücksichtigen; Dialog mit Unternehmen zu ESG-Themen wie Menschenrechten, Biodiversität und Korruptionsvermeidung
- finanzieller Beitrag an die öffentliche Hand, der deren Handlungsspielraum für Investitionen zugunsten der Allgemeinheit erhöht
- Unterstützung von Gemeinwesen und wohltätigen Zwecken, Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheit, Bildung und Forschung, Innovation und Sicherheit sowie Förderung der Freiwilligenarbeit und des sozialen Engagements bei Mitarbeitenden
- Förderung der kulturellen Vielfalt (unter anderem mit der Förderung junger Kunstschaffender)

Wie wir Wert für die Gesellschaft schaffen

Als Unternehmen sehen wir uns als Teil der nachhaltigen Entwicklung einer stabilen Gesellschaft und einer gesunden Umwelt. Deshalb fühlen wir uns diesen verpflichtet. Wir gestalten unsere Geschäftsaktivitäten unter Achtung sowie nach Massgabe der einschlägigen Rechtsvorschriften und dadurch auch der in der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft verankerten Grundrechte, wie der Menschenrechte (siehe auch Kapitel «Compliance-Kultur schafft wert» auf Seite 89). Das in der schweizerischen Finanzmarktgesetzgebung statuierte generelle Bewilligungserfordernis der «Gewähr für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit» setzt unter anderem voraus, dass die bewilligten Institute sowie ihre massgebenden Organe die Rechtsordnung (Gesetze, Verordnungen etc.) beachten und über eine

Organisation verfügen, die dies zu gewährleisten vermag. Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA überprüft die Einhaltung dieses dauernd zu erfüllenden Bewilligungserfordernisses.

Unser Geschäftsmodell trägt massgeblich zur Erhaltung des Wohlstands der Gesellschaft bei. Unsere Produkte und Dienstleistungen ermöglichen es Privatpersonen und Unternehmen, Risiken einzugehen, die sie ohne uns gar nicht oder nur mit grossem finanziellem Aufwand selbst tragen könnten. Damit können sich Unternehmen nachhaltig weiterentwickeln und wachsen, während Privatpersonen eine bessere finanzielle Absicherung erhalten. Dadurch werden auch potenzielle soziale Ungleichheiten, die auf finanziellen Möglichkeiten beruhen, verhindert und das soziale Gleichgewicht wird gestärkt. Unseren Auftrag in der Gemeinschaft erfüllen wir, indem wir Risiken und Kosten teilen und unser

Geschäft vorausschauend sowie innovativ betreiben. Das bedeutet, dass wir die positiven und negativen Auswirkungen unserer Entscheidungen und Handlungen auf die wesentlichen Grundlagen für unser Geschäft, die Gesellschaft und die Umwelt abwägen.

Die bezahlten Versicherungsleistungen an unsere Kundinnen und Kunden spiegeln den Beitrag, der nicht durch diese selbst oder im Extremfall durch die Allgemeinheit getragen werden muss. Damit tragen diese Leistungen zur Resilienz von Volkswirtschaften bei. Im Bereich Nichtleben handelt es sich unter anderem um Leistungen aus Produkten wie Hausrat-, Haftpflicht- und Motorfahrzeugversicherungen sowie insbesondere auch aus Elementarschadenversicherungen. Im Bereich Leben sind unter anderem Rentenzahlungen und Leistungen aus Lebensversicherungen enthalten.

Bezahlte Versicherungsleistungen

	2023	2022 (angepasst infolge IFRS 17-Umstellung)
in Mio. CHF		
Nichtleben	2'530.9	2'531.3
Leben	4'473.6	4'606.9
Gesamt	7'004.5	7'138.2

Die ausgewiesenen Zahlungen umfassen im Wesentlichen im Bereich Nichtleben Schadenzahlungen inklusive Schadenbearbeitungskosten sowie im Bereich Leben bezahlte Versicherungsleistungen inklusive Investment Komponente und Rückkäufe.

Verantwortungsbewusste Kapitalanlage für die Gesellschaft

Wir nehmen unsere Rolle als verantwortungsbewusste Vermögensverwalterin in der Gesellschaft wahr. Dafür hat das Asset Management seine Responsible Investment-Strategie stetig weiterentwickelt. Seit dem 1. Januar 2023 gilt die erweiterte Responsible Investment-Strategie für den grössten Teil der Investments. Das Asset Management von Baloise nutzt dabei unter anderem die von MSCI Ltd. zur Verfügung gestellten ESG-Daten, um ESG-Kriterien in den Anlageprozess zu integrieren. Dabei werden Ausschlüsse angewendet und bei der Universums-Bildung wird der Best-in-Class-Ansatz angewendet. Neben Umwelt- und Klimathemen sowie Themen in Bezug auf eine korrekte Unternehmensführung spielen soziale Themen wie Gesundheit und Sicherheit, Personalentwicklung und Menschenrechte bei der Nachhaltigkeitsbewertung eine wichtige Rolle. Entsprechende Daten werden den Portfoliomanagerinnen und -managern zusätzlich für die ESG-Integration zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus wenden wir Active Ownership an. Unsere «Active Ownership»-Strategie zielt darauf ab, ein langfristiges, positives Rendite-Risiko-Verhältnis zu erzielen und Risiken auf Kundenseite zu reduzieren. Zudem möchten wir mithilfe der uns anvertrauten Gelder und der daraus entstehenden gebündelten Finanzkraft das Management der von uns berücksich-

tigten Beteiligungsgesellschaften davon überzeugen, Risiken im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zu adressieren und Chancen zu nutzen.

Im Rahmen unserer «Active Ownership-Strategie» führen wir kollaborative Dialoge mit Unternehmen oder über unsere Mitgliedschaften bei verschiedenen Branchenverbänden (zum Beispiel Principles for Sustainable Insurance PSI, Schweizerischer Versicherungsverband, Asset Management Association Switzerland AMAS, Swiss Sustainable Finance) mit der öffentlichen Hand zu spezifischen oder übergreifenden ESG-Themen. Neu ist, dass wir als Teil der erweiterten Responsible Investment-Strategie durch Direct Engagement-Aktivitäten in einen konstruktiven Dialog mit Unternehmen treten, in die wir investiert sind, um spezifische Nachhaltigkeitsthemen anzusprechen. Unter anderem wird in Fällen schwerwiegender Verstösse gegen Mindestverhaltensnormen in Bereichen wie Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung ein direktes Engagement in Betracht gezogen.

Im Jahr 2023 haben wir erneut unseren Active Ownership-Review veröffentlicht:

www.baloise.com/policy-active-ownership

Weitere Informationen zu unserer Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren finden sich ab Seite 96 im Kapitel «Responsible Investment».

ESG-Kriterien in unserer Zeichnungspolitik

Seit 2022 wenden wir neben Umweltkriterien und Kriterien der Unternehmensführung auch soziale Kriterien in unseren Zeichnungsrichtlinien an. Das bedeutet, dass gewisse Wirtschaftstätigkeiten nicht durch uns versichert werden beziehungsweise eine Übergangsphase für bestehende Kundinnen und Kunden in diesen Bereichen besteht. Neben Risiken wie Klimawandel, Bestechung und Korruption wurden auch Risiken berücksichtigt, die einen direkten Einfluss auf soziale Gegebenheiten haben. Diese Risiken lassen sich in nicht nachhaltige Praktiken, Menschen- und Arbeitsrecht, Produktqualität und -sicherheit sowie Gesundheitswesen unterteilen.

Weitere Informationen zur Integration von ESG-Kriterien in unsere Zeichnungspolitik finden sich ab Seite 102 im Kapitel «Responsible Underwriting».

Unsere soziale Verantwortung

Corporate Social Responsibility (CSR) verstehen wir als Teil unseres Nachhaltigkeitsansatzes, der sich in unserem Wertschöpfungsansatz an den Ressourcen Gesellschaft und Umwelt orientiert. Seit vielen Jahren engagieren wir uns zudem für das Schweizer Milizsystem und fördern gruppenweit die Freiwilligenarbeit. 2015 unterzeichneten wir die Absichtserklärung des Dachverbands der Wirtschaft economiesuisse und des Schweizerischen Arbeitgeberverbands. Die Absichtserklärung verpflichtet Unternehmen zu flexiblen Arbeitsbedingungen und Arbeitszeitmodellen, die eine nebenerwerbliche Tätigkeit im Sinne des Milizprinzips

Soziale Informationen

begünstigen. Nicht nur fördert Baloise die gesellschaftliche Verantwortung mit der Promotion der Freiwilligenarbeit anlässlich jährlicher Veranstaltungen, sondern nimmt diese auch als Unternehmen wahr. Derzeit sind vier unserer Mitarbeitenden in der Schweiz Mitglieder kantonaler Parlamente, und zahlreiche weitere engagieren sich, insbesondere auch politisch, auf Gemeindeebene. Es werden zudem wertschöpfende Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten und Gewinn erzielt, womit über Steuerabgaben ein Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Hand geleistet wird. Der Grossteil der Steuern fällt dabei in der Schweiz an.

Bezahlte Steuern

	2023	2022 (angepasst)
in Mio. CHF		
bezahlte Steuern	35.9	75.6

Siehe Geschäftsbericht 2023 Seite 84 «Konsolidierte Geldflussrechnung»

Unsere Gewinne ermöglichen es uns auch, in verschiedensten Bereichen der Gesellschaft partnerschaftlich aktiv zu sein. So unterhält Baloise in ihren Länderorganisationen zahlreiche wohltätige Projekte und Initiativen, deren Schwerpunkte in die folgenden Kategorien eingeteilt werden können:

1. **Gemeinwesen und wohltätige Zwecke**
2. **Umwelt- und Klimaschutz**
3. **Gesundheit**
4. **Bildung und Forschung**
5. **Innovation und Sicherheit**

Unsere Ländergesellschaften obliegt die Entscheidung, in welchen Projekten sie innerhalb des Geltungsbereichs unserer CSR Charta aktiv werden.

www.baloise.com/csr-charta

Im Jahr 2023 wurden durch Baloise und ihre Mitarbeitenden über CHF 760'000 an gemeinnützige Organisationen gespendet. Dies entspricht rund CHF 95 pro Mitarbeitenden. In diesem Betrag sind ausschliesslich finanzielle Spenden enthalten, die an Organisationen übergeben wurden, die dem Gemeinwohl, einem karitativen Zweck oder dem Umweltschutz dienen. Nicht darin enthalten sind die Spenden von Gütern und Waren, Ausgaben für die Organisation von Freiwilligeneinsätzen, Unterstützung für Veranstaltungen, die dem Gemeinwohl dienen, oder finanzielle Förderung von Organisationen und Events, die einen Bildungsauftrag beinhalten.

Auch 2023 haben an all unseren Standorten Mitarbeitende an freiwilligen Aktivitäten teilgenommen, die der Gesellschaft und/oder der Umwelt zugutekamen. Einen Teil dieser Freiwilligeneinsätze konnten die Mitarbeitenden während der Arbeitszeit leisten.

www.baloise.com/csr

2022 erfolgte in der Schweiz die Vorbereitung der Zusammenarbeit mit dem Portal www.spendenbuch.ch – der schweizweit ersten Plattform für Sachspenden. Baloise stellt dem Portal Produkte zur Verfügung, die aufgrund von Schadenfällen nicht mehr direkt vertrieben werden können. Die Produkte sind alle in einwandfreiem Zustand und sind uneingeschränkt nutzbar. Oftmals liegen die Mängel bloss bei beschädigter oder gänzlich fehlender Verpackung, was eine weitere Nutzung im Handel verunmöglicht. Sämtliche Produkte werden von Baloise vor der Weitergabe an «spendenbuch.ch» geprüft und unter zusätzlicher Berücksichtigung aller rechtlichen Vorgaben oder Vorbehalte kostenlos zur Verfügung gestellt. Durch das Sachspenden-Portal erhalten insbesondere gemeinnützige Institutionen einen einfachen und planbaren Zugang zu Sachspenden aller Art. Alle Spenden werden direkt und ohne Abzüge an die begünstigte Organisation weitergeleitet. Wir leisten damit nicht nur einen wertvollen Beitrag für gemeinnützige Organisationen in der Schweiz, sondern fördern mit der Sicherstellung der Nutzung einwandfreier Produkte auch die Schonung von Ressourcen.

Baloise misst im Rahmen regelmässiger Reputationsmessungen ebenfalls, ob unsere gesellschaftlichen Aktivitäten in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Nur wenn die Wahrnehmung hoch ist, ergibt sich auch für andere Anspruchsgruppen von Baloise ein Wert aus dem gesellschaftlichen Engagement. Im Jahr 2023 haben wir mit dem Reputationsinstitut RepTrak® Messungen in Belgien, Deutschland und der Schweiz durchgeführt. Der Wert im Schnitt über alle drei Länder ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken und liegt bei 67.4 Punkten (Skala 60–70 = Durchschnitt). Aufgrund der gesellschaftlichen Herausforderungen sind die Ansprüche an Unternehmen gestiegen, was sich im Ergebnis widerspiegelt. Im Jahresschnitt wurden die drei Attribute des Treibers «Citizenship» über alle drei Länder wie folgt eingestuft:

- positiver Einfluss auf die Gesellschaft: 68.5 Punkte (2022: 69 Punkte),
- unterstützt gute Zwecke: 67.4 Punkte (2022: 67.7 Punkte),
- umweltbewusst: 66.4 Punkte (2022: 66.5 Punkte).

Die Resultate zeigen uns, dass es gerade in anspruchsvollen gesellschaftlichen Zeiten noch wichtiger ist, die Wahrnehmung der Öffentlichkeit zu stärken, da tatsächlich Handeln zugunsten der Gesellschaft nur dann einen positiven externen Nutzen hat, wenn dieses Engagement in der Öffentlichkeit auch wahrgenommen wird. Der Treiber «Citizenship» ist denn auch ein für die Gesamtreputation wichtiger Treiber und beeinflusst die Wahrnehmung von Baloise in der Öffentlichkeit stark.

Sponsoringaktivitäten

Mit unseren Engagements im Bereich Sponsoring leisten wir einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Gesellschaft. Wir engagieren uns in der **Schweiz** vor allem im Bereich Musik. Egal ob Weltstar, Kult-Band oder Jung-Talent – egal ob auf

der Grossbühne, in einer legendären Konzertlokalität oder in einem kurzfristig zum Konzertsaal umgebauten Personalrestaurant: Baloise sorgt bei Konzertbesucherinnen und -besuchern, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden für Musik, weil Musik uns bewegt, motiviert und Menschen zusammenbringt.

Unsere Sponsoring-Strategie «Baloise – We Music» umfasst in der Schweiz vier Plattformen. Beim Boutique-Musikfestival «Baloise Session» treten wir als Presenting Sponsor auf. Als Veranstalter führen wir in der Lokalität der Baloise Session die «Baloise Exclusive» durch, ein eigener Konzertabend mit 1'500 Gästen. Um die Musik auch in andere Landesteile bringen zu können, sind wir mit der Konzertreihe «Baloise on Tour» schweizweit unterwegs. Abgerundet wird unser breites Musik-Engagement durch die «Baloise Only», ein Konzert für unsere Mitarbeitenden am Firmensitz in Basel. Über die vier Plattformen sprechen wir jährlich über 20'000 Konzertgäste auf emotionale Art und Weise an und leisten so einen Beitrag zur musikalischen Vielfalt in der Schweiz.

In **Belgien** sind wir stark in der Sportwelt engagiert, insbesondere im Radsport. Flanders-Baloise, Baloise Wallonie Bruxelles Ladies und Baloise Trek Lions sind drei professionelle Radteams, die den Namen Baloise tragen. Sie konzentrieren sich auf die Benelux-Rennen der Pro Tour und auf dem internationalen Kalender der kontinentalen Profi-Radteams in Europa. Die Teams haben eine klare Vision: Sie engagieren sich für die Entwicklung junger, lokaler Talente und bieten die erforderliche professionelle Unterstützung. Auch sind wir Namenspartner der Baloise Belgium Tour und der Baloise Ladies Tour, beides internationale Radsportveranstaltungen in verschiedenen Etappen, die in Belgien stattfinden.

Darüber hinaus sind wir ein wichtiger Partner der belgischen Fussballmannschaften KAA Gent und Standard de Liege. Für die nächsten zwei Jahre ist Baloise zudem Titelpartner der Baloise Antwerp 10 Miles. Dies ist die grösste Laufveranstaltung in Belgien mit über 30'000 Teilnehmenden und grosser Medienpräsenz. Im Jahr 2023 wurden wir als Namenspartner des Baloise Namur Marathon vorgestellt, einer schnell wachsenden Laufveranstaltung in der Wallonie.

Im Bereich der Kultur engagiert sich Baloise über den Noordstarfonds in Belgien für den kulturellen Austausch unter der Bevölkerung. Der Noordstarfonds ist eine Non-Profit-Organisation unter unserer Leitung, die Mitte des 20. Jahrhunderts gegründet wurde, um Kunst, Kultur und die niederländische Sprache in der flämischen Bevölkerung zu fördern. Diese gemeinnützige Organisation verfügt über einen eigenen Konzertsaal, den Handelsbeurs in Gent. Derzeit konzentriert sich der Noordstarfonds auf die Förderung verschiedener Musikgenres und schlägt eine Brücke zwischen diesen Genres. Wir führten 2023 «Baloise On Stage» ein, ein Kulturprogramm, das etablierte populäre Musikerinnen und Musiker mit talentierten jungen Künstlerinnen und Künstlern verbindet.

In **Luxemburg** haben wir im Jahr 2020 mit den Organisatoren der Škoda Tour de Luxembourg eine dreijährige Partnerschaft unterzeichnet, um den Radsport – eine im Gross-

herzogtum Luxemburg bereits sehr populäre Sportart – auf nationaler und europäischer Ebene zu fördern. Baloise in Luxemburg war damit einer der Hauptpartner der Škoda Tour de Luxembourg und Sponsor des Gelben Trikots der Gesamtwertung. Zudem sind wir stolzer Unterstützer der Fédération Luxembourgeoise d'Athlétisme (F.L.A.), die seit 1928 die Leichtathletik in Luxemburg organisiert und fördert. Sie koordiniert die Arbeit der Athletinnen und Athleten und der verbundenen Vereine und umfasst die Förderung verwandter Sportaktivitäten. Seit 2018 sind wir einer der Hauptsponsoren der Rockhal, der grössten Konzerthalle des Grossherzogtums.

In **Deutschland** treten wir seit 2022 als Platin Partner des WTA-Rasentennisturniers Bad Homburg Open auf. Mit dem Sponsoring soll für Sichtbarkeit des neuen Markenauftritts gesorgt werden. Zudem bietet es eine ausgezeichnete Möglichkeit, mit Geschäfts- und Vertriebspartnerinnen und -partnern, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden hochklassigen Frauen-Tennissport zu geniessen. Denn als Vorbereitungsturnier für Wimbledon umgeben die Bad Homburg Open ein besonderes Flair.

Weblinks der Aktivitäten der Ländergesellschaften

- **Schweiz**
www.baloise.ch/de/ueber-uns/engagement
- **Belgien**
www.baloise.be/nl/over-ons/csr-en-sponsoring
- **Luxemburg**
www.baloise.lu/unsere-verantwortung
- **Deutschland**
www.basler.de/de/ueber-uns/nachhaltigkeit

Unser Engagement für die Kunst

Unsere Sammlungstätigkeit bildet einen wesentlichen Teil der Unternehmenskultur bei Baloise. Werke aus der Sammlung werden permanent präsentiert und es finden Ausstellungen im Kunstforum Baloise Park statt. Aus unseren Beständen werden Kunstwerke temporär an Museen ausgeliehen. Die Website www.baloiseart.com bietet einen vertieften Einblick in unser Engagement für Kunst, das wir mit Leidenschaft verfolgen.

Corporate Collecting ist Teil der Unternehmenskultur

Unsere Sammlungstätigkeit soll in erster Linie unser Leben bereichern und zur Unternehmenskultur von Baloise beitragen. So werden ausgewählte Kunstwerke im Baloise Park in Foyers, Korridoren, Sitzungszimmern, Büros und öffentlich zugänglichen Empfangsräumen präsentiert. Seit 2023 sind einzelne Werke unserer Sammlung auch an den Standorten der Ländergesellschaften in Luxemburg und Belgien zu sehen.

Baloise Kunst-Preis

Seit über 30 Jahren bieten wir mit unseren Angeboten in der Aus- und Weiterbildung den Einstieg in eine nachhaltige Karriere im Versicherungs- und Bankbereich. Diese Haltung pflegen wir auch mit der Förderung zeitgenössischer Kunst. Durch Ankäufe für die eigene Sammlung und mit der Verleihung des jährlichen Baloise Kunst-Preises fördern wir den künstlerischen Werdegang junger und aufstrebender Talente.

Der Baloise Kunst-Preis feiert 2024 sein 25-jähriges Jubiläum. Eine Ausstellung im Kunstforum Baloise Park zeigt noch bis Ende Mai 2024 Werke von ausgewählten Preisträgerinnen und Preisträgern. Weitere Informationen finden sich auf der Website.

Auch 2023 konnte der Baloise Kunst-Preis wieder an zwei junge Talente vergeben werden: Wai-Kin Sin (*1991) und Sky Hopinka (*1984) erhielten den begehrten Preis. Interviews finden sich auf www.baloiseart.com.

Die Jury erläutert ihren Entscheid folgendermassen: Über den Green Screen im Ausstellungsraum entwickeln sich langsam und beharrlich verschiedene Charaktere, wobei der oder auch das Dargestellte über die klassische Repräsentation

hinausgehen. Verschiedene Recherchefelder überlagern sich in den «Portraits» von **Wai-Kin Sin**, ob es sich um die Spektren von Weiblichkeit oder Männlichkeit handelt, um die verschiedenen Verkörperungen von Druckerzeugnissen der Kunstgeschichte oder der ihnen zugehörigen Inszenierung. Das Binäre wird in diesen Videoarbeiten mit den unterschiedlichsten Metaphern aufgezeigt, als surreale Erzählungen, die die normativen Prozesse von Identitätskonstruktion, Verlangen und Objektivierung hinter sich lassen. In diesen intensiven Darstellungen gehen Performance, Bewegtbild, Kulturgeschichte und Theatralität eine überzeugende Verbindung ein.

Zusätzlich zum Preisgeld erwerben wir Werke der Preisträgerinnen und Preisträger und schenken sie zwei bedeutenden europäischen Museen. Die Arbeit von Wai-Kin Sin ging als Geschenk in die Sammlung des MUDAM, Musée d'Art Moderne Grand Duc Jean, Luxemburg.

Die 4-Kanal-Filmarbeit «Just a Soul Responding» des in Hudson, NY, lebenden Künstlers und Filmemachers **Sky Hopinka** setzt ein mit dem klassischen Motiv des Roadmovies, Fahrten durch amerikanische Landschaften. Die poetische Montage von Filmbildern, kurzen Texten des Künstlers und musikalischen Aufnahmen in der Tradition des Experimentalfilms kreist um das Trauma des sukzessiven Verlusts indigener Traditionen und spiritueller Bedeutungen des Naturraums. Der Künstler entstammt selbst der Ho-Chunk Nation of Wisconsin und ist ein Nachfahre der Pechanga Band of Luiseno Indians. Hopinka gelingt es auf subtile Weise, die Gefährdung und Auslöschung traditioneller Lebensweisen durch die moderne Zivilisation bis in die heutige Zeit in seiner Filmcollage aufzurufen.

Die Arbeit von Sky Hopinka ging als Geschenk in die Sammlung des MMK Museum für Moderne Kunst, Frankfurt.

Kunst im Baloise Park Konzernsitz

Werke unserer Sammlung sind in den oberen Geschossen des Baloise-Konzernsitzes in eigens dafür vorgesehenen Räumlichkeiten – den Etagèren – präsentiert. Zudem stellen wir im Sinne unserer Förderung der «Next Generation» unter der Ägide der Ausstellungsmacherin Frédérique Hutter unser öffentlich zugängliches Kunstforum im Erdgeschoss Jungkuratorinnen und Jungkuratoren zur Verfügung. Zu einem vorgegebenen Thema soll diesen zweimal jährlich die Gelegenheit geboten werden, ihr frisch erworbenes Fachwissen in die Praxis umzusetzen. Dabei soll mindestens ein Werk aus der Baloise-Sammlung in die Ausstellung integriert werden. Für diese Ausstellungen bietet die Baloise ihr Know-how in Sachen Art Handling, Dokumentation, Werbung und Vermittlung zur Verfügung.

Ankäufe für die Kunstsammlung

Die Kunstkommission setzt sich aus sieben kunstinteressierten und kunstsachverständigen Mitarbeitenden der verschiedenen Bereiche im Unternehmen sowie einer externen Kunstexpertin / einem externen Kunstexperten zusammen. Seit 2022 legt die Kunstkommission ihr Augenmerk auf «Emerging Artists», die bevorzugt in den Kernmärkten von Baloise tätig sind. Massgebend für die Aufnahme in die Sammlung ist die Überzeugungskraft eines Werks, welches auch unsere Unternehmenswerte widerspiegeln soll.

2023 wurden Werke von Clara Brörmann, Ritsart Gobyn und Thévan Bergen (Belgien) sowie vom Künstlerduo Martine Feipel & Jean Bechameil (Luxembourg), von Florian Bühler (Schweiz) und von der Performancekünstlerin Maya Golyshkina für unsere Sammlung erworben.

www.baloiseart.com



Schuhspanner und Blasebalg, 2023
Florian Bühler
Öl auf Leinwand, 60.2 x 90.2 x 4.2 cm
mit freundlicher Genehmigung des Künstlers



Wendepunktbild 4, 2020
Clara Brörmann
Öl, Acryl, Tinte auf Leinwand, 180 x 130 x 7 cm
mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin

Nachhaltigkeitskennzahlen – Soziales

Soziales

	Einheit	2023	2022	Referenz
Beschäftigung und Mitarbeiterbindung				
Seite 59				
Anzahl Mitarbeitende		8'020	8'025	
Teilzeitbeschäftigte	in %	25.0	24.1	
Fluktuation Mitarbeitende	in %	7.1	7.4	
durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	in Jahren	12.4	12.5	
Anteil Mitarbeitende mit Zugang zum Aktienprogramm	in %	44.2	43.9	
durchschnittliche Mitarbeitendenzufriedenheit ¹	von 100 Punkten	77	76	
engagierte und zufriedene Mitarbeitende ²	in %	81	79	
Gesundheit und Sicherheit				
Friendly Work Space (Zertifizierung in der Schweiz)	von 5 möglichen Punkten	4.83	4.83	
Aus- und Weiterbildung				
Seite 60				
Ausbildungsquote	in %	3.8	4.0	
Anzahl Lernende, Trainees, Praktikantinnen und Praktikanten und Werkstudierende		305	319	
Philanthropie				
Total gruppenweite Spendenaufwendungen	in CHF Tsd.	660.2	652.4	Seite 78
Anzahl Mitarbeitende mit Miliz-/Freiwilligenarbeit		1'033	770	
Vielfalt und Inklusion				
Seite 59				
Anteil Frauen an Mitarbeitenden	absolut	3'582	3'553	
	in %	44.7	44.3	
Altersverteilung Mitarbeitende				
unter 35 Jahre	in %	26.2	26.6	
35–45 Jahre	in %	26.0	25.4	
45–56 Jahre	in %	29.3	30.3	
> 56 Jahre	in %	18.6	17.7	
Durchschnittsalter	in Jahren	43.9	43.8	
Verantwortungsbewusstes Investieren				
Seite 96				
Total Generalversammlungen, bei denen Baloise Asset Management abstimmte ³	Anzahl	25	25	
Total Agendapunkte, bei denen Baloise Asset Management abstimmte ³	Anzahl	13	13	
Stimmabgaben gegen die Managementempfehlungen bei den jährlichen Generalversammlungen ³	Anzahl	59	42	
Verteilung ESG-Ratings von Baloise Versicherungsanlagen ⁴				
Seite 99				
A-AAA	in %	85	80	
B-BBB	in %	15	20	

1 Die Mitarbeitendenzufriedenheit («Employee Happiness at Work») misst die durchschnittlichen Antworten unserer Mitarbeitenden auf die Frage «Wie gerne arbeitest du bei Baloise?» auf einer Skala von 0 bis 100 («überhaupt nicht gern» bis «total gern»). Hierfür werden die Antworten aller Mitarbeitenden auf einer 5er-Skala erfasst und linear auf eine Skala von 0 bis 100 umgerechnet.

2 Als «engagiert und zufrieden» werden Mitarbeitende kategorisiert, die auf die Zufriedenheitsfrage eine positive Antwort (4 oder 5) angekreuzt haben.

3 Siehe www.baloise.com/corporate-governance.

4 Siehe Kapitel «Responsible Investment» ab Seite 96.

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.



Governance- Informationen

Wie wir Wert für unsere Partnerinnen und Partner schaffen	86
Compliance-Kultur schafft Wert	88
Nachhaltigkeitskennzahlen – Governance	92

Wie wir Wert für unsere Partnerinnen und Partner schaffen

Ressource: Partnerin und Partner von Baloise

Verpflichtung: verantwortungsvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit

Bestandteile der Wertschöpfung

- Auf- und Ausbau eines Netzwerks von Partnerinnen und Partnern und deren intelligente Vernetzung (Innovationspartner, Start-ups, Outsourcing-Partner, Lieferanten, Broker, Vermittler und Makler)
- regelmässige Messung des Net Promoter Scores (NPS) und Messungen zur Zufriedenheit mit Baloise bei Brokerinnen und Brokern
- «Wir glauben an Partnerschaft» ist einer von drei Grundsätzen unserer Markenwerte, nach welchem wir unser Handeln ausrichten.
- Dialog mit Lieferantinnen und Lieferanten zum Thema Nachhaltigkeit inklusive Vorgabe von Beschaffungsgrundsätzen
- Unterzeichnung der Principles for Responsible Investment (PRI) 2018 sowie der Principles for Sustainable Insurance (UNEP FI PSI) 2020 und Unterstützung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) seit 2020
- Partner der Klimastiftung Schweiz mit Einsitz im Beirat der Stiftung

Wirkung der Wertschöpfung

- Wissenstransfer innerhalb des Partner-Netzwerks von Baloise, das zur Steigerung des gemeinsamen Erfolgs führt
- Ergebnisse des NPS sowie von Zufriedenheitsmessungen und weiteren Dialogformaten fliessen in die Zusammenarbeit mit Brokerinnen und Brokern ein.
- Zusammenarbeit mit Lieferantinnen und Lieferanten für die Sicherstellung einer nachhaltigen Lieferkette
- Förderung der Umsetzung globaler Prinzipien und industriespezifischer Standards
- Angebot und Förderung innovativer Nachhaltigkeitslösungen zur Unterstützung der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft und eines nachhaltigen Lebensstils



Wie wir Wert für unsere Partnerinnen und Partner schaffen

Wir setzen bei der Wertschöpfung auf ein Netzwerk von Partnerinnen und Partnern, die uns dabei unterstützen, unser Geschäftsmodell und unseren Wertschöpfungsansatz noch effektiver umzusetzen. Durch die Beziehung zu verschiedenen Partnerinnen und Partnern wie Innovationspartnern, Start-ups, Outsourcing-Partnern, Lieferanten, Brokern, Vermittlern sowie Maklern entsteht ein Netzwerk, das zu Synergien sowie Wissenstransfer führt und somit durch die Steigerung des gemeinsamen Erfolgs Mehrwert für alle schafft. Durch vereinte Expertise können den Kundinnen und Kunden von Baloise neue, innovative Produkte angeboten werden, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Im Vordergrund stehen Partnerschaften im Kerngeschäft, welche für unsere Anspruchsgruppen, insbesondere die Kundinnen und Kunden, Wert schaffen. Wir sehen uns als Unternehmen aber auch in der Verantwortung, gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern in der Gesellschaft und der Wirtschaft das Bewusstsein für soziale und ökologische Aspekte sowie Themen der Unternehmensführung zu fördern. Daher pflegen wir auch Partnerschaften ausserhalb unseres Kerngeschäfts.

Partnerschaften im Kerngeschäft

Teil unserer Strategie in unserem Kerngeschäft ist es, mit starken Partnerinnen und Partnern zusammenzuarbeiten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Schaffen von Mehrwert für die Kundinnen und Kunden und der Entwicklung neuer Lösungen, aber auch auf der Steigerung von Effizienzen. Wir versuchen dabei, unseren Kundinnen und Kunden dort den Zugang zu Dienstleistungen anzubieten, wo er für diese den grösstmöglichen Nutzen ergibt und gleichzeitig für uns und unsere Partnerinnen und Partner wertschöpfende Synergien entstehen. Am offensichtlichsten wird das bei unserem Geschäftsmodell von Versicherung und Bank in der Schweiz, wo wir durch die enge Zusammenarbeit unter einem Dach Dienstleistungen von Bank, Versicherung und Asset Management anbieten können. Im Versicherungsgeschäft bestehen langjährige Partnerschaften, bei welchen unsere Dienstleistungen in die Angebotspalette des Partners eingebettet werden. So werden zum Beispiel gemeinsam mit der Ford Motor Company (Switzerland) SA (Importeur Ford Schweiz) unter der Bezeichnung «Ford Autoversicherung» schweizweit an allen rund 200 offiziellen Ford-Vertretungen Motorfahrzeug-Versicherungsprodukte für Endkundinnen und -kunden vertrieben. Die exklusive Partnerschaft zwischen Ford Motor Company und

Baloise existiert bereits seit 2005. Seit Juli 2023 können die offiziellen Händler die Versicherung für die Kundinnen und Kunden einfach in die monatliche Leasingrate integrieren. Wir pflegen überdies eine langjährige Partnerschaft mit dem Touring Club Schweiz (TCS) und vielen anderen Anbieterinnen und Anbietern von Dienstleistungen, die unser Angebot ergänzen. Auch im Bereich Unternehmenskundinnen und -kunden arbeiten wir mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern, um ein umfassendes Angebot für KMUs zu ermöglichen. Die langjährige Partnerschaft mit dem Gründerportal Fasoon wurde vertieft, indem wir neu als exklusiver Versicherungspartner für Gründerinnen und Gründer auftreten. Zudem haben wir mit dem Beschaffungsportal Gryps für KMU eine strategische Branchenpartnerschaft lanciert, welche uns dabei helfen wird, auch in den kommenden Jahren im Unternehmensgeschäft kontinuierlich Neukundinnen und -kunden zu gewinnen.

www.baloise.ch/de/ueber-uns/partner/kooperation

In Deutschland haben wir zusammen mit Maklerinnen und Maklern im Bereich der Altersvorsorge die neue Fondspolice «Baloise Best Invest» entwickelt. Dies führte im Jahr 2023 zum bislang erfolgreichsten Altersvorsorgegeschäft im Maklervertrieb Leben bei Baloise in Deutschland. Die partnerschaftliche Produkteentwicklung schuf überdies effektiven Wert bei den Kundinnen und Kunden, vor allem durch das Preis-Leistungs-Verhältnis. Davon waren auch die Fachjürys von «Mein Geld» und dem «Versicherungsmagazin» überzeugt: Wir gewannen den Assekuranz Award Deutschland (Innovation Leben) sowie den Innovationspreis.

www.baloise.de/de/ueber-uns/partner

Zufriedenheit der Maklerinnen und Makler

In Belgien und in Deutschland werden Maklerinnen und Makler (Brokerinnen und Broker), mit denen wir zusammenarbeiten, im Rahmen des NPS-Programms mindestens einmal im Jahr nach ihrer Zufriedenheit befragt. Die Befragung in Belgien wird verstärkt und die Zufriedenheits-KPIs werden weiter ausgebaut. Das bedeutet, dass wir das NPS-Programm mit mehreren Messungen der Maklerzufriedenheit weiterverfolgen. Es findet eine regelmässige vierteljährliche NPS-Messung statt und einmal im Jahr ein Benchmarking der Wettbewerber. In Deutschland werden neben den Maklerinnen und Maklern zusätzlich auch die Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner im gebundenen Vertrieb («tied agents») jährlich nach ihrer Zufriedenheit und anlassbezogen zu spezifischen Themenbereichen befragt. In Deutschland steht Baloise beim Vertrieb Sach auf Platz 2 in einer der renommiertesten NPS-/Makler-Umfragen am deutschen Markt. Auch in der Schweiz wird die Meinung von Brokerinnen und Brokern durch eine Zufriedenheitsmessung erfasst.

Partnerschaften in der Unternehmensführung

Beim Sachmitteleinkauf und bei der Nutzung von Betriebsmitteln verfolgen wir eine nachhaltige Herangehensweise, die in unseren Beschaffungsgrundsätzen nachhaltige Prinzipien bei Dienstleistungen von Dritten verlangen. 2022 wurden

diese Beschaffungsgrundsätze überarbeitet. ESG-Kriterien sind seit 2023 Bestandteil des Beschaffungsprozesses von der Ausschreibung über die Auswahl von Lieferantinnen und Lieferanten bis hin zur Vertragserstellung. Die teils langjährigen Partnerschaften haben einen hohen Stellenwert, weshalb wir bestehende Lieferantinnen und Lieferanten bei der Einführung der Beschaffungsgrundsätze begleiten. Wir sind auch bestrebt, in Kooperation mit ihnen eventuelle Probleme innerhalb der Lieferkette effektiv zu bewältigen. Im Rahmen eines Pilotprojektes werden die neuen Einkaufsrichtlinien vom gruppenweiten Einkauf in der Schweiz eingeführt. Hier stehen vor allem Lieferantinnen und Lieferanten im Fokus, bei welchen wir grosse Volumen bestellen. Bis Ende 2023 haben 32% der Lieferantinnen und Lieferanten unsere neuen Beschaffungsrichtlinien übernommen, bei 58% sind wir noch im Gespräch, respektive eine Antwort ist ausstehend, und 10% haben diese abgelehnt. Die Gründe der Ablehnung liegen darin, dass diese eigene Grundsätze haben, welche den unsrigen entsprechen oder sogar darüber hinaus gehen.

www.baloise.com/vendor-code-of-conduct

Partnerschaften mit Organisationen

Principles for Sustainable Insurance

Die Unterzeichnung der Principles for Sustainable Insurance PSI (siehe auch Seite 32) verpflichten uns nicht nur, Nachhaltigkeitsgrundsätze in der Gesellschaft zu fördern, sondern das weltweite Rahmenwerk unterstützt uns auch im Aufbau und der Pflege von Partnerschaften. Als Baloise profitieren wir von der Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und der Versicherungsindustrie – insbesondere auch, wenn es darum geht, die Risiken und Chancen ökologischer, sozialer und Governance-Themen zu adressieren.

Klimastiftung Schweiz

Die Klimastiftung Schweiz unterstützt seit 15 Jahren KMUs in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, die einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. In dieser Zeit wurden über CHF 37 Mio. in den Klimaschutz investiert. Wir sind seit 2021 Mitglied der Klimastiftung Schweiz und investieren jährlich den Nettobetrag aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe in die Stiftung. Wir sind zudem mit zwei Mitgliedern im Beirat vertreten und können so Investitionen mitbestimmen. 2023 betrug der Förderbeitrag von Baloise rund CHF 230'000 (2022: CHF 340'000).

Stiftung Baloise Bank

Die Stiftung zur Förderung der solothurnischen Wirtschaft besteht seit 1987. Seit 2009 sind auch Bewerbungen aus den angrenzenden Kantonen Aargau, Baselland und Bern zugelassen. Jährlich werden Innovationsprojekte mit dem CHF 25'000 dotierten InnoPrix ausgezeichnet. In den letzten Jahren erhielten auch vermehrt Unternehmen, welche eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft fördern, den begehrten Preis. Der InnoPrix 2023 ging an die Apex AG (Däniken/SO), welche auf eine nachhaltige Energieversorgung fokussiert ist.

Compliance-Kultur schafft Wert

Ziele der Compliance

- organisatorische Vorkehrungen zur Einhaltung von Gesetzen, Normen und Weisungen
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Kommunikation zu Weisungen, regelmässigen Schulungen und konsequentem Vorgehen bei Verstössen
- mehrere Kanäle – inklusive der anonymen Meldestelle für Mitarbeitende und Externe – stehen zum Melden des Verdachts eines Verstosses zur Verfügung
- gruppenweite Zusammenarbeit auf Basis des Baloise Compliance Frameworks
- die oberste Verantwortung obliegt der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat

Wirkung der Compliance

- Risiken im Zusammenhang mit Datenschutz, Geldwäscherei, Kartellrecht, Korruption, Insider und weiteren Compliance-Themen werden systematisch überwacht und durch interne Kontrollmechanismen minimiert
- Etablierung einer Compliance-Kultur, die integriertes Verhalten fördert und weiter verstärkt
- Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Mitarbeitenden für die Mithilfe bei Verdacht auf Verstösse
- Schaffung eines gruppenweiten Compliance-Verständnisses
- regelmässige und Ad-hoc-Beurteilung von Compliance-Risiken sowie Ableitung adäquater Massnahmen

Compliance-Kultur schafft Wert

Compliance steht im Unternehmensalltag für alle organisatorischen Vorkehrungen, die dafür sorgen, dass Gesetze, Normen und unternehmensinterne Weisungen eingehalten werden. Darunter werden alle Strategien für das ordnungsgemässe Verhalten des Unternehmens verstanden, sowohl das Befolgen von Gesetzen und Normen der Aufsichtsbehörden, wie vor allem der FINMA, als auch unternehmensinterne Richtlinien und Weisungen. Dies umfasst Themen wie Datenschutz, Geldwäscherei und Korruption. Compliance ist ein wesentlicher Bestandteil, um nachhaltig Wert für Anspruchsgruppen wie Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner, Mitarbeitende sowie Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen. Unsere Compliance-Kultur zeichnet sich dadurch aus, dass eine Grundhaltung der Selbstverantwortung geschaffen wird, damit Mitarbeitende Vorgaben wirklich verstehen und sich innerhalb der festgelegten Rahmenbedingungen bewegen können.

Die Anforderungen an die Compliance in einem regulierten Unternehmen sind hoch und steigen weiter kontinuierlich an. Neue Regulierungen und vermehrte Kontrollen der Aufsichtsbehörden stellen eine Herausforderung für die ganze Organisation dar.

Unser Ziel ist es, die gute Compliance-Kultur und integriertes Verhalten innerhalb Baloise zu erhalten und weiter zu fördern. Erreicht wird dies einerseits über die Sensibilisierung von Mitarbeitenden mittels Weisungen und regelmässiger Schulungen (alle ein bis drei Jahre) zu Themen wie Datenschutz, Geldwäschereibekämpfung, Kartellrecht, Bestechung und Korruption. Im Jahr 2023 haben am Standort Schweiz 3'756 Personen Compliance-Trainings absolviert. Der Kreis der Schulungsteilnehmenden sowie der Erreichungsgrad der absolvierten Schulungen werden im internen Schu-

lungssystem überwacht. Andererseits ist ein konsequentes Vorgehen bei Verstössen zur Schärfung des Bewusstseins für integriertes Verhalten wichtig. Im Jahr 2023 wurde ein wesentlicher und damit intern meldepflichtiger Betrugsfall verzeichnet. Ein Verdacht auf Verstösse kann über verschiedene Kanäle, inklusive einer anonymen Meldeplattform, gemeldet werden. Diese Plattform steht auch für Externe zur Verfügung. Der Umgang mit Meldungen und Fällen ist klar definiert und wird gruppenweit gesteuert. Ausserdem sind die Vergabe und die Annahme von Geschenken und Zuwendungen mit Bewilligungsprozessen klar in internen Weisungen sowie im Baloise Code of Conduct geregelt.

Im Rahmen des Compliance Frameworks entwickelt Group Compliance zusammen mit den lokalen Compliance-Verantwortlichen konzernweite Richtlinien und Compliance-Mindeststandards unter Berücksichtigung eines risikobasierten Ansatzes. Wir schaffen damit ein gruppenweites Compliance-Verständnis. Dieses umfasst unter anderem strategische Aufgaben, Beratung und Unterstützung, Kontrolle und Überwachung sowie die Berichterstattung auf lokaler Ebene und aus einer Gruppenperspektive. Compliance kümmert sich um die frühzeitige Identifikation neuer Compliance-Risiken, zum Beispiel aufgrund neuer Regulierung, neuer Geschäftsfelder oder neuer Partner. Bei Bedarf werden weitere Compliance-Themen in die Compliance-Standards aufgenommen. Neu aufkommende Themen mit Bezug zur Nachhaltigkeit werden bei ihrer Umsetzung im bestehenden Compliance Framework abgebildet und bearbeitet. Je nach Thema sind zukünftig zusätzliche Standards möglich.

Compliance unterstützt die Geschäftsleitung bei der Wahrnehmung ihrer organisatorischen Sorgfaltspflichten, indem sie spezifisch berät, Rahmenbedingungen erarbeitet und auf Compliance-Risiken periodisch sowie ad hoc

hinweist. Compliance ist zentrale Ansprechstelle für die Mitarbeitenden für Fragen und Meldungen im Zusammenhang mit den im Code of Conduct definierten Compliance-Themen. Group Compliance beurteilt und überprüft die lokalen Compliance-Konzepte und die Umsetzung der Standards durch angemessene Kontrollen. Compliance beobachtet die wesentlichen Rechtsentwicklungen und informiert über den Stand der Umsetzung und der Einhaltung der internen sowie externen (aufsichts-)rechtlichen Bestimmungen. Ebenso finden eine Identifikation, eine Beurteilung und eine Überwachung der vorhandenen Compliance-Risiken statt. Über alles zuvor Ausgeführte wird halbjährlich an die lokalen Geschäftsleitungen sowie konsolidiert an die Konzernleitung und den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats berichtet.

Bekämpfung der Korruption

Wir unterscheiden zwischen aktiver und passiver Bestechung. Aktive Bestechung bezieht sich darauf, dass Mitarbeitende keine Geschenke oder Einladungen mit dem Ziel versprechen, Amtsträgerinnen/Amtsträger oder Privatpersonen, die einer Treuepflicht unterliegen, dazu zu bewegen, ihre Pflichten gegenüber ihrer Behörde oder ihrem Unternehmen zu verletzen oder ihren Ermessensspielraum zugunsten von Baloise zu nutzen.

Bei der passiven Bestechung geht es darum, dass Mitarbeitende sich bei bestimmten Entscheidungen nicht beeinflussen oder zu einem bestimmten Verhalten verleiten lassen, indem sie Geschenke oder Einladungen annehmen. Grundsätzlich gilt Folgendes: Geschenke und Einladungen dürfen nicht angenommen werden, wenn Mitarbeitende dadurch bei konkreten Entscheidungen oder in ihrem Verhalten beeinflusst werden könnten.

Die einzelnen Marktgesellschaften in Belgien, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz müssen eine zuständige Person für die Bekämpfung von Korruption respektive Bestechung benennen. In jeder Gesellschaft gibt es eine interne Weisung, welche sich am lokal geltenden Recht orientiert. Regelmässige Schulungen stellen sicher, dass die Mitarbeitenden die Korruptionsregulierungen kennen und über Änderungen in der Rechtslage in Kenntnis gesetzt sind.

Das alljährliche Compliance Reporting ermöglicht es, die Einhaltung dieser Richtlinien zu überwachen und allfällig steuernd einzugreifen. Im Berichtsjahr wurden keine Vorfälle im Zusammenhang mit Korruption gemeldet. In der Zeichnungsrichtlinie wurden Bestechung und Korruption ebenfalls als ein Risiko identifiziert, dass wir beim Ausschluss diverser Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen (siehe auch Seite 102).

Achtung der Menschenrechte

Die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmendenrechten hat für uns in der Geschäftstätigkeit sowie im Rahmen der Anlage- und Underwritingstrategie eine grosse Bedeutung. Wir sind als Versicherung in Europa tätig und bekennen uns ausdrücklich zu den globalen Werten und Gesetzgebungen im Zusammenhang mit den Menschenrechten. Unsere Ziele und der Ansatz im Zusammenhang mit den Menschenrechten sind in einer gruppenweiten Policy «Respect for Human Rights» (Policy zu Menschenrechten) dargelegt.

www.baloise.com/policy-human-rights

Wir bekennen uns dazu, die Menschenrechte gemäss den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) zu respektieren und sie in unserer Geschäftstätigkeit sowie entlang der Wertschöpfungskette zu achten. Diese Verpflichtung umfasst alle international anerkannten Menschenrechte, einschliesslich

- der Internationalen Menschenrechtscharta (International Bill of Human Rights), bestehend aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (UDHR), dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR) und dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (ICESCR),
- des Übereinkommens über die Rechte des Kindes (CRC),
- der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Wir haben zudem die UN-Prinzipien für nachhaltige Versicherungen (PSI) sowie für verantwortliches Investieren (PRI) unterzeichnet.

Organisation und Einhaltung

Unser Ansatz adressiert unsere Geschäftstätigkeit als

- Anbieter von Versicherungs- und Finanzdienstleistungen (Underwritingrichtlinien),
- Arbeitgeber (Code of Conduct und Policy Achtung der Menschenrechte),
- Einkäufer (Einkaufsrichtlinien).

Wir verfügen in diesen Bereichen über entsprechende Policies und Prozesse, welche Menschenrechtsbelange adressieren, und es erfolgen diesbezüglich Risikoanalysen. Ausserdem wird das Risiko im Zusammenhang mit der Achtung von Menschenrechten jährlich im Rahmen des Compliance Reportings eingeschätzt. Werden wesentliche Risiken in der eigenen Organisation oder in der Lieferkette festgestellt, müssen entsprechende Massnahmen ergriffen werden. Diese können Massnahmen zur Sicherstellung der Compliance bis hin zur Beendigung einer Lieferantenbeziehung sein. Die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen wird durch eine unabhängige Stelle im Unternehmen (Compliance, Internal Audit) überwacht. Unser unabhängiges System zur Meldung von Verstössen wird auch für Belange zu den Menschenrechten zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr wurden keine Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechtsbelangen gemeldet.

Weitere Informationen:

www.baloise.com/compliance

www.baloise.com/code-of-conduct

www.baloise.com/privacy-policy

www.baloise.com/policy-bribery-corruption

<https://baloise.integrityplatform.org>

www.baloise.com/nachhaltigkeit

(Compliance Standards und Investment Policies)

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Nachhaltigkeitskennzahlen – Governance

Governance¹

	Einheit	2023	2022	Referenz Corporate Governance-Bericht
Verwaltungsrat²				
Unabhängigkeit	in %	100	100	Seite 36
durchschnittliche Amtsdauer	Jahre	5.0	3.6	Seite 36
Vielfalt im Verwaltungsrat²				
Anzahl Frauen im Verwaltungsrat		3	4	Seite 36
Anteil Frauen im Verwaltungsrat	in %	33.3	40.0	Seite 36
Durchschnittsalter der Verwaltungsratsmitglieder		59	58	Seite 35
Vergütung				
Gesamtvergütung CEO	in Tsd. CHF	1'686.6 ³	2'140.3	Seite 64

¹ Siehe www.baloise.com/corporate-governance

² Stichtag zur Berechnung der Kennzahlen ist der 31. Dezember 2023. Claudia Dill ist per 31. Oktober 2023 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

³ Michael Müller hat per 1. Juli 2023 den Vorsitz der Konzernleitung übernommen.

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Weitere Informationen

Responsible Investment	96
Responsible Underwriting	102
Data Governance & Security	104
Global Reporting Initiative (GRI): Referenztablelle	108
Adressen	112
Informationen der Baloise Gruppe	113
Termine und Kontakte	114

Responsible Investment

Bestandteile der Wertschöpfung

- Kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren und Anpassung an sich verändernde externe Gegebenheiten; ein grosser Teil des Versicherungsportfolios und der grösste Teil unserer Funds sind gemäss der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) Artikel 8/9 oder nach FINMA als «nachhaltig» kategorisiert.
- Einbezug von ESG-Überlegungen in die gesamte Wertschöpfungskette unseres Immobilienmanagements in der Schweiz wurde gestartet.
- Teilnahme an kollaborativen Dialogen mit Unternehmen und an Public-Policy-Dialogen über unsere Mitgliedschaften bei verschiedenen Branchenverbänden (zum Beispiel PRI, SSV, AMAS, SSF) mit der öffentlichen Hand
- Implementierung des ESG-Schulungskonzepts mit externen und internen Schulungen für unsere Mitarbeitenden im Asset Management
- erneute Offenlegungen im Bereich Active Ownership; Active Ownership umfasst die Ausübung der Stimmrechte und die Durchführung aktiver Dialoge mit Unternehmen, in welchen wir investiert sind.
- Unterzeichnung der Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment (PRI) im Jahr 2018

Wirkung der Wertschöpfung

- Übernahme unserer Verantwortung im Dienste einer nachhaltigen Entwicklung und Ausgestaltung unseres verantwortungsbewussten Umgangs mit Risiken und Ressourcen
- Beginn einer nachhaltigeren Ausrichtung unseres Immobilienportfolios, wodurch wir einen klaren Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen von Gebäuden anstreben.
- Vermittlung eines breiten Basiswissens für verantwortungsbewusstes Investieren sowie unserer Richtlinien bei Mitarbeitenden innerhalb des Asset Managements
- kontinuierliche Verbesserung unserer Kommunikation und Transparenz zu verantwortungsbewusstem Investieren
- Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels durch Reduktion der negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft
- Einigung auf grundlegende Prinzipien und deren Erfüllung zur Integration von ESG in unseren Anlageprozess und der damit verbundenen Berichterstattung unserer Fortschritte

Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage

Das Asset Management fügt sich in die Nachhaltigkeitsstrategie der Baloise Gruppe ein. Wir übernehmen Verantwortung im Bereich der Anlagestrategie für die Investitionen der Versicherungsgelder der Gruppe sowie für die Anlage von Geldern externer Kundinnen und Kunden, zum Beispiel Pensionskassen. Die Bemühungen im Bereich verantwortungsbewusstes Investieren bauen auf unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen auf. Wir sind ein Versicherungskonzern, der aus der Idee einer Solidargemeinschaft entstanden ist und besonderen Wert darauf legt, Verantwortung zu übernehmen und das eigene Handeln in den Dienst einer nachhaltigen Entwicklung zu stellen.

Nachhaltige Entwicklung sowie das Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgeschäft haben wesentliche Gemeinsamkeiten: langfristiges Handeln und den verantwortungsbewussten Umgang mit Risiken und Ressourcen. Wir möchten deshalb neben der langfristigen Sicherung

der eigenen Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Beschäftigung unserer Mitarbeitenden, die gesellschaftliche Transformation als Corporate Citizen (Unternehmensbürger) aktiv mitgestalten. Mit unserem Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren werden Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren berücksichtigt sowie in den Anlageprozess integriert. Zudem werden ökologische und soziale Charakteristiken gemäss der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)¹ berücksichtigt. Dieser Ansatz wird in unseren Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren dokumentiert. Indem wir in Übereinstimmung mit der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren handeln, bleiben wir unseren Werten treu.

Highlights aus dem Jahr 2023

Im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens sind wir im Jahr 2023 weiter vorangeschritten: Seit dem 1. Januar 2023 gilt unsere erweiterte Responsible Investment-

¹ SFDR: Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (EU) 2019/2088.

Strategie für die liquiden Anlagen, für einen Teil der Private Assets der Versicherungsgelder sowie für den grössten Teil unserer Fonds, inklusive der Fondsselektion. Die erweiterte RI-Strategie wurde unter der Berücksichtigung von SFDR, der FINMA-Aufsichtsmittteilung 05/2021 zur Prävention und Bekämpfung von Greenwashing sowie der AMAS-Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug entwickelt. Die erweiterte RI-Strategie erlaubt es uns, den Kundinnen und Kunden in der Schweiz und in der Europäischen Union, die nachhaltige Präferenzen haben, eine breite Palette von Investitionsoptionen mit Nachhaltigkeitsbezug anzubieten.

Auch die Transparenz und die Offenlegung werden stetig weiterentwickelt. Erneut nahmen wir 2023 am Climate Disclosure Project (CDP) teil. Damit konnten wir die Transparenz bezüglich Klimarisiken und Emissionsdaten erhöhen und haben unter anderem die wichtigsten Klimadaten für das Versicherungsportfolio offengelegt. Ausserdem haben wir 2023 ein weiteres Mal unseren Active Ownership-Review veröffentlicht.

www.baloise.com/active-ownership-review

Ein weiteres, wichtiges Thema war die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden im Asset Management zu verantwortungsbewusstem Investieren. Im Fokus standen die Vermittlung eines breiten Basiswissens, aber auch Informationen zur neuen Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren. Zusätzlich wurde ein Konzept zu externen ESG-Schulungen implementiert, das die internen Schulungen ergänzt.

Unser Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren im Jahr 2023

Bis Ende 2022 bestand die geltende allgemeine RI-Strategie aus Ausschlüssen, Active Ownership-Elementen und der Integration von Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Sozialem und Governance (ESG) in den Anlageprozess. Sie gilt weiterhin für einen Teil der Private Assets und Anleihen, welche vor dem 1. Januar 2023 im Versicherungsportfolio getätigt wurden («Grandfathering»)². Zudem wendet ein geringer Teil der Fonds weiterhin die allgemeine Strategie an. Seit dem 1. Januar 2023 haben wir eine erweiterte Responsible Investment(RI)-Strategie implementiert. Diese beinhaltet alle allgemeinen Ausschlüsse, weitergehende Ausschlüsse, einen «Best-in-Class»-Ansatz, die ESG-Integration und eine Active Ownership-Strategie. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren («Principal Adverse Impacts», «PAIs») ist jeweils in den unterschiedlichen Ausprägungen unserer Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren integriert.

Unsere erweiterte RI-Strategie basiert auf vier strategischen Pfeilern:

1. **Ausschluss:** Wir verwenden systematische Ausschlüsse bei Unternehmen, um Direktinvestitionen im unmittelbaren Geltungsbereich der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren zu verhindern, die nach definierten Kriterien wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sind. Die Ausschlüsse erfolgen durch eine Auswertung von MSCI Research LLC, einer Tochtergesellschaft von MSCI Inc., einem weltweit führenden Anbieter von Entscheidungsunterstützungstools und Dienstleistungen für die Investmentgemeinschaft. Sie werden anhand eines festgelegten Schwellenwerts angewendet. Ein absoluter Ausschluss besteht für Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit oder -praxis in Verbindung zu umstrittenen Waffen steht. Als Bestandteil unserer Klimastrategie schliessen wir auch Unternehmen aus, die im Bereich von Kohle involviert sind (mindestens 10% des Gesamtumsatzes), Produzenten von unkonventionellem Öl und Gas (mindestens 5% des Gesamtumsatzes) sowie Produzenten von Öl und Gas (mindestens 30% des Gesamtumsatzes). Zudem schliessen wir Produzenten von Tabak (mindestens 5% des Gesamtumsatzes) aus, ebenso Unternehmen, welche einen schwerwiegenden Verstoß gegen die UN Global Compact-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen aufweisen.
2. **Best-in-Class:** Der zweite Pfeiler der erweiterten RI-Strategie besteht aus der Anwendung eines Best-in-Class-Ansatzes. Bei diesem Ansatz ist die Portfolio-konstruktion in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte durch Vermeidung schlechter Titel im Peer-Vergleich darauf ausgerichtet, besser als eine Vergleichsgrösse abzuschneiden. Im Rahmen der definierten Strategie werden die schlechtesten 20% der Emittenten innerhalb der jeweiligen Sektoren respektive Peergruppe ausgeschlossen, basierend auf dem MSCI ESG Universum. Wir wenden den Best-in-Class-Ansatz sowohl auf Unternehmen als auch auf Staatsanleihen an.
3. **ESG-Integration:** Die Anlageteams beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlageanalyse ein, um mögliche negative finanzielle Auswirkungen oder Reputations-einbussen aus Nachhaltigkeitsrisiken zu reduzieren. Es werden dem Portfoliomanagement dezidierte Daten zu Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) zur Verfügung gestellt. Alle Anlageteams haben Zugriff auf die ESG-Datenbank von MSCI ESG Research LLC.

² Die betroffenen Anleihenpositionen können nur gehalten werden, sofern sie die Bedingungen der allgemeinen Strategie einhalten. Mindestens jährlich wird überprüft, ob das Grandfathering bei diesen Positionen weitergeführt werden soll.

Weitere Informationen

4. **Active Ownership:** Active Ownership ist ein integraler Bestandteil unseres Ansatzes für verantwortungsbewusstes Investieren. Die Active Ownership-Strategie besteht aus den folgenden vier Pfeilern:

4.1. **Proxy Voting:** Wir üben die Stimmrechte von kotierten Schweizer Aktientiteln im aktiv gemanagten Versicherungsportfolio nach den Grundsätzen einer guten und ethisch vertretbaren Unternehmensführung aus. Zudem sind weitere Nachhaltigkeitskriterien integraler Bestandteil der Proxy Voting-Weisung, welche im Jahr 2023 um weitere ESG-Kriterien ergänzt wurde. Proxy Voting ist ein wesentliches Instrument, um unsere Verantwortung als Investor wahrzunehmen. Durch die Stimmrechtsvertretung bei Hauptversammlungen können wir Einfluss auf die Unternehmensführung und -politik ausüben, insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit, ethische Standards und Corporate Governance. Dies stellt sicher, dass unsere Investitionen nicht nur finanziellen, sondern auch sozialen und ökologischen Kriterien gerecht werden, und leistet einen Beitrag zur Förderung verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns.

4.2. **Direkter Unternehmensdialog:** Durch Direct Company Engagement-Aktivitäten suchen wir einen konstruktiven Dialog mit Unternehmen, in die investiert wurde, um spezifische Nachhaltigkeitsthemen anzusprechen. Im Rahmen der erweiterten RI-Strategie kommt ein direktes Engagement in folgenden Fällen in Betracht:

- bei Verschlechterung des MSCI ESG Ratings (final industry-adjusted company score) eines Unternehmens nach Aufnahme in das Vermögen, was dazu führt, dass die Investition die Anforderungen des Best-in-Class-Ansatzes nicht mehr erfüllt;
- bei schwerwiegendem Verstoss gegen Mindestverhaltensnormen in Bereichen wie Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung, definiert als «Red Flag» von MSCI.

Das Hauptziel des direkten Engagements besteht darin, die Behebung der Ursache für die Verschlechterung des MSCI ESG Ratings respektive der gemeldeten Mängel des UN Global Compacts und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu unterstützen.

4.3. **Kollaborativem Unternehmensdialog:** Neben dem direkten Engagement mit Unternehmen schliessen wir uns auch Gruppen gleichgesinnter Aktionärinnen und Aktionäre an, die ähnliche Nachhaltigkeitsthemen behandeln oder behandeln möchten, den sogenannten kollaborativen Engagements. Kollaborative Unternehmensdialoge können durch die Teilnahme an Initiativen, zum Beispiel über Climate Action 100+ oder die PRI-Kooperationsplattform, realisiert werden.

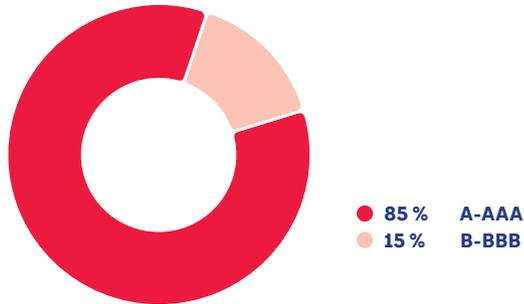
4.4. **Public-Policy-Engagement:** Wir arbeiten auch mit Behörden zu ESG-Themen in bestimmten Richtlinien zusammen. Dies geschieht durch unsere aktive Mitarbeit bei verschiedenen Verbänden, in welchen wir Mitglied sind:

- PRI (Principles for Responsible Investment), einer von den Vereinten Nationen unterstützten Initiative, die sich auf verantwortungsvolle Investitionspraktiken konzentriert;
- SVV (Schweizerischer Versicherungsverband);
- AMAS (Asset Management Association Switzerland), einem Verband, der die Interessen der Asset-Management-Branche in der Schweiz vertritt;
- SSF (Swiss Sustainable Finance), einer Organisation, die sich der Förderung von Nachhaltigkeit im Schweizer Finanzsektor widmet.

Diese Mitgliedschaften unterstützen uns bei spezifischen oder übergreifenden ESG-Themen, wie der Reduktion von CO₂-Emissionen, der Energiewende und dem Schutz der Biodiversität. Diese Fokusthemen leiten uns auch teilweise bei der Auswahl möglicher kollaborativer Unternehmensdialoge als Teil unserer Active Ownership-Strategie.



Verteilung der ESG-Ratings unserer Versicherungsanlagen



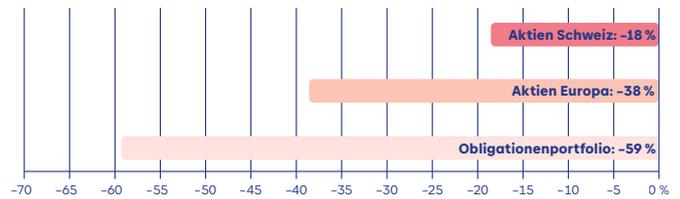
Quelle: Baloise Asset Management, MSCI, Dezember 2023, Aktien und Anleihen mit MSCI ESG-Rating, die von der RI-Strategie abgedeckt sind; ohne Gewichtung. Per 31. Dezember 2023 enthielt das Versicherungsportfolio eine Position (0.02%) mit einem MSCI ESG-Rating CCC.

Integraler Teil unserer Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren ist ausserdem die Baloise Asset Management-Klimastrategie. Im Rahmen der Klimastrategie wird einerseits ein Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels geleistet, indem die negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft reduziert werden. Andererseits werden die Risiken, die durch den Klimawandel entstehen, im Portfolio vorausschauend verwaltet. Dafür nutzen wir die Daten von MSCI Ltd.

www.baloise.com/am-climate-strategy

Das Versicherungsportfolio im CO₂-Vergleich zum Benchmark

(gewichteter Durchschnitt Tonnen CO₂ / \$M Umsatz)



Quelle: Baloise Asset Management, MSCI/Datengrundlage Stand 31.12.2023: Aktien Schweiz versus SPI, Aktien Europa versus MSCI EMU Large Caps und Corporate Bonds versus Bloomberg Global Aggregate Index. Die Auswertung beinhaltet Scope 1 + 2 aller Titel, die von der RI-Strategie abgedeckt werden. Anmerkung: Die Benchmarks unserer Aktieninvestments wurden 2023 geändert.

Die vier Pfeiler der Baloise Asset Management Klimastrategie

Ausschluss

Reduzierung physischer und transitorischer Risiken



ESG-Integration

Einbettung von ESG-Aspekten, einschliesslich Klimarisiken, in das Portfoliomanagement



Engagement

Kollaborative Unternehmensdialoge unter Ansprache von Klimathemen



Transparenz

Berichterstattung zu Klimathemen für die Kapitalanlagen



Weiterentwicklung der Responsible Investment-Strategie im Jahr 2023

Im Jahr 2023 fokussierten wir uns auf die Implementierung und Umsetzung der erweiterten Responsible Investment-Strategie. Aufbauend auf die allgemeine Responsible Investment-Strategie, wurde eine erweiterte Responsible Investment-Strategie für liquide Direktanlagen, für Investitionen in Zielfonds und für einen Teil der Private Assets entwickelt, die folgende Themen abdeckt:

- zusätzliche Ausschlüsse für Unternehmen und Zielfonds im Bereich Einhaltung internationaler Standards, zum Beispiel des UN Global Compact, sowie Umsätze mit Tabak, konventionellem Öl und Gas und konventionellen Waffen;
- zusätzliche Ausschlüsse für Staatsanleihen im Bereich Menschenrechte und Klima;
- einen Best-in-Class-Ansatz, basierend auf der ESG-Performance (Umwelt, Soziales und Governance) von Unternehmen und staatlichen Emittenten; bei diesem Ansatz ist die Portfoliokonstruktion in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte durch Vermeidung von schlechten Titeln im Peer-Vergleich darauf ausgerichtet, besser als eine Vergleichsgrösse abzuschneiden. Im Rahmen der definierten Strategie werden die schlechtesten 20% der Emittenten beziehungsweise Zielfonds innerhalb der jeweiligen Sektoren respektive Peer-Gruppe ausgeschlossen, basierend auf dem MSCI ESG-Universum;
- direkter Unternehmensdialog als Erweiterung der Active Ownership-Aktivitäten: Durch direkte Engagement-Aktivitäten suchen wir einen konstruktiven Dialog mit Unternehmen, um spezifische Nachhaltigkeitsthemen anzusprechen. Unsere involvierten Bereiche analysieren die einzelnen Engagement-Möglichkeiten anhand von Daten, die von MSCI ESG Research LLC bereitgestellt werden, sowie mittels öffentlich zugänglicher Dokumentationen;
- Berücksichtigung dezidierter, nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen (Principal Adverse Impacts) im Sinne der Sustainable Finance Disclosure Regulation.

Basierend auf diesen Anpassungen sind die aktualisierten Baloise-Richtlinien für das verantwortungsbewusste Investieren bei Versicherungsgeldern sowie Drittkundinnen und -kunden und Anlagefonds, wie auch die überarbeitete Richtlinie für Active Ownership, veröffentlicht worden.

www.baloise.com/policy-insurance-funds

www.baloise.com/policy-third-party-assets

www.baloise.com/policy-active-ownership

Verantwortungsvolles Immobilienmanagement

Wir sind einer der grössten Immobilienbesitzer der Schweiz. Für rund ein Viertel der in der Schweiz emittierten Treibhausgasemissionen sind gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) Gebäude verantwortlich. Als verantwortungsbewusster Investor sehen wir uns in der Pflicht, im Bereich der Immobilien unseren Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen im Einklang mit der globalen Klimastrategie zu leisten – dies mit dem Ziel, unser Immobilienportfolio in der Schweiz nachhaltiger auszurichten und das erwartete Rendite-Risiko-Profil zu verbessern. Dabei müssen ESG-Überlegungen in der gesamten Wertschöpfungskette der Immobilien eine wichtige Rolle spielen. Dies beginnt bei der Planung und der Entwicklung von Bauprojekten oder beim Erwerb von Bestandsimmobilien und reicht über die Nutzung in Form des Betriebsmanagements bis hin zur Renovierung, zum Abriss oder zur Desinvestition. Im Zentrum der Wertschöpfungskette steht dabei ein resilientes Immobilienportfolio, bei dem Lebenszykluskosten reduziert werden sollen, indem frühzeitig geplant und gehandelt wird. Wir arbeiten an einer systematischen Integration der relevanten Themen im Bereich der Nachhaltigkeit. Ein erster Schritt ist die neue Richtlinie, die seit dem 1. Januar 2023 angewendet wird. Sie beschreibt, wie das Baloise-Immobilienteam für die direkt gehaltenen Immobilien der Schweizer Versicherungseinheiten eine zukunftsorientierte Umwelt- und Energiepolitik umsetzt. Im Jahr 2023 wurde mit der Integration eines Energie-Management-Systems (EMS) begonnen, um gesamthaft reale Energieverbrauchswerte vorliegen zu haben.

Weitere Details gibt es in der Baloise-Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren im Bereich Immobilien.

www.baloise.com/richtlinie-immobilien

Die nächsten Schritte

Wir werden auch in Zukunft engagiert die Entwicklung unserer verantwortungsbewussten Investitionsstrategie vorantreiben. Zudem werden wir weiterhin die Anforderungen im Rahmen der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 2019/2088) umsetzen. Ausserdem werden die klimabezogene Datenerhebung und -auswertung der Finanzanlagen eine wichtige Rolle spielen. Im Laufe von 2024 werden wir unsere kommunizierte Climate Roadmap weiterentwickeln. Im Rahmen der TCFD (Taskforce for Climate Related Financial Disclosure) Reportings von Baloise werden auch die Transparenzanforderungen bei den finanzierten Emissionen weiter ausgebaut werden. TCFD bietet einen Rahmen für Unternehmen, um über die finanziellen Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Geschäftstätigkeiten zu berichten. Die Implementierung der ausgeweiteten Active Ownership-Aktivitäten wird ebenfalls ein wichtiges Thema sein. Auch ist ein erneuter Active Ownership Review geplant. Ein weiterer Fokus wird auf der strategischen Weiterentwicklung unserer erweiterten RI-Strategie liegen. Wir beobachten die Entwicklungen der Regulatoren in der EU und in der Schweiz sehr genau, um uns dementsprechend optimal auszurichten.

Responsible Underwriting

Ziele Responsible Underwriting

- verlässlicher Partner für Kundinnen und Kunden, deren Geschäftsmodell im Wandel ist
- Umsetzung der Principles for Sustainable Insurance (UNEP FI PSI) www.unepfi.org/insurance/insurance
- potenzielle Verluste und Risiken in Bezug auf ESG für Baloise verwalten
- Nutzung von Opportunitäten

Wirkung Responsible Underwriting

- Integration von ESG-Kriterien in die Zeichnungsrichtlinien und entsprechende Dialoge mit unseren Kundinnen und Kunden
- Unterstützung des Übergangs der Realwirtschaft zu nachhaltigen Geschäftsmodellen
- erweiterte Risikoperspektive durch ESG-Risikoidentifikation, -minderung und -adaption
- zukunftsgerichtete Weiterentwicklung unseres Kerngeschäfts

Nachhaltigkeitskriterien in der Zeichnungspolitik

Durch unsere Produkte und Dienstleistungen haben wir einen Einfluss auf ein nachhaltiges Verhalten von Unternehmen und Menschen, die wir mit unserem Angebot in ihren Tätigkeiten unterstützen. Wir verstehen uns als verlässlicher Versicherungspartner für Kundinnen und Kunden, deren Geschäftsmodell sich derzeit im Wandel befindet. Wir möchten daher auf partnerschaftlicher Ebene mit ihnen zusammenarbeiten, die Herausforderungen in Bezug auf ihre nachhaltige Entwicklung verstehen und sie unterstützen.

Im August 2020 haben wir die Principles for Sustainable Insurance (PSI) unterzeichnet, die unter anderem die schrittweise Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Zeichnungsrichtlinien beinhalten. Mit dem skizzierten Prozess arbeiten wir aktiv daran, unsere Verpflichtung zu erfüllen.

Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Zeichnungsrichtlinien ist ein Instrument des Risikomanagements, um den Übergang der Realwirtschaft zu nachhaltigen Geschäftsmodellen zu unterstützen, potenzielle Verluste zu minimieren und Risiken für Baloise zu optimieren. Wir managen kritische ESG-Risiken aktiv in unserer Zeichnungspolitik. Wir reduzieren sie, wo sie bestehen, und vermeiden sie, wo sie entstehen könnten. Diese Risikosicht wird durch die Nutzung von Opportunitäten ergänzt. So ist es uns zum Beispiel ein Anliegen, erneuerbare Energieträger durch Versicherungslösungen zu fördern.

Management identifizierter Risiken

Wir haben in gruppenweiter Kooperation der Geschäftsfelder Nichtleben, Leben und Kollektiv-Leben sowie Risikomanagement und Nachhaltigkeit die Wirtschaftstätigkeiten identifiziert, die hohe Risiken im Zusammenhang mit folgenden Themen darstellen:

- Klimawandel,
- Umweltschäden wie Luft- oder Wasserverschmutzung,
- geschützte Arten und Gebiete,
- Biodiversität,
- nicht nachhaltigen Praktiken,
- Menschen- und Arbeitsrecht,
- Produktqualität und -sicherheit,
- Bestechung und Korruption,
- Gesundheitswesen.

Die genannten Risiken stellen für uns neben dem Risiko für unsere Reputation auch ein finanzielles Risiko dar. Sie beeinflussen das Kundenverhalten, klimabedingte Grossschadensereignisse, die Bewertung von Kapitalanlagen sowie die Störung der Betriebsfortführung für uns und unsere Kundinnen und Kunden. Die identifizierten Wirtschaftstätigkeiten werden ab einem Schwellenwert auf die genannten Risiken geprüft. Die Anwendung eines Schwellenwerts stellt sicher, dass die im ESG-Kontext relevanten Kundenbeziehungen geprüft werden (siehe Kapitel «Risikomanagement» ab Seite 26).

Prüfprozess

Seit dem Jahr 2022 besteht ein Prüfprozess für das versicherungstechnische Nachhaltigkeitsrisikomanagement, der die Bewertung von Risiken anhand von Ausschlüssen und sensiblen Bereichen beinhaltet. Dieser Prozess involviert sowohl die jeweiligen Fachbereiche als auch unsere Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten. Beim Eingang einer Offertanfrage wird die Wirtschaftstätigkeit durch den Fachbereich anhand der definierten Ausschlüsse und der sensiblen Bereiche geprüft. Dies geschieht teilweise automatisiert und teilweise manuell. Handelt es sich bei der zu versichernden Tätigkeit um einen definierten Ausschluss oder einen sensiblen Bereich, nimmt der Fachbereich eine Einschätzung des Risikos vor. Relevant für diese Einschätzung sind die Art der angefragten Versicherungsleistung, das angefragte Versicherungsvolumen, der Umsatz des Unternehmens und Details zu dessen Tätigkeit. Überschreiten Umsatzvolumen und Versicherungsvolumen einen definierten Schwellenwert, muss eine Prüfung innerhalb der UW ESG Boards der jeweiligen Ländereinheiten erfolgen, welche die Entscheidungsfindung unterstützen. Diese Entscheidungen werden dokumentiert. Die jeweiligen Gremien in den Ländereinheiten bestehen aus leitenden Funktionen der Bereiche Versicherungen und Risikomanagement sowie aus Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten. Um die Prüfkompetenz in den Fachbereichen zu fördern, stehen Schulungen als Aufzeichnung intern zur Verfügung. Die Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten der Ländereinheiten verfügen zudem über eine Softwarelösung zur Prüfung von ESG-Risiken bei Unternehmen (siehe Kapitel «Risikomanagement» ab Seite 26).

Transition und Ausschlüsse

Seit 2022 integrieren wir Umweltkriterien, soziale Kriterien und Kriterien der Unternehmensführung in unsere Zeichnungsrichtlinien. Das bedeutet, dass gewisse Wirtschaftstätigkeiten einer ESG-Prüfung unterzogen werden, damit sie weiterhin durch uns versichert werden beziehungsweise bestehende Kundinnen und Kunden dieser definierten Risikobereiche in einer Übergangsphase weiter Versicherungsschutz erhalten. Das Konzept für strukturierte Dialoge mit bestehenden Kundinnen und Kunden und deren Übergangsphase befindet sich noch im Aufbau. Bisher kam es aufgrund dieser Prüfung zu keinen Trennungen, respektive die Fristen laufen noch und die entsprechenden Prozesse werden aktuell finalisiert.

Es werden bestimmte Bereiche innerhalb der Wertschöpfungskette, zum Beispiel Produktion, Herstellung beziehungsweise Abbau, von folgenden Wirtschaftstätigkeiten ausgeschlossen:

- fossile Energiequellen,
- Tabakprodukte,
- Infrastruktur und Staudambau mit kritischen Auswirkungen in Schutzgebieten in Nicht-OECD-Ländern,
- kontroverse Waffen und
- Fast Fashion.

Die genannten Ausschlüsse sind mit unserer verantwortungsbewussten Anlagepolitik abgestimmt. Des Weiteren werden zusätzliche Wirtschaftstätigkeiten einer ESG-Prüfung unterzogen, die sowohl den jeweiligen Fachbereich sowie Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten als auch externe Daten miteinbezieht.

In der Übergangsphase wird mit den bestehenden Kundinnen und Kunden der zuvor genannten Bereiche eine Entwicklung zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell besprochen und vereinbart, damit diese weiterhin durch uns versichert werden können. Es ist wichtig, das Gespräch zu suchen, um das individuelle Geschäftsmodell in der entsprechenden Industrie zu verstehen und gegenüber den Vorgaben abzugrenzen. Sofern keine abweichenden vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden, beläuft sich die Übergangsphase auf drei Jahre. Ein wichtiges Kriterium, das in dieser Phase durch uns betrachtet wird, ist die Entwicklung einer transparenten Offenlegung inklusive Zielsetzungen und Fortschritte zur Zielerreichung. Eingegangene Verpflichtungen, zum Beispiel zu anerkannten Standards im Bereich der Offenlegung oder Branchenstandards im Bereich Nachhaltigkeit, sind ein weiteres wichtiges Kriterium für uns, um die Entwicklung unserer Kundinnen und Kunden hin zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell einzuschätzen.

Gruppenweite Resultate der ESG-Prüfungen im Underwriting in Deutschland, Belgien, Luxemburg und der Schweiz

	2023		2022	
	Nicht-leben	Leben	Nicht-leben	Leben
Ablehnung der Anfrage nach Prüfung durch Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -manager und/oder UW ESG Advisory Group	5	1	5	1
Zusage der Anfrage nach Prüfung durch Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -manager und/oder UW ESG Advisory Group	32	6	70	17
Anfragen gesamt	37	7	75	18

Die genannten Zahlen beziehen sich ausschliesslich auf Neugeschäfte. In Deutschland fallen unter den Bereich «Leben» nur Privatkundinnen und -kunden, bei welchen eine Prüfung entfällt. Die Reduktion der Zahlen lässt sich mit einer grösseren Erfahrung seit der Implementierung von ESG-Kriterien im Jahr 2022 begründen.

Data Governance & Security

Ziele von Informationssicherheit und Datenschutz

- effektive Informationssicherheit und Gewährleistung des Datenschutzes
- Synthese zwischen Menschen, Prozessen und Technologie
- gruppenweite Diskussion und Aufklärung sowie kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden zu den Themen Daten- und Informationssicherheit, Advanced Analytics, Machine Learning und Artificial Intelligence
- Einsatz effizienter Technologien mit steigender intelligenter Automatisierung
- Einhaltung zentraler Datenschutzprinzipien inklusive deren Überprüfung
- zeitnahe Erkennung, Identifikation sowie schnelle und effiziente Reaktion auf Cyberangriffe sowie regelmäßige Überprüfung der Widerstandsfähigkeit
- Implementierung gruppenweiter Data Governance
- gruppenweites Krisenteam für Cyberrisiken

Wirkung von Informationssicherheit und Datenschutz

- alle Informationen und Daten von Baloise jederzeit vor Missbrauch, ungewollter Offenlegung, Zerstörung, Veränderung und Störung zu schützen
- Grundlage für das fortschrittliche Funktionieren von Baloise und unserer Wertschöpfung
- Wissenstransfer zu zukunftsorientierten Themen und deren Anwendung
- Balance zwischen Sicherheit, Datenschutz, risiko-basierten Massnahmen und Benutzerfreundlichkeit
- Förderung der Vertrauensbasis zwischen Baloise, unseren Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partnern sowie Mitarbeitenden in Bezug auf den Schutz und die Verwendung von Daten
- angemessene Sicherheitskultur und Verständnis über die individuelle Verantwortung zur Daten- und Informationssicherheit
- stützende Mechanismen zur Durchsetzung von Regeln und Verfahren sowie zur Erkennung von Bedrohungen
- kontinuierliche Stärkung der Cyberresilienz
- Fähigkeit, im Krisenfall sofort, angemessen und wirksam zu reagieren

Information Security Policy und Unabhängigkeit der CISO-Rolle

Im Jahre 2023 wurden diverse Anpassungen in der Information Security Policy vorgenommen. Unter anderem wurde die Unabhängigkeit der CISO-Rolle weiter gestärkt. Neu ist der Chief Information Security Officer (CISO) verpflichtet, gemeinsam mit dem Chief Risk Officer (CRO) halbjährliche Berichte an den Anlage- und Risikoausschuss des Verwaltungsrates sowie das Group Risk Committee zu erstatten. Dies stärkt die Unabhängigkeit der IT, da nicht mehr – wie bisher – gemeinsam mit dem Chief Technology Officer (CTO) berichtet wird. Dies gewährleistet eine umfassende Überwachung und Governance auf Führungsebene.

Kontinuierliche Verbesserungen

Im Rahmen der Strategie «Simply Safe» setzen wir die Journey to the Cloud (J2C) fort – und zwar in Form eines Zweisprungs: zuerst in die Private Cloud, anschliessend in die Public Cloud. Beim Projekt wurde auch dieses Jahr mit dem IT-Dienstleistungsunternehmen HCL Technologies gearbeitet, welches unsere Infrastruktur für die Journey to the Cloud betreibt und weiter ausbaut. Wesentliche Themen für «Simply Safe: Season 2» waren ausserdem die Systeme, das Vulnerability Management und der Schutz von Backup-Daten. Die Umsetzung erfolgte als Teil der Strategie «Simply Safe: Season 2».

Auch die stetige Implementierung der Privileged Access Management(PAM)-Lösung war ein zentrales Thema. 2023 wurde die Version 1.5 erreicht, was die Compliance mit der PAM-Guideline sicherstellt. Das nächste PAM-Projekt, PAM 2.0, steht zudem kurz vor dem Start. Hierbei wird die Verbindung mit dem Identity and Access Management intensiviert, um Governance-Verbesserungen zu erzielen.

Privileged Access Management (PAM)

Privileged Access Management = Sicherheitsmechanismus, der spezielle Zugriffsrechte schützt, welche über die von normalen Nutzenden hinausgehen. Es beinhaltet die sorgfältige Verwaltung und Absicherung von privilegierten Konten, da deren Kompromittierung ein Risiko für die Sicherheit von Unternehmenssystemen und vertraulichen Daten darstellen kann.

Journey to the Cloud (J2C)

Im Rahmen der Journey to the Cloud verschieben wir die IT-Infrastruktur in die Private und Public Cloud, um sie effizienter, sicherer und kostengünstiger zu machen. Dies umfasst unter anderem die Migration von Anwendungen und Daten in die Cloud, die Implementierung von Sicherheitsmassnahmen sowie die Schulung der IT-Mitarbeitenden in neuen Technologien. Die Verschmelzung von Entwicklung und Betrieb trägt dazu bei, die Zusammenarbeit und die Effizienz unserer IT-Abteilung zu verbessern.

Cybersicherheit und Cyberresilienz

Cyberangriffe auf Unternehmen häufen sich. Deshalb wurden 2023 zusätzliche Sicherheitsmassnahmen implementiert. Durch die Einführung von Red-Teaming-Angriffen und einer engen Zusammenarbeit mit Bug Bounty Schweiz (Schweizer Ökosystem für die Zusammenarbeit mit ethischen Hackerinnen und Hackern und Security-Researcherinnen und -Researchern) wurden wesentliche Erkenntnisse gewonnen. Solche Cybersecurity-Tests sind integraler Bestandteil der Sicherheitsstrategie und haben dazu beigetragen, die Widerstandsfähigkeit gegenüber potenziellen Bedrohungen zu stärken. Die Zusammenarbeit mit externen Partnerinnen und Partnern bietet dabei einen umfassenden Ansatz zur Sicherstellung der Informationssicherheit.

Wir haben 2023 einen starken Fokus auf Cyberresilienz-Aktivitäten gelegt, insbesondere im Rahmen der Journey to the Cloud. Im ersten Halbjahr 2023 wurde eine Gap-Analyse im Hinblick auf die Digital Operational Resilience (DORA) durchgeführt. Die identifizierten Gaps wurden in konkrete Massnahmen übersetzt und werden 2024 geschlossen, damit bis Ende 2024 die DORA-Compliance erreicht ist.

Red Teaming

Red Teaming ist eine offensive Sicherheitsstrategie, bei der externe oder interne Sicherheitsexpertinnen und -experten die Rolle von Angreifenden übernehmen. Das Ziel besteht darin, Schwachstellen und Sicherheitslücken auszunutzen, um die Abwehrmechanismen eines Systems zu testen. Dieser Ansatz ermöglicht es Unternehmen, die Sicherheitsinfrastruktur realistisch zu bewerten und potenzielle Angriffspfade zu identifizieren.

Aufgaben des Red Teams:

1. Simulation realistischer Angriffsszenarien, um Sicherheitslücken zu entdecken, die bei herkömmlichen Tests übersehen werden könnten;
2. Nutzung externer Red Teaming-Dienste, um unabhängige und objektive Beurteilungen der Sicherheitslage zu erhalten;
3. Identifizierung von Schwachstellen, um die Reaktionsfähigkeiten zu verbessern und präventive Massnahmen umzusetzen.

Identity & Access Management (IAM)

Identity & Access Management = transparente und effiziente Organisationsstruktur, die sicherstellt, dass Mitarbeitende im Unternehmen zeitnah, effektiv und vor allem sicher die erforderlichen Berechtigungen und Systemzugänge erhalten – dies, um sensible Unternehmensinformationen gemäss internen und externen Vorgaben zu schützen. Es umfasst nicht nur das Verwalten von Identitäten und Berechtigungen, sondern auch die Gesamtheit der Verantwortlichkeiten, Vorgaben und Prozesse im Zusammenhang damit.

DORA

Der Digital Operational Resilience Act ist eine im Januar 2023 in Kraft getretene EU-Verordnung. Sie soll die digitale operative Widerstandsfähigkeit von EU-Finanzunternehmen und ihren informations- und kommunikationstechnologischen Drittdienstleistern verbessern sowie einen EU-weit einheitlichen Aufsichtsrahmen schaffen. Von der Verordnung betroffene Unternehmen und Organisationen haben die Vorgaben binnen einer Frist von 24 Monaten umzusetzen und zu erfüllen.

Weitere Informationen

Datenschutz und Compliance

Im September 2023 trat das Schweizer Datenschutzgesetz in Kraft, womit die Schweiz der General Data Protection Regulation (GDPR) der Europäischen Union (EU) nachzieht. Dies hatte bedeutende Auswirkungen auf unsere Datenschutzpraktiken.

Zudem war die Implementierung von Data Governance in den Ländereinheiten ein zentraler Schwerpunkt im Jahr 2023. Die Bereitstellung einer gruppenweiten Richtlinie für die Anpassung an lokale Gegebenheiten, die Etablierung einer «Data Organisation» und die Umsetzung von GDPR-Anforderungen – einschliesslich Löschrufen und Datenschutz-Audits – zeigen das Bestreben, eine umfassende Datenstrategie zu verfolgen. Ebenfalls konnte eine Data Ethics Charta veröffentlicht und eine spezifische Governance für Microsoft GenAI-Lösungen festgelegt werden.

Zudem wurden über 20 Advanced Analytics-Themen, darunter Lösungen für Betrugserkennung und Risikokonsolidierung, erfolgreich umgesetzt. Dies brachte auch die Transposition einer Fraud-Lösung von der Schweiz nach Belgien und die Implementierung einer Risikolagen-Konsolidierung von Belgien nach Deutschland mit sich. Aktuell findet zudem eine intensive, gruppenweite Zusammenarbeit für die Nutzung von large language models (LLM) wie ChatGPT statt.

Zertifizierungsbestrebungen

Momentan arbeiten wir am Aufbau eines Information Security Management Systems (ISMS). Anschliessend streben wir die Zertifizierung nach ISO 27001 und SOC 2 an, um höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten.

IT-Infrastruktur und Sicherheit

Wir setzen uns intensiv mit dem Abbau von Legacy-Systemen, also noch immer genutzter, aber veralteter Computersoftware, auseinander, um auf State-of-the-Art-Lösungen umzusteigen und so effizienter und resilienter zu werden. Der Backup-Schutz mit der Datenmanagement-Software Cohesity ist ein entscheidender Bestandteil, um sicherzustellen, dass selbst bei schwerwiegenden Angriffen die Backup-Daten geschützt sind und wir nicht erpressbar werden.

Wir legen weiter einen starken Fokus auf die Gewährleistung der IT-Sicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, bei Partnerinnen und Partnern, Providern etc. Regelmässige Risk Assessments und die Definition von Exit-Strategien für Provider sind entscheidende Elemente bei diesen Bemühungen. Durchgehende IT-Sicherheit wird in den nächsten 3 bis 5 Jahren – mit Hinblick auf eine vermehrte Auslagerung (Outsourcing) – das Hauptaugenmerk der Information Security sein.

Datenschutzverstösse und Krisenstabsübung

Glücklicherweise gab es nach 2022 keine bedeutenden Datenmissbräuche (Data Breaches) mehr. Durch die gesammelten Erfahrungen konnten wir unsere IT-Situation stabilisieren. Daher sind wir sowohl in Bezug auf Datenverletzungen als auch im Hinblick auf allgemeine Sicherheitsvorfälle gut aufgestellt. Dies wurde auch bei der jährlichen Krisenstabsübung deutlich. Die Übung wurde erstmals in der Geschichte von Baloise gruppenweit durchgeführt. Das heisst, alle lokalen Krisenstäbe der Ländereinheiten wurden aktiviert und die Zusammenarbeit wurde übergreifend geprobt. Gleichzeitig lag der Fokus insbesondere auf der Krisenkommunikation im Ernstfall. Wir verbessern uns stetig und schauen daher zuversichtlich und gut vorbereitet in die Zukunft.

Im Falle eines Cyberangriffs kommt folgender Prozess zur Anwendung: Das Detection Team erkennt Anomalien, das Security Operations Center (SOC) analysiert diese und im Cyber Security Incident Response Team wird darauf reagiert. Ist die Situation nicht beherrschbar, übernehmen der Krisenstab und das Krisenmanagement.

Mitarbeitendenentwicklung und Schulungen

2023 wurden das geplante Ausbildungsprogramm zur Förderung der Datenkompetenz (Data Literacy) für das mittlere und höhere Management sowie das Konzept eines Datenkulturprogramms (Data Culture Program) für weitere Mitarbeitende erfolgreich umgesetzt. Interne Open X Days förderten die Datenkompetenz durch Präsentation und Diskussionen datenspezifischer Inhalte. Das AI Executive Bootcamp im September, welches in Zusammenarbeit mit der Boston Consulting Group (BCG) durchgeführt wurde, schärfte das Bewusstsein für künstliche Intelligenz und betonte die Bedeutung einer entsprechenden Transformation der Belegschaft.

Lokale «Business Intelligence Communities» und eine länderübergreifende «Data Science Community» wurden etabliert, wobei letztere auch den Support für unsere Analytics-Plattform übernimmt. Ein retrospektiver Puls-Check zeigte viel Potenzial für das Jahr 2024. Die Einrichtung der zentralen Einheit AI Circle konzentrierte sich speziell auf das Thema GenAI und dessen Nutzbarmachung für die Organisation.

Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für das Thema Informationssicherheit war auch dieses Jahr ein zentraler Fokus. Durch ein spezielles Schulungsprogramm, das regelmässig Phishing-Mails an die Mitarbeitenden versendet, wird die Erkennung verdächtiger E-Mails geübt. Im Jahr 2023 wurden über 240'000 Trainings-E-Mails verschickt, wobei 1,8% nicht erkannt wurden. Obwohl sich diese Zahl im Vergleich zum Vorjahr erfreulich verbessert hat, besteht nach wie vor die Notwendigkeit fortlaufender Awareness-Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheitskompetenz innerhalb der Organisation.

Manpower in der IT

Der Bereich IT-Sicherheit verfügt über 30 Mitarbeitende, die Teil der gesamtgruppenweiten 900 IT-Mitarbeitenden sind.

Durch kontinuierliche Anstrengungen zur Verbesserung von Sicherheitsstandards, der Integration neuer Technologien und der Förderung einer datengetriebenen Kultur konnten wir die Resilienz von Baloise stärken und damit eines der Hauptziele dieses Jahres erreichen.

www.baloise.com/it-security

Global Reporting Initiative (GRI): Referenztablelle

In der untenstehenden Tabelle sind die Themen der Global Reporting Initiative (GRI) aufgeführt, welche wir in unserer Berichterstattung behandeln.

GRI Standards	Angaben	Referenz
Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1: Organisationsprofil	Jahresrückblick Seite 10-11, 112
	2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Jahresrückblick Seite 112
	2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Jahresrückblick Seite 114
Tätigkeiten und Mitarbeitende		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Jahresrückblick Seite 10-11, 14-15, 20-21
	2-7: Mitarbeitende	Jahresrückblick Seite 59-61, 82
Unternehmensführung		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung	Jahresrückblick Seite 24-25; Geschäftsbericht Seite 33-51
	2-10: Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht Seite 39
	2-11: Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht Seite 37, 42
	2-12: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkung	Jahresrückblick Seite 24-25, 88-89
	2-13: Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkung	Jahresrückblick Seite 24-25
	2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Jahresrückblick Seite 24-25
	2-15: Interessenskonflikte	Geschäftsbericht Seite 41
	2-19: Vergütungspolitik	Geschäftsbericht Seite 53-76
	2-20: Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Geschäftsbericht Seite 53-76
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Jahresrückblick Seite 6
	2-27: Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Jahresrückblick Seite 88-89
	2-28: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	Jahresrückblick Seite 30
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29: Ansatz für Einbindung von Stakeholdern	Jahresrückblick Seite 16, 20-23
GRI 3: Wesentlichkeitsanalyse und Liste der wesentlichen Themen		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1: Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Jahresrückblick Seite 22-23
	3-2: Liste der wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 22
Risikomanagement		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 26-29
Erfolgreiche Geschäftsentwicklung		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 22-23
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Jahresrückblick Seite 37; Geschäftsbericht Seite 79-85
	201-3: Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Geschäftsbericht Seite 53-76

GRI Standards	Angaben	Referenz
Gute Unternehmensführung und Unternehmenskultur		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 24-25
	205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Jahresrückblick Seite 88-89
	205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Jahresrückblick Seite 88-89
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1: Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Jahresrückblick Seite 88-89
Kundenorientierung		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 68-74
Corporate Governance		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 24-25
Produkt- und Dienstleistungsangebot zur Förderung eines verantwortungsvollen Kundenverhaltens		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 68-74
Berücksichtigung von ESG-Faktoren im Underwriting		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 102-103
Eigener Indikator	ESG-Prüfungen im Underwriting	Jahresrückblick Seite 103
Integration von ESG in das Investitionsmanagement		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 97-101
Eigener Indikator	ESG-Ratings der Versicherungsanlagen	Jahresrückblick Seite 99
Dekarbonisierung		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 48-53
GRI 302: Energie 2016	302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Jahresrückblick Seite 54
	302-2: Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Jahresrückblick Seite 54
	302-3: Energieintensität	Jahresrückblick Seite 54
	302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	Jahresrückblick Seite 54
GRI 305: Emissionen 2016	305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Jahresrückblick Seite 54
	305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Jahresrückblick Seite 54
	305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Jahresrückblick Seite 54
	305-5: Senkung der THG-Emissionen	Jahresrückblick Seite 54
Mitarbeiterengagement und -entwicklung		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 68-74
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	Jahresrückblick Seite 63-64, 82
	403-7: Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	Jahresrückblick Seite 63-64
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Jahresrückblick Seite 61-63
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Jahresrückblick Seite 63-64; Geschäftsbericht Seite 38
	405-2: Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Jahresrückblick Seite 63-64
Eigener Indikator	Mitarbeitendenzufriedenheit	Jahresrückblick Seite 59
Verantwortungsbewusste Anlagentätigkeit		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 96-101
	Gesamtzahl der investierten Anlagen nach Industrie- und Anlageklassen	Präsentation für Investoren & Analysten Seite 31
	Beschreibung des Ansatzes zur Einarbeitung von ESG-Faktoren in Prozesse und Strategien des Investment Managements	Jahresrückblick Seite 99-101

Weitere Informationen

GRI Standards	Angaben	Referenz
Förderung nachhaltige Entwicklung		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 22-23, 34, 48, 96
Datenschutz		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 104-107
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1: Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Jahresrückblick Seite 106 (keine im Jahr 2023)
Ganzheitliches Risikomanagement		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 26-29
Gesellschaftliches Engagement		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	Jahresrückblick Seite 76-79
Eigener Indikator	Gemeinwohlerengagement	Jahresrückblick Seite 78-79, 82

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Adressen

Schweiz

Baloise Versicherung AG

Aeschengraben 21
Postfach
CH-4002 Basel
Telefon + 41 58 285 85 85
kundenservice@baloise.ch
www.baloise.ch

Baloise Bank AG

Amthausplatz 4
Postfach 262
CH-4502 Solothurn
Telefon + 41 58 285 33 33
bank@baloise.ch
www.baloise.ch

Baloise Asset Management AG

Aeschengraben 21
Postfach
CH-4002 Basel
assetmanagement@baloise.com
www.baloise.ch

Deutschland

Baloise

Basler Strasse 4
D-61345 Bad Homburg
Telefon + 49 6172 130
info@baloise.de
www.baloise.de

FRIDAY

Friedrichstraße 70
D-10117 Berlin
Telefon + 49 30 959 983 20
info@friday.de
www.friday.de

Luxemburg

Baloise

8, rue du Château d'Eau
L-3364 Leudelange
Telefon + 352 290 190 1
info@baloise.lu
www.baloise.lu

Belgien

Baloise

Posthofbrug 16
B-2600 Antwerpen
Telefon + 32 3 247 21 11
info@baloise.be
www.baloise.be

Informationen der Baloise Gruppe

Diese Publikation wurde von der Baloise Gruppe erstellt und darf ohne ausdrückliche Ermächtigung der Baloise Gruppe nicht kopiert, geändert, angeboten, verkauft oder Dritten zugänglich gemacht werden. Der Geschäftsbericht und der Jahresrückblick 2023 sind auch in englischer Sprache erhältlich. Rechtlich verbindlich ist ausschliesslich der deutsche Text. Der Finanzbericht enthält die geprüfte Jahresrechnung 2023 mit Detailinformationen. Der Geschäftsbericht beinhaltet alle Elemente, die im Einklang mit Art. 961c OR den Lagebericht darstellen. Beträge und Ratios im Geschäftsbericht und im Jahresrückblick werden allgemein in CHF Mio. und auf eine Nachkommastelle gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition gerundeter Beträge zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Die Gesellschaften der Baloise Gruppe und ihre Organe, Mitarbeitenden, Beauftragten und sonstige Personen lehnen jede Haftung für die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Angemessenheit der in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen ab, insbesondere für Verluste und sonstige Schäden, die unmittelbar oder mittelbar aus der Verwendung dieser Informationen erwachsen. Die vorliegende Publikation stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zu Umtausch, Kauf oder Zeichnung von Wertpapieren noch einen Emissions- oder Kotierungsprospekt dar.

Hinweis bezüglich in die Zukunft gerichteter Aussagen

Die vorliegende Publikation bezweckt einzig, eine zusammenfassende Übersicht über den Geschäftsgang von Baloise für den angegebenen Zeitraum zu geben. Hierfür wurden in der vorliegenden Publikation auch Informationen (inklusive Daten) von externen Quellen verwendet. Baloise bietet weder Gewähr noch anerkennt sie die Richtigkeit solcher Informationen. Des Weiteren können in der vorliegenden Publikation zukunftsgerichtete Aussagen enthalten sein, die unter anderem Prognosen oder Vorhersagen zu zukunftsbezogenen Ereignissen, Plänen, Zielen, Geschäftsverlauf und Ergebnissen beinhalten und auf den gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen von Baloise beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, mit Unsicherheiten behaftet sind und durch andere Faktoren beeinträchtigt werden könnten. Dies könnte dazu führen, dass Geschäftsverlauf, Ergebnisse, Pläne und Ziele beträchtlich von jenen Darstellungen abweichen, die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen veröffentlicht werden. Zu den Einflussfaktoren gehören beispielsweise (i) Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftslage, besonders in

den Schlüsselmärkten; (ii) Entwicklung der Finanzmärkte; (iii) Wettbewerbsfaktoren; (iv) Änderungen der Zinssätze; (v) Wechselkursänderungen; (vi) Änderungen der gesetzlichen und regulatorischen Bedingungen inklusive der Rechnungslegungsstandards; (vii) Häufigkeit und Ausmass der Schadenfälle sowie Entwicklung des Schadenverlaufs; (viii) Sterblichkeits- und Erkrankungsraten; (ix) Erneuerung und Verfall von Versicherungspolicen; (x) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (xi) Abgang von wichtigen Mitarbeitenden; (xii) negative Publizität und Medienberichte. Diese Aufzählung ist beispielhaft und nicht abschliessend. Baloise ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um insbesondere neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Ähnlichem Rechnung zu tragen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht aussagekräftig für zukünftige Ergebnisse.

Verfügbarkeit und Bestellungen

Der Geschäftsbericht und der Jahresrückblick 2023 sind ab dem 26. März 2024 im Internet erhältlich unter:

www.baloise.com/geschaeftsbericht

Die Unternehmenspublikationen können im Internet oder bei Baloise, Corporate Communications & Investor Relations, Aeschengraben 21, 4002 Basel bestellt werden:

www.baloise.com/bestellformular

Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre und Finanzanalystinnen und -analysten

Im Internet finden Sie auf www.baloise.com/investoren ausführliche Informationen und Daten zur Baloise-Aktie, die IR-Agenda, Kontaktmöglichkeiten zur Fachstelle Investor Relations sowie aktuelle Präsentationen. Die Informationen sind in Deutsch und Englisch erhältlich.

Informationen für Medienvertreterinnen und -vertreter

Auf www.baloise.com/medien finden Sie die aktuellen Medienmitteilungen, Präsentationen, Berichte, Bilder und Podcast-Dateien zu den verschiedenen Anlässen von Baloise sowie den Kontakt zur Medienstelle.

© 2024 Baloise Holding AG, CH-4002 Basel
Herausgeber: Baloise Holding AG, Corporate Communications & Investor Relations
Konzept, Gestaltung: NeidhartSchön AG, Zürich
Fotografie: Marc Gilgen, Basel und Dominik Plüss, Basel
Publishing-System: mms solutions ag, Zürich
Englische Übersetzung: LingServe Ltd (UK)

Termine und Kontakte

26. April 2024

Generalversammlung

Baloise Holding AG

12. September 2024

Semesterabschluss

Veröffentlichung des Semesterberichts 2024

Telefonkonferenz für Analystinnen und Analysten und Medien

12. September 2024

Investorenupdate

20. November 2024

Zwischenmitteilung 3. Quartal

25. März 2025

Jahresabschluss

Veröffentlichung des Geschäftsberichts und

des Jahresrückblicks 2024

Bilanz-Medienkonferenz

Telefonkonferenz für Analystinnen und Analysten

25. April 2025

Generalversammlung

Baloise Holding AG

www.baloise.com/kalender

Corporate Governance

Philipp Jermann

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

Telefon +41 58 285 89 42

vrs@baloise.com

Investor Relations

Markus Holtz

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

Telefon +41 58 285 81 81

investor.relations@baloise.com

Media Relations

Roberto Brunazzi

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

Telefon +41 58 285 82 14

media.relations@baloise.com

Sustainability & Regulatory Affairs

Gaby Lurie

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

Telefon +41 58 285 77 61

gaby.lurie@baloise.com



baloise

Baloise Holding AG
Aeschengraben 21
CH-4002 Basel
www.baloise.com